



Melanchthonstadt Bretten



Jahresabschluss 2013
der Stadt Bretten
mit Rechenschaftsbericht

BRETTEN

Herausgeber:

Stadt Bretten, Kämmereiamt -Haushalt und Finanzen-

Text und Bearbeitung:

Wolfgang Pux, Monika Hammer und Holger Braun

Stand: 11.06.2015

Inhaltsverzeichnis	Seite
I. Feststellung Jahresabschluss	5
II. Abschlussbeurkundungen	8
III. Vorbemerkungen	9
1. Gesetzliche Verpflichtung	9
2. Bestandteile des Jahresabschlusses	11
3. Anhang mit Anlagen.....	11
4. Rechenschaftsbericht	12
IV. Jahresabschluss 2013.....	13
1. Gesamtergebnisrechnung	13
2. Gesamtfinanzrechnung.....	33
3. Vermögensrechnung (Bilanz).....	49
V. Anhang zum Jahresabschluss 2013.....	51
1. Allgemeine Bemerkungen	51
2. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden und Abweichungen.....	52
3. Einbindung von Fremdkapitalzinsen	54
4. Pensionsrückstellungen	54
5. Verwendung liquider Mittel.....	55
6. Haushaltsübertragungen	55
7. Vorbelastungen künftiger Haushaltsjahre	59
8. Detaillierte Darstellung Bilanzpositionen.....	63
9. Übersicht über die Organe	72
10. Bescheinigung der Pensionsrückstellungen.....	74
VI. Anlagen zum Anhang	75
1. Vermögensübersicht.....	76
2. Forderungsübersicht	79
3. Schuldenübersicht	80
4. Rückstellungsübersicht.....	82
5. Gliederung Gesamthaushalt in Teilhaushalte.....	83
6. Budgetabschluss 2013.....	85
7. Sonderhaushaltsmittel (SHM) 2013.....	87
8. Teil-Feststellungsbescheinigung 2013.....	88
VII. Rechenschaftsbericht 2013	92
1. Die Stadt Bretten in Zahlen.....	93
2. Haushalt- und Finanzwirtschaft	94
2.1 Ertragslage.....	94
2.2 Finanzlage.....	97
2.3 Vermögenslage.....	98
2.4 Finanzwirtschaftliche Kennzahlen.....	99
3. Entwicklung der Verschuldung.....	102
4. Ziele und Strategien	104
5. Risiken und Prognosen	104

Tabellenverzeichnis	Seite
Tabelle 1 Gesamtergebnisrechnung.....	15
Tabelle 2 Feststellung und Aufgliederung des Jahresergebnisses.....	16
Tabelle 3 Teilergebnisrechnung THH10/OV	18
Tabelle 4 Teilergebnisrechnung THH14.....	19
Tabelle 5 Teilergebnisrechnung THH20.....	20
Tabelle 6 Teilergebnisrechnung THH23.....	21
Tabelle 7 Teilergebnisrechnung THH30.....	22
Tabelle 8 Teilergebnisrechnung THH40.....	24
Tabelle 9 Teilergebnisrechnung THHEMA.....	25
Tabelle 10 Teilergebnisrechnung THH60.....	27
Tabelle 11 Teilergebnisrechnung THH61.....	28
Tabelle 12 Teilergebnisrechnung THH83.....	29
Tabelle 13 Teilergebnisrechnung THH FINANZ	31
Tabelle 14 Gesamtfinanzzrechnung	37
Tabelle 15 Teilfinanzrechnung THH10/OV	38
Tabelle 16 Teilfinanzrechnung THH14	39
Tabelle 17 Teilfinanzrechnung THH20	40
Tabelle 18 Teilfinanzrechnung THH23	41
Tabelle 19 Teilfinanzrechnung THH30	42
Tabelle 20 Teilfinanzrechnung THH40	43
Tabelle 21 Teilfinanzrechnung THHEMA	44
Tabelle 22 Teilfinanzrechnung THH60	45
Tabelle 23 Teilfinanzrechnung THH61	46
Tabelle 24 Teilfinanzrechnung THH83	47
Tabelle 25 Teilfinanzrechnung THHFINANZ	48
Tabelle 26 Vermögensübersicht.....	78
Tabelle 27 Forderungsübersicht	79
Tabelle 28 Schuldenübersicht.....	81
Tabelle 29 Rückstellungsübersicht.....	82
Tabelle 30 Einwohnerzahlen.....	93
Tabelle 31 Wirtschaftszahlen.....	93
Tabelle 32 Entwicklung der Steuereinnahmen.....	96
Tabelle 33 Vermögens- und Kapitalentwicklung	103

Abbildungsverzeichnis	Seite
Abbildung 1 Bilanz 31.12.2013	50
Abbildung 2 Gegenüberstellung: EHH und ERGHHG	95
Abbildung 3 Entwicklung der Verschuldung	102
Abbildung 4 Entwicklung der Pro-Kopf-Verschuldung.....	102

I. Feststellung Jahresabschluss

Der Jahresabschlusses 2013 wird gemäß § 95 Abs. 1 Satz 1 und 2 i. V. m. § 95 b Abs. 1 Gemeindeordnung Baden-Württemberg mit folgenden Ergebnissen festgestellt:

1. Ergebnisrechnung

Ordentliche Erträge	62.618.717,46 EUR
Ordentliche Aufwendungen	- 61.201.162,94 EUR
ORDENTLICHES ERGEBNIS	1.417.554,52 EUR

Außerordentliche Erträge	210.206,13 EUR
Außerordentliche Aufwendungen	- 282.057,96 EUR
AUSSERORDENTLICHES ERGEBNIS	- 71.851,83 EUR

2. Finanzrechnung

Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	59.998.419,97 EUR
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	- 55.267.196,24 EUR
Zahlungsmittelüberschuss aus LAUFENDER VERWALTUNGSTÄTIGKEIT	4.731.223,73 EUR

Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	2.756.284,66 EUR
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	- 7.637.312,99 EUR
SALDO AUS INVESTITIONSTÄTIGKEIT	- 4.881.028,33 EUR

Zahlungsmittelüberschuss aus laufender Verwaltungstätigkeit	4.731.223,73 EUR
Saldo aus Investitionstätigkeit	- 4.881.028,33 EUR
FINANZIERUNGSMITTELBEDARF	- 149.804,60 EUR

Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten	0,00 EUR
Auszahlungen für die Tilgung von Krediten	- 3.188.295,22 EUR
SALDO AUS FINANZIERUNGSTÄTIGKEIT	- 3.188.295,22 EUR

Finanzierungsmittelbedarf	- 149.804,60 EUR
Saldo aus Finanzierungstätigkeit	- 3.188.295,22 EUR
ÄNDERUNG DES FINANZIERUNGSMITTELBESTANDS	- 3.338.099,82 EUR

Haushaltsunwirksame Einzahlungen	13.474.850,64 EUR
Haushaltsunwirksame Auszahlungen	- 10.377.238,00 EUR
SALDO AUS HAUSHALTSUNWIRKSAMEN VORGÄNGEN	3.097.612,64 EUR

Änderung des Finanzierungsmittelbestands	- 3.338.099,82 EUR
Saldo aus haushaltsunwirksamen Vorgängen	3.097.612,64 EUR
ENDBESTAND AN ZAHLUNGSMITTELN IM LAUFENDEN RECHNUNGSJAHR	- 240.487,18 EUR

Anfangsbestand an Zahlungsmitteln am 01.01.2013	823.507,88 EUR
Endbestand an Zahlungsmitteln im Rechnungsjahr	- 240.487,18 EUR
ENDBESTAND AN ZAHLUNGSMITTELN AM ENDE DES HAUSHALTSJAHRES	583.020,70 EUR

3. Bilanz (Vermögensrechnung)

Bilanz zum 31.12.2013			
1. Vermögen	189.012.379,03 EUR	1. Kapitalposition	127.487.271,03 EUR
2. Abgrenzungsposten	3.247.461,28 EUR	2. Sonderposten	28.489.797,06 EUR
3. Nettoposition (nicht gedeckter Fehlbetrag)	0,00 EUR	3. Rückstellungen	6.243.814,15 EUR
		4. Verbindlichkeiten	27.881.575,07 EUR
		5. Passive RAP (Rechnungsabgrenzungsposten)	2.157.383,00 EUR
Summe Aktivseite	192.259.840,31 EUR	Summe Passivseite	192.259.840,31 EUR

4. **Stand der Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses zum 31.12.2013**

Der Stand der Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses zum 31.12.2013 ist um das ordentliche Jahresergebnis in Höhe von 1.417.554,52 EUR angestiegen. Somit ergibt sich ein Endstand in Höhe von **24.878.169,89 EUR**.

5. **Entnahme aus der Rücklage des Sonderergebnisses**

Es wurde eine Entnahme aus der Rücklage des Sonderergebnisses vorgenommen. Das außerordentliche Ergebnis in Höhe von -71.851,83 EUR war im Berichtsjahr negativ und kann mit den vorhandenen Rücklagen aus Vorjahren ausgeglichen werden. Somit ergibt sich ein Endstand in Höhe von **64.041,71 EUR**.

6. **Prüfbericht Rechnungsprüfungsamt Stadt Bretten**

Der Gemeinderat nimmt vom Prüfbericht des Rechnungsprüfungsamts der Stadt Bretten über die Prüfung des Jahresabschlusses 2013 Kenntnis.

Bretten, den

Für den Gemeinderat:

Martin Wolff
Oberbürgermeister

II. Abschlussbeurkundungen

Der Feststellungsbeschluss wurde am _____ dem Regierungspräsidium
Karlsruhe mitgeteilt und am _____ ortsüblich bekannt gegeben.

Der Jahresabschluss 2013 mit Rechenschaftsbericht wurde vom
bis _____ ortsüblich ausgelegt.

In der ortsüblichen Bekanntmachung wurde auf die Auslegung hingewiesen.

Bretten, den

Martin Wolff
Oberbürgermeister

III. Vorbemerkungen

1. Gesetzliche Verpflichtung

Nach § 95 Abs. 1 Satz 1 Gemeindeordnung Baden-Württemberg (GemO) hat die Stadt Bretten zum Schluss eines jeden Haushaltsjahres einen Jahresabschluss aufzustellen. Der Jahresabschluss hat sämtliche Vermögensgegenstände, Schulden, Rückstellungen, Rechnungsabgrenzungsposten, Erträge, Aufwendungen, Einzahlungen und Auszahlungen zu enthalten.

Damit ist der Jahresabschluss das formale und inhaltliche Gegenstück zum Haushaltsplan. Der Haushaltsplan ist für die Art und das Ausmaß der Erfüllung der Aufgaben der Gemeinde bindend. Der Jahresabschluss weist nach, inwieweit der Haushaltsplan eingehalten, welche haushaltsunwirksame Vorgänge abgewickelt wurden und zu welchem Ergebnis die Haushaltswirtschaft im Verlaufe des Haushaltsjahres geführt hat. Durch die Aufstellung der Jahresabschlüsse wird der Umgang mit den „Steuergeldern“ belegt und die Auswirkungen auf das Vermögen und die Entwicklung der Schulden der Gemeinde aufgezeigt, sowie die Chancen und Risiken, die sich insgesamt für die künftige Entwicklung der Gemeinde ergeben, dargestellt. Der Jahresabschluss bietet dabei Informationen für externe Adressaten wie Bürgerinnen und Bürger, Gemeinderat und Rechtsaufsicht. Er dient als wichtige Entscheidungsgrundlage für die interne Steuerung der kommunalen Haushaltswirtschaft.

Nach § 95 Abs. 1 Satz 2 GemO ist der Jahresabschluss nach den Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung (GoB) unter Berücksichtigung der besonderen gemeindehaushaltsrechtlichen Bestimmungen aufzustellen und muss klar und übersichtlich sein. Diese Bestimmungen ergeben sich aus den maßgebenden Einzelregelungen des neuen Gemeindehaushaltsrechts. Als GoB gelten Verfahren und Methoden, die dazu führen, dass gesetzliche Regelungen im Einzelfall ihrem Sinn und Zweck entsprechend angewandt werden.

Die GoB umfasst nach §§ 34 und 35 Gemeindehaushaltsverordnung Baden-Württemberg (GemHVO) die Vollständigkeit, Wahrheit, Klarheit, Aktualität, Relevanz, Stetigkeit, Bilanzkontinuität und Einzelbewertung. Der Jahresabschluss 2013 der Stadt Bretten wurde unter Berücksichtigung dieser Grundsätze aufgestellt.

Der Jahresabschluss ist nach § 95 b Abs. 1 Satz 1 GemO innerhalb von sechs Monaten nach Ende des Haushaltsjahres aufzustellen und vom Oberbürgermeister unter Angabe des Datums zu unterzeichnen. Nach der Aufstellung und vor der Feststellung ist der Jahresabschluss gem. § 111 Abs. 1 GemO durch das Rechnungsprüfungsamt als örtliche Prüfung zu prüfen. Die Prüfung ist innerhalb von vier Monaten nach Aufstellung durchzuführen.

Der Jahresabschluss ist vom Gemeinderat nach § 95 b Abs. 1 Satz 2 GemO innerhalb eines Jahres nach Ende des Haushaltsjahres festzustellen. Der Beschluss über die Feststellung ist gem. § 95 Abs. 2 GemO dem Regierungspräsidium Karlsruhe als Rechtsaufsichtsbehörde und der Gemeindeprüfungsanstalt Baden-Württemberg als Prüfbehörde der überörtlichen Prüfung mitzuteilen und öffentlich bekannt zu geben. Des Weiteren sind Jahresabschluss und Rechenschaftsbericht an sieben Tagen öffentlich auszulegen.

Der Jahresabschluss 2013 der Stadt Bretten hätte somit bis zum 30.06.2014 aufgestellt und bis zum 31.12.2014 festgestellt werden müssen. Aufgrund der Umstellung auf das Neue Kommunale Haushalts- und Rechnungswesen (NKHR) zum 01.01.2011 und der erst in 2014 stattgefundenen Prüfung der Eröffnungs- und Schlussbilanz 2011 durch die Gemeindeprüfungsanstalt Baden-Württemberg war die Aufstellung erst zum jetzigen Zeitpunkt möglich.

Der schriftliche Bericht der GPA über die Prüfung der Eröffnungs- und Schlussbilanz 2011 datiert vom 17.03.2015 und wurde am 23.06.2015 dem Gemeinderat zur Kenntnis gebracht.

2. Bestandteile des Jahresabschlusses

Die Bestandteile des Jahresabschlusses regelt § 95 Abs. 2 Nr. 1 bis 3 i. V. m. § 95 Abs. 2 Satz 2 und § 95 Abs. 3 Nr. 1 bis 3 GemO. Der Jahresabschluss besteht aus der Ergebnisrechnung, Finanzrechnung und Vermögensrechnung (Bilanz). Dieser ist um einen Anhang und einen Rechenschaftsbericht zu erweitern. Dem Anhang sind als Anlagen eine Vermögensübersicht, eine Schuldenübersicht und eine Übersicht über die in das folgende Jahr zu übertragenden Haushaltsermächtigungen beizufügen.

3. Anhang mit Anlagen

Die inhaltliche Ausgestaltung des Anhangs regelt § 53 GemHVO. Danach sind in den Anhang Erläuterungen zu einzelnen Vermögensrechnungs- und Ergebnisrechnungspositionen aufzunehmen, insbesondere zu den verwendeten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden ist Stellung zu beziehen. Gleichzeitig sind auch bestimmte Zusatzinformationen anzugeben, die die Aussagekraft einzelner Elemente des Jahresabschlusses erhöhen. Hierzu zählen insbesondere Abweichungen von Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden samt Begründung sowie Angaben über die Einbeziehung von Zinsen für Fremdkapital und Herstellungskosten. Weitere Bestandteile sind außerdem eine Übersicht über die in das folgende Haushaltsjahr übertragenen Haushaltsermächtigungen und die Informationen über den Oberbürgermeister und die Mitglieder des Gemeinderats, auch wenn sie während des Berichtsjahres ausgeschieden sind.

Näheres zur Ausgestaltung der Anlagen zum Anhang regelt § 55 GemHVO. Danach ist eine Vermögens-, Forderungs- und Schuldenübersicht auszuweisen. Auf freiwilliger Basis sollte eine Rückstellungsübersicht als Anlage zum Anhang beigefügt werden.

Weitere Erläuterungen zum Anhang mit Anlagen und die Bezugnahme auf die spezialgesetzlichen Vorschriften aus der GemHVO werden im V. und 10. Kapitel ab Seite 51 dargelegt.

4. Rechenschaftsbericht

Der Rechenschaftsbericht soll nach § 54 GemHVO das sich aus dem Jahresabschluss vermittelnde Bild über die Lage der Gemeinde erläutern. Im Rechenschaftsbericht ist der Verlauf der Haushaltswirtschaft und die wirtschaftliche Lage der Gemeinde unter dem Gesichtspunkt der stetigen Erfüllung der Aufgaben so darzustellen, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird. Dabei sind die wichtigsten Ergebnisse des Jahresabschlusses und erhebliche Abweichungen der Jahresergebnisse von den Haushaltsansätzen zu erläutern und eine Bewertung der Abschlussrechnungen vorzunehmen. Insbesondere sollen im Rechenschaftsbericht Angaben über den Stand der kommunalen Aufgabenerfüllung, Vorgänge von besonderer Bedeutung, die nach dem Schluss des Haushaltsjahres eingetreten sind, zu erwartende positive Entwicklungen und mögliche Risiken von besonderer Bedeutung sowie die Ziele und Strategien dargestellt werden. Aufzunehmen sind Ausführungen zur Entwicklung und Deckung von Fehlbeträgen.

IV. Jahresabschluss 2013

1. Gesamtergebnisrechnung

In der Ergebnisrechnung sind nach § 49 Abs. 1 GemHVO die Erträge und Aufwendungen gegenüberzustellen. Gem. § 49 Abs. 2 GemHVO ist die Ergebnisrechnung in Staffelform mindestens in der Gliederung nach § 2 Abs. 1 Nr. 1 bis 25 GemHVO aufzustellen. Die Ergebnisrechnung der Stadt Bretten entspricht diesen Vorgaben.

Die Ergebnisrechnung ist nach der Umstellung auf das NKHR die wichtigste Komponente des Jahresabschlusses, da durch die Ergebnisrechnung das Ressourcenaufkommen und der Ressourcenverbrauch gemessen werden kann. Analog der handelsrechtlichen Gewinn- und Verlustrechnung ermöglicht die Ergebnisrechnung die Bildung von Teilsalden bzw. Zwischensummen, die im Rahmen der Jahresabschlussanalyse zur Ermittlung bestimmter betriebswirtschaftlicher Kennzahlen dienen, um die wirtschaftliche Lage der Kommune beurteilen zu können.

Dem Gliederungsschema der Ergebnisrechnung liegt das Gesamtkostenverfahren nach dem Handelsgesetzbuch zu Grunde. In der Ergebnisrechnung ist analog dem Ergebnishaushalt das ordentliche Ergebnis getrennt vom außerordentlichen Ergebnis zu ermitteln. Der Gesamthaushalt der Stadt Bretten gliedert sich in elf Teilhaushalte. Die detaillierte Aufstellung der Teilhaushalte ist im Anhang zum Jahresabschluss 2013 als Anlage zum Anhang auf der Seite 83 dargestellt. Im weiteren Verlauf wird gem. § 49 Abs. 1 und 2 i. V m. § 2 Abs. 2 GemHVO die Gesamtergebnisrechnung in der Tabelle 1 und die Teilergebnisrechnungen der Teilhaushalte in den Tabelle 3 bis 13 dargestellt. Die Abbildung erfolgt in Staffelform gemäß der Gliederung nach § 2 Abs. Nr. 1 bis 25 GemHVO. Nullwerte werden nicht angezeigt.

Die Darstellung über die Feststellung und Aufgliederung des Jahresergebnisses erfolgt in der Tabelle 2 auf Seite 16.

Gesamtergebnisrechnung

lfd. Nr.	Gesamtergebnisrechnung Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis Vorjahr	Fortges. Ansatz	Ergebnis	Vergleich Ansatz-Ergebnis	Ergänz. Festl. im HH-Vollz.	Ermächtig.-übertrag. aus	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	Ermächtig.-übertrag. nach
		2012	2013	2013		2013	2012		2014
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8
1	+ Steuern und ähnliche Abgaben	55.857.195,53	42.319.000	40.439.760,38	1.879.240	15.762	0	1.895.001	0
	30110000 Grundsteuer A	61.430,72	62.000	62.985,30	985-	0	0	985-	0
	30120000 Grundsteuer B	3.932.609,91	3.780.000	3.836.304,51	56.305-	15.762	0	40.543-	0
	30130000 Gewerbesteuer	36.632.868,58	23.000.000	20.449.340,36	2.550.660	0	0	2.550.660	0
	30210000 Gemeindeanteil Einkommensteuer	12.146.782,27	12.424.000	12.932.743,60	508.744-	0	0	508.744-	0
	30220000 Gemeindeanteil Umsatzsteuer	1.267.973,85	1.335.000	1.297.912,03	37.088	0	0	37.088	0
	30310000 Vergnügungssteuer	631.955,95	500.000	671.069,08	171.069-	0	0	171.069-	0
	30320000 Hundesteuer	108.272,25	108.000	110.789,50	2.790-	0	0	2.790-	0
	30510000 Leistungen nach dem Familienleist.ausgl.	1.075.302,00	1.110.000	1.078.616,00	31.384	0	0	31.384	0
2	+ Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen und aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	15.327.943,28	14.415.370	14.500.404,42	85.034-	1.660	0	83.374-	0
4	+ Öffentlich-rechtliche Entgelte	1.461.830,49	1.439.640	1.511.473,36	71.833-	0	0	71.833-	0
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	2.015.113,49	1.945.480	2.408.827,41	463.347-	5.242	0	458.105-	0
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	778.918,75	692.760	830.302,11	137.542-	0	0	137.542-	0
7	+ Zinsen und ähnliche Erträge	145.563,72	79.350	336.929,82	257.580-	0	0	257.580-	0
8	+ Aktivierte Eigenleistungen u. Bestandsveränderungen	1.886,93	25.000	12.013,95	12.986	0	0	12.986	0
9	+ Sonstige ordentliche Erträge	3.154.730,83	2.177.400	2.579.006,01	401.606-	6.565	0	395.042-	0
10	= Ordentliche Erträge	78.743.183,02	63.094.000	62.618.717,46	475.283	29.228	0	504.511	0
11	- Personalaufwendungen	11.795.018,09-	12.372.800-	12.374.524,82-	1.725	0	0	1.725	0
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	9.360.537,66-	10.322.000-	11.133.956,36-	811.956	28.709	1.202.362-	361.696-	1.100.103-
14	- Planmäßige Abschreibungen	4.810.073,02-	4.800.000-	5.860.572,30-	1.060.572	0	0	1.060.572	0
15	- Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1.082.487,40-	997.610-	977.874,80-	19.735-	0	0	19.735-	0
16	- Transferaufwendungen	32.849.079,32-	27.658.820-	28.341.638,81-	682.819	13.120	0	695.939	0
	43110000 Zuweisungen an das Land	432,00-	0	0,00	0	0	0	0	0

lfd. Nr.	Gesamtergebnisrechnung Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis Vorjahr	Fortges. Ansatz	Ergebnis	Vergleich Ansatz-Ergebnis	Ergänz. Festl. im HH-Vollz.	Ermächtig.-übertrag. aus	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	Ermächtig.-übertrag. nach
		2012	2013	2013		2013	2012		2014
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8
	43120000 Zuweisungen an Gemeinden (GV)	411.842,27-	684.500-	705.581,52-	21.082	0	0	21.082	0
	43130000 Zuweisungen an Zweckverbände	7.405,94-	15.000-	0,00	15.000-	0	0	15.000-	0
	43160000 Zuschüsse an sonstige öff. Sonderr.	21.288,00-	21.500-	22.503,00-	1.003	0	0	1.003	0
	43170000 Zuschüsse an private Unternehmen	24.542,00-	24.540-	24.542,00-	2	0	0	2	0
	43180000 Zuschüsse an übrige Bereiche	5.797.794,66-	6.165.280-	6.342.862,64-	177.583	13.120	0	190.703	0
	43180100 Zuschüsse Stadtbildpflege	9.327,00-	50.000-	30.463,00-	19.537-	0	0	19.537-	0
	43410000 Gewerbesteuerumlage	6.907.235,25-	4.176.000-	4.694.270,45-	518.270	0	0	518.270	0
	43710000 Allgemeine Umlagen an das Land	6.148.141,20-	7.557.000-	7.556.559,20-	441-	0	0	441-	0
	43711000 Zuführung Rückstellung Allg. Uml. Land	2.996.992,00-	0	0,00	0	0	0	0	0
	43720000 Allgemeine Umlagen an Gemeinden (GV)	7.428.554,00-	8.965.000-	8.964.857,00-	143-	0	0	143-	0
	43721000 Zuführung Rückstellung Allg. Uml. Gem.	3.095.525,00-	0	0,00	0	0	0	0	0
17	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	2.675.039,40-	2.631.770-	2.512.595,85-	119.174-	2.260	0	116.914-	0
18	= Ordentliche Aufwendungen	62.572.234,89-	58.783.000-	61.201.162,94-	2.418.163	44.089	1.202.362-	1.259.891	1.100.103-
19	= Ordentliches Ergebnis	16.170.948,13	4.311.000	1.417.554,52	2.893.445	73.317	1.202.362-	1.764.401	1.100.103-
21	= Ordentliches Ergebnis einschließlich Fehlbetragsabdeckung	16.170.948,13	4.311.000	1.417.554,52	2.893.445	73.317	1.202.362-	1.764.401	1.100.103-
22	+ Außerordentliche Erträge	165.360,02	0	210.206,13	210.206-	0	0	210.206-	0
23	- Außerordentliche Aufwendungen	29.466,48-	0	282.057,96-	282.058	0	0	282.058	0
24	= Sonderergebnis	135.893,54	0	71.851,83-	71.852	0	0	71.852	0
25	= Gesamtergebnis	16.306.841,67	4.311.000	1.345.702,69	2.965.297	73.317	1.202.362-	1.836.253	1.100.103-

Tabelle 1 Gesamtergebnisrechnung

Feststellung und Aufgliederung des Jahresergebnisses ¹

Nr.	Behandlung von Überschüssen und Fehlbeträgen Haushaltsjahr 2013	Sonderergebnis - EUR -	Ordentliches Ergebnis - EUR -
1	2	3	4
1	nachrichtlich: vorgetragene Fehlbeträge aus Vorjahren zu Jahresbeginn		
2	nachrichtlich: davon bereits im Rahmen des ordentlichen Ergebnisses abgedeckt nach § 49 Abs. 2 i.V.m. § 2 Abs. 1 Nr. 20 GemHVO		
3	verbleibende Beträge	0,00	0,00
4	Zuführung zur Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses		1.417.554,52
5	Zuführung zur Rücklage aus Überschüssen des Sonderergebnisses	0,00	
6	Entnahme aus der Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses nach § 25 Abs. 1 GemHVO		0,00
7	Verrechnung eines Fehlbetrags beim ordentlichen Ergebnis mit einem Überschuss des Sonderergebnisses nach § 25 Abs. 2 Alt. 1 GemHVO	0,00	0,00
8	Verrechnung durch Entnahme aus der Rücklage aus Überschüssen des Sonderergebnisses nach § 25 Abs. 2 Alt. 2 GemHVO		0,00
9	Fehlbetragsvortrag längstens für drei Jahre nach § 25 Abs. 3 GemHVO		0,00
10	Verrechnung auf das Basiskapital nach § 25 Abs. 3 GemHVO		
11	Verrechnung durch Entnahme aus der Rücklage aus Überschüssen des Sonderergebnisses nach § 25 Abs. 4 Satz 1 GemHVO	71.851,83	
12	Verrechnung auf das Basiskapital nach § 25 Abs. 4 GemHVO	0,00	

Tabelle 2 Feststellung und Aufgliederung des Jahresergebnisses

¹ Die Darstellung erfolgt anhand des Musters für die Feststellung und Aufgliederung des Jahresergebnisses nach Nr. 1.3.2 der VwV Produkt- und Kontenrahmen vom 11.03.2011 (Anlage 18). Die Anlage 18 sieht grundsätzlich auch die Darstellung eines Verlustvortrags vom Vorjahr, Vorvorjahr und Vorvorvorjahr vor. Die Angaben aus den Vorjahren sind hier entbehrlich, da im Jahr 2011 und 2012 keine Verlustvorträge vorgenommen wurden. In den zukünftigen Jahresabschlüssen werden hier bei Vorliegen von Verlustvorträgen die entsprechenden Angaben aufgeführt.

Ergebnisrechnung THH10 Dezernat I/ Hauptamt/ Ortsverwaltungen

lfd. Nr.	Teilergebnisrechnung Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis Vorjahr	Fortges. Ansatz	Ergebnis	Vergleich Ansatz-Ergebnis	Ergänz. Festl. im HH-Vollz.	Ermächtig.-übertrag. aus	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	Ermächtig.-übertrag. nach
		2012 EUR	2013 EUR	2013 EUR	EUR	2013 EUR	2012 EUR	EUR	2014 EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8
2	+ Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen und aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	82.036,57	75.300	51.965,29	23.335	160	0	23.495	0
4	+ Öffentlich-rechtliche Entgelte	425.976,94	443.360	401.063,80	42.296	0	0	42.296	0
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	80.631,07	72.450	78.642,24	6.192-	5.242	0	950-	0
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	96.423,32	84.750	97.774,92	13.025-	0	0	13.025-	0
8	+ Aktivierte Eigenleistungen u. Bestandsveränderungen	266,01	0	3.401,50	3.402-	0	0	3.402-	0
9	+ Sonstige ordentliche Erträge	144.041,17	141.850	134.333,08	7.517	6.565	0	14.081	0
10	= Summe der ordentlichen Erträge	829.375,08	817.710	767.180,83	50.529	11.967	0	62.496	0
11	- Personalaufwendungen	1.999.119,13-	2.386.500-	2.051.324,85-	335.175-	0	0	335.175-	0
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.164.783,45-	1.426.030-	1.332.656,75-	93.373-	44.400-	17.196-	154.970-	215.649-
14	- Planmäßige Abschreibungen	407.737,42-	433.660-	433.312,43-	348-	0	0	348-	0
16	- Transferaufwendungen	14.066,94-	15.200-	7.993,17-	7.207-	0	0	7.207-	0
17	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	643.925,80-	663.510-	619.510,08-	44.000-	2.260	0	41.740-	0
18	= Summe der ordentlichen Aufwendungen	4.229.632,74-	4.924.900-	4.444.797,28-	480.103-	42.140-	17.196-	539.439-	215.649-
19	= Anteiliges ordentliches Ergebnis	3.400.257,66-	4.107.190-	3.677.616,45-	429.574-	30.174-	17.196-	476.943-	215.649-
21	= Aufwands-/Ertragsüberschuss einschließlich Fehlbetragsabdeckung	3.400.257,66-	4.107.190-	3.677.616,45-	429.574-	30.174-	17.196-	476.943-	215.649-
22	+ Erträge aus Leistungsbeziehungen	13.543,20	13.320	12.474,00	846	0	0	846	0
23	+ Erträge aus internen Leistungsverrechn.	2.686.451,09	3.073.713	2.859.275,11	214.437	0	0	214.437	0
24	= Erträge aus internen Leistungen	2.699.994,29	3.087.033	2.871.749,11	215.283	0	0	215.283	0
25	- Aufwand für Leistungsbeziehungen	142.925,98-	176.160-	143.755,46-	32.405-	0	0	32.405-	0
26	- Aufwand für interne Leistungsverrechn.	1.287.760,50-	1.182.285-	1.373.863,58-	191.579	0	0	191.579	0
27	= Aufwendungen für interne Leistungen	1.430.686,48-	1.358.445-	1.517.619,04-	159.174	0	0	159.174	0
28	- kalkulatorische Kosten	203.104,14-	144.330-	209.729,98-	65.400	0	0	65.400	0

Ifd. Nr.	Teilergebnis- rechnung Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis Vorjahr	Fortges. Ansatz	Ergebnis	Vergleich Ansatz- Ergebnis	Ergänz. Festl. im HH-Vollz.	Ermächtig.- übertrag. aus	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	Ermächtig.- übertrag. nach
		2012	2013	2013		2013	2012		2014
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8
29	= Kalkulatorisches Ergebnis	1.066.203,67	1.584.258	1.144.400,09	439.858	0	0	439.858	0
30	= Nettoressourcen- bedarf/-überschuss	2.334.053,99-	2.522.932-	2.533.216,36-	10.284	30.174-	17.196-	37.085-	215.649-

Tabelle 3 Teilergebnisrechnung THH10/OV

Ergebnisrechnung THH14 Rechnungsprüfungsamt

lfd. Nr.	Teilergebnisrechnung Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis Vorjahr	Fortges. Ansatz	Ergebnis	Vergleich Ansatz-Ergebnis	Ergänz. Festl. im HH-Vollz.	Ermächtig.-übertrag. aus	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	Ermächtig.-übertrag. nach
		2012 EUR	2013 EUR	2013 EUR	EUR	2013 EUR	2012 EUR	EUR	2014 EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	13.000,00	13.000	13.000,00	0	0	0	0	0
10	= Summe der ordentlichen Erträge	13.000,00	13.000	13.000,00	0	0	0	0	0
11	- Personalaufwendungen	221.444,03-	200.400-	227.285,15-	26.885	0	0	26.885	0
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2.419,86-	3.240-	1.579,27-	1.661-	0	0	1.661-	790-
17	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.043,00-	960-	1.024,90-	65	0	0	65	0
18	= Summe der ordentlichen Aufwendungen	224.906,89-	204.600-	229.889,32-	25.289	0	0	25.289	790-
19	= Anteiliges ordentliches Ergebnis	211.906,89-	191.600-	216.889,32-	25.289	0	0	25.289	790-
21	= Aufwands-/Ertragsüberschuss einschließlich Fehlbetragsabdeckung	211.906,89-	191.600-	216.889,32-	25.289	0	0	25.289	790-
23	+ Erträge aus internen Leistungsverrechn.	247.826,34	237.103	251.816,65	14.714-	0	0	14.714-	0
24	= Erträge aus internen Leistungen	247.826,34	237.103	251.816,65	14.714-	0	0	14.714-	0
26	- Aufwand für interne Leistungsverrechn.	35.919,63-	45.503-	34.927,33-	10.576-	0	0	10.576-	0
27	= Aufwendungen für interne Leistungen	35.919,63-	45.503-	34.927,33-	10.576-	0	0	10.576-	0
29	= Kalkulatorisches Ergebnis	211.906,71	191.600	216.889,32	25.289-	0	0	25.289-	0
30	= Nettoressourcenbedarf/-überschuss	0,18-	0	0,00	0	0	0	0	790-

Tabelle 4 Teilergebnisrechnung THH14

Ergebnisrechnung THH20 Dezernat II/ Kämmereiamt/ Grundbuchamt

lfd. Nr.	Teilergebnisrechnung Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis Vorjahr	Fortges. Ansatz	Ergebnis	Vergleich Ansatz-Ergebnis	Ergänz. Festl. im HH-Vollz.	Ermächtig.-übertrag. aus	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	Ermächtig.-übertrag. nach
		2012 EUR	2013 EUR	2013 EUR	EUR	2013 EUR	2012 EUR	EUR	2014 EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8
2	+ Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen und aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	213.603,60	212.000	203.175,60	8.824	0	0	8.824	0
4	+ Öffentlich-rechtliche Entgelte	20.930,85	19.200	23.849,25	4.649-	0	0	4.649-	0
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	8.084,00	8.084-	0	0	8.084-	0
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	46.576,16	41.100	44.812,20	3.712-	0	0	3.712-	0
7	+ Zinsen und ähnliche Erträge	10.940,31	9.000	14.016,77	5.017-	0	0	5.017-	0
9	+ Sonstige ordentliche Erträge	2.314.263,42	1.680.050	1.926.902,51	246.853-	0	0	246.853-	0
10	= Summe der ordentlichen Erträge	2.606.314,34	1.961.350	2.220.840,33	259.490-	0	0	259.490-	0
11	- Personalaufwendungen	1.277.596,51-	1.192.100-	1.354.739,20-	162.639	0	0	162.639	0
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleist.	25.538,86-	22.900-	28.691,90-	5.792	0	0	5.792	0
14	- Planmäßige Abschreibungen	2.774,87-	2.690-	2.212,79-	477-	0	0	477-	0
15	- Zinsen und ähnliche Aufwendungen	741,00-	0	849,00-	849	0	0	849	0
16	- Transferaufwendungen	14.590,00-	13.580-	13.541,00-	39-	0	0	39-	0
17	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.033.448,12-	887.970-	932.895,24-	44.925	0	0	44.925	0
18	= Summe der ordentlichen Aufwendungen	2.354.689,36-	2.119.240-	2.332.929,13-	213.689	0	0	213.689	0
19	= Anteiliges ordentliches Ergebnis	251.624,98	157.890-	112.088,80-	45.801-	0	0	45.801-	0
21	= Aufwands-/Ertragsüberschuss einschließlich Fehlbetragsabdeckung	251.624,98	157.890-	112.088,80-	45.801-	0	0	45.801-	0
23	+ Erträge aus internen Leistungsverrechn.	366.499,38	754.890	758.284,11	3.394-	0	0	3.394-	0
24	= Erträge aus internen Leistungen	366.499,38	754.890	758.284,11	3.394-	0	0	3.394-	0
25	- Aufwand für Leistungsbeziehungen	2.862,96-	0	0,00	0	0	0	0	0
26	- Aufwand für interne Leistungsverrechn.	334.823,05-	349.488-	395.576,73-	46.089	0	0	46.089	0
27	= Aufwendungen für interne Leistungen	337.686,01-	349.488-	395.576,73-	46.089	0	0	46.089	0
29	= Kalkulatorisches Ergebnis	28.813,37	405.403	362.707,38	42.695	0	0	42.695	0
30	= Nettoressourcenbedarf/-überschuss	280.438,35	247.513	250.618,58	3.106-	0	0	3.106-	0

Tabelle 5 Teilergebnisrechnung THH20

Ergebnisrechnung THH23 Wirtschaftsförderung und Liegenschaften

lfd. Nr.	Teilergebnisrechnung Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis Vorjahr	Fortges. Ansatz	Ergebnis	Vergleich Ansatz-Ergebnis	Ergänz. Festl. im HH-Vollz.	Ermächtig.-übertrag. aus	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	Ermächtig.-übertrag. nach
		2012 EUR	2013 EUR	2013 EUR	EUR	2013 EUR	2012 EUR	EUR	2014 EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8
2	+ Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen und aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	0,00	0	650.755,58	650.756-	0	0	650.756-	0
4	+ Öffentlich-rechtliche Entgelte	20.057,12	18.000	34.246,11	16.246-	0	0	16.246-	0
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	553.168,57	524.000	661.914,35	137.914-	0	0	137.914-	0
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.345,36	500	1.624,37	1.124-	0	0	1.124-	0
9	+ Sonstige ordentliche Erträge	292.042,25	5.000	4.931,02	69	0	0	69	0
10	= Summe der ordentlichen Erträge	866.613,30	547.500	1.353.471,43	805.971-	0	0	805.971-	0
11	- Personalaufwendungen	457.915,17-	488.800-	484.565,61-	4.234-	0	0	4.234-	0
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	427.444,48-	453.350-	623.196,59-	169.847	25.040	0	194.886	0
14	- Planmäßige Abschreibungen	235.159,35-	1.510-	1.025.704,55-	1.024.195	0	0	1.024.195	0
16	- Transferaufwendungen	57.004,43-	55.040-	63.073,07-	8.033	0	0	8.033	0
17	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	25.831,38-	21.210-	39.937,34-	18.727	0	0	18.727	0
18	= Summe der ordentlichen Aufwendungen	1.203.354,81-	1.019.910-	2.236.477,16-	1.216.567	25.040	0	1.241.607	0
19	= Anteiliges ordentliches Ergebnis	336.741,51-	472.410-	883.005,73-	410.596	25.040	0	435.636	0
21	= Aufwands-/Ertragsüberschuss einschließlich Fehlbetragsabdeckung	336.741,51-	472.410-	883.005,73-	410.596	25.040	0	435.636	0
22	+ Erträge aus Leistungsbeziehungen	9.792,16	8.600	10.803,16	2.203-	0	0	2.203-	0
23	+ Erträge aus internen Leistungsverrechn.	0,00	0	6.404,58	6.405-	0	0	6.405-	0
24	= Erträge aus internen Leistungen	9.792,16	8.600	17.207,74	8.608-	0	0	8.608-	0
25	- Aufwand für Leistungsbeziehungen	90.639,13-	79.200-	85.790,02-	6.590	0	0	6.590	0
26	- Aufwand für interne Leistungsverrechn.	378.193,71-	366.407-	731.011,46-	364.604	0	0	364.604	0
27	= Aufwendungen für interne Leistungen	468.832,84-	445.607-	816.801,48-	371.194	0	0	371.194	0
28	- kalkulatorische Kosten	52.577,94-	53.080-	52.562,63-	517-	0	0	517-	0
29	= Kalkulatorisches Ergebnis	511.618,62-	490.087-	852.156,37-	362.069	0	0	362.069	0
30	= Nettoressourcenbedarf/-überschuss	848.360,13-	962.497-	1.735.162,10-	772.665	25.040	0	797.704	0

Tabelle 6 Teilergebnisrechnung THH23

Ergebnisrechnung THH30 Ordnungsamt

lfd. Nr.	Teilergebnisrechnung Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis Vorjahr	Fortges. Ansatz	Ergebnis	Vergleich Ansatz-Ergebnis	Ergänz. Festl. im HH-Vollz.	Ermächtig.-übertrag. aus	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	Ermächtig.-übertrag. nach
		2012 EUR	2013 EUR	2013 EUR	EUR	2013 EUR	2012 EUR	EUR	2014 EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8
2 +	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen und aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	63.436,82	62.650	60.114,56	2.535	0	0	2.535	0
4 +	Öffentlich-rechtliche Entgelte	221.870,79	204.000	207.430,37	3.430-	0	0	3.430-	0
5 +	Privatrechtliche Leistungsentgelte	3.893,10	1.600	7.289,65	5.690-	0	0	5.690-	0
6 +	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	122.667,38	48.500	77.071,81	28.572-	0	0	28.572-	0
9 +	Sonstige ordentliche Erträge	365.743,20	333.500	441.919,88	108.420-	0	0	108.420-	0
10 =	Summe der ordentlichen Erträge	777.611,29	650.250	793.826,27	143.576-	0	0	143.576-	0
11 -	Personalaufwendungen	1.236.717,51-	1.111.100-	1.194.820,40-	83.720	0	0	83.720	0
13 -	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	481.240,18-	398.320-	404.293,92-	5.974	475-	9.745-	4.246-	55.000-
14 -	Planmäßige Abschreibungen	151.371,46-	203.470-	162.763,80-	40.706-	0	0	40.706-	0
16 -	Transferaufwendungen	194.028,32-	213.520-	216.685,08-	3.165	0	0	3.165	0
17 -	Sonstige ordentliche Aufwendungen	140.661,57-	163.150-	159.590,56-	3.559-	0	0	3.559-	0
18 =	Summe der ordentlichen Aufwendungen	2.204.019,04-	2.089.560-	2.138.153,76-	48.594	475-	9.745-	38.374	55.000-
19 =	Anteiliges ordentliches Ergebnis	1.426.407,75-	1.439.310-	1.344.327,49-	94.983-	475-	9.745-	105.202-	55.000-
21 =	Aufwands-/Ertragsüberschuss einschließlich Fehlbetragsabdeckung	1.426.407,75-	1.439.310-	1.344.327,49-	94.983-	475-	9.745-	105.202-	55.000-
23 +	Erträge aus internen Leistungsverrechn.	0,00	0	146,34	146-	0	0	146-	0
24 =	Erträge aus internen Leistungen	0,00	0	146,34	146-	0	0	146-	0
25 -	Aufwand für Leistungsbeziehungen	56.283,88-	79.200-	58.698,27-	20.502-	0	0	20.502-	0
26 -	Aufwand für interne Leistungsverrechn.	665.088,02-	678.456-	760.244,53-	81.788	0	0	81.788	0
27 =	Aufwendungen für interne Leistungen	721.371,90-	757.656-	818.942,80-	61.287	0	0	61.287	0
28 -	kalkulatorische Kosten	101.755,06-	93.120-	98.708,62-	5.589	0	0	5.589	0
29 =	Kalkulatorisches Ergebnis	823.126,96-	850.776-	917.505,08-	66.729	0	0	66.729	0
30 =	Nettoressourcenbedarf/-überschuss	2.249.534,71-	2.290.086-	2.261.832,57-	28.254-	475-	9.745-	38.474-	55.000-

Tabelle 7 Teilergebnisrechnung THH30

Ergebnisrechnung THH40 Bildung und Kultur

lfd. Nr.	Teilergebnisrechnung Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis Vorjahr	Fortges. Ansatz	Ergebnis	Vergleich Ansatz-Ergebnis	Ergänz. Festl. im HH-Vollz.	Ermächtig.-übertrag. aus	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	Ermächtig.-übertrag. nach	
		2012	2013	2013		2013	2012		2014	
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen und aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	5.805.541,22	5.853.840	5.647.462,39	206.378	1.500	0	207.878	0
4	+	Öffentlich-rechtliche Entgelte	264.811,70	238.080	249.912,06	11.832-	0	0	11.832-	0
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	366.696,39	351.830	385.603,76	33.774-	0	0	33.774-	0
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	176.147,36	153.400	174.498,97	21.099-	0	0	21.099-	0
8	+	Aktivierete Eigenleistungen u. Bestandsveränderungen	121,50	0	0,00	0	0	0	0	0
9	+	Sonstige ordentliche Erträge	27.970,21	16.400	24.242,91	7.843-	0	0	7.843-	0
10	=	Summe der ordentlichen Erträge	6.641.288,38	6.613.550	6.481.720,09	131.830	1.500	0	133.330	0
11	-	Personalaufwendungen	2.778.070,50-	3.109.700-	2.934.556,78-	175.143-	0	0	175.143-	0
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.501.755,84-	1.667.100-	1.575.692,40-	91.408-	9.058	280.974-	363.323-	269.942-
14	-	Planmäßige Abschreibungen	232.709,77-	116.730-	383.190,24-	266.460	0	0	266.460	0
15	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	18,00-	0	9,00-	9	0	0	9	0
16	-	Transferaufwendungen	5.565.301,91-	5.923.980-	6.093.390,32-	169.410	13.120	0	182.530	0
17	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	604.095,66-	658.080-	635.260,05-	22.820-	0	0	22.820-	0
18	=	Summe der ordentlichen Aufwendungen	10.681.951,68-	11.475.590-	11.622.098,79-	146.509	22.178	280.974-	112.287-	269.942-
19	=	Anteiliges ordentliches Ergebnis	4.040.663,30-	4.862.040-	5.140.378,70-	278.339	23.678	280.974-	21.043	269.942-
21	=	Aufwands-/Ertragsüberschuss einschließlich Fehlbetragsabdeckung	4.040.663,30-	4.862.040-	5.140.378,70-	278.339	23.678	280.974-	21.043	269.942-
22	+	Erträge aus Leistungsbeziehungen	124.619,69	144.790	122.108,50	22.682	0	0	22.682	0
23	+	Erträge aus internen Leistungsverrechn.	3.113,39	3.688	9.148,39	5.460-	0	0	5.460-	0
24	=	Erträge aus internen Leistungen	127.733,08	148.478	131.256,89	17.221	0	0	17.221	0
25	-	Aufwand für Leistungsbeziehungen	176.952,43-	227.410-	157.877,67-	69.532-	0	0	69.532-	0
26	-	Aufwand für interne Leistungsverrechn.	3.997.063,03-	4.248.390-	4.220.876,24-	27.514-	0	0	27.514-	0
27	=	Aufwendungen für interne Leistungen	4.174.015,46-	4.475.800-	4.378.753,91-	97.046-	0	0	97.046-	0

lfd. Nr.	Teilergebnis- rechnung Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis Vorjahr	Fortges. Ansatz	Ergebnis	Vergleich Ansatz- Ergebnis	Ergänz. Festl. im HH-Vollz.	Ermächtig- übertrag. aus	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	Ermächtig- übertrag. nach
		2012	2013	2013		2013	2012		2014
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8
28	- kalkulatorische Kosten	5.566,63-	3.620-	4.748,19-	1.128	0	0	1.128	0
29	= Kalkulatorisches Ergebnis	4.051.849,01-	4.330.942-	4.252.245,21-	78.697-	0	0	78.697-	0
30	= Nettoressourcen- bedarf/-überschuss	8.092.512,31-	9.192.982-	9.392.623,91-	199.642	23.678	280.974-	57.654-	269.942-

Tabelle 8 Teilergebnisrechnung THH40

Ergebnisrechnung Europäische Melanchthonakademie

lfd. Nr.	Teilergebnisrechnung Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis Vorjahr	Fortges. Ansatz	Ergebnis	Vergleich Ansatz-Ergebnis	Ergänz. Festl. im HH-Vollz.	Ermächtig.-übertrag. aus	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	Ermächtig.-übertrag. nach
		2012	2013	2013		2013	2012		2014
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8
2	+ Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen und aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	10.071,50	41.500	0,00	41.500	0	0	41.500	0
4	+ Öffentlich-rechtliche Entgelte	1.603,00	1.500	471,00	1.029	0	0	1.029	0
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	5.422,60	7.500	2.628,62	4.871	0	0	4.871	0
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.039,81	500	1.381,11	881-	0	0	881-	0
9	+ Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0	1.291,50	1.292-	0	0	1.292-	0
10	= Summe der ordentlichen Erträge	18.136,91	51.000	5.772,23	45.228	0	0	45.228	0
11	- Personalaufwendungen	240.344,57-	342.400-	267.790,21-	74.610-	0	0	74.610-	0
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	141.595,43-	140.650-	133.054,94-	7.595-	0	7.778-	15.373-	8.800-
14	- Planmäßige Abschreibungen	7.802,47-	8.490-	8.506,42-	16	0	0	16	0
16	- Transferaufwendungen	10.500,00-	0	0,00	0	0	0	0	0
17	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	10.936,71-	15.250-	7.718,57-	7.531-	0	0	7.531-	0
18	= Summe der ordentlichen Aufwendungen	411.179,18-	506.790-	417.070,14-	89.720-	0	7.778-	97.498-	8.800-
19	= Anteiliges ordentliches Ergebnis	393.042,27-	455.790-	411.297,91-	44.492-	0	7.778-	52.270-	8.800-
21	= Aufwands-/Ertragsüberschuss einschließlich Fehlbetragsabdeckung	393.042,27-	455.790-	411.297,91-	44.492-	0	7.778-	52.270-	8.800-
24	= Erträge aus internen Leistungen	0,00	0	0,00	0	0	0	0	0
25	- Aufwand für Leistungsbeziehungen	909,69-	5.000-	60,38-	4.940-	0	0	4.940-	0
26	- Aufwand für interne Leistungsverrechn.	96.794,82-	156.282-	114.948,65-	41.333-	0	0	41.333-	0
27	= Aufwendungen für interne Leistungen	97.704,51-	161.282-	115.009,03-	46.273-	0	0	46.273-	0
29	= Kalkulatorisches Ergebnis	97.704,51-	161.282-	115.009,03-	46.273-	0	0	46.273-	0
30	= Nettoressourcenbedarf/-überschuss	490.746,78-	617.072-	526.306,94-	90.765-	0	7.778-	98.543-	8.800-

Tabelle 9 Teilergebnisrechnung THHEMA

Ergebnisrechnung THH60 Technik und Umwelt

lfd. Nr.	Teilergebnisrechnung Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis Vorjahr	Fortges. Ansatz	Ergebnis	Vergleich Ansatz-Ergebnis	Ergänz. Festl. im HH-Vollz.	Ermächtig.-übertrag. aus	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	Ermächtig.-übertrag. nach	
		2012	2013	2013		2013	2012		2014	
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen und aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	1.108.942,59	1.319.080	1.031.585,22	287.495	0	0	287.495	0
4	+	Öffentlich-rechtliche Entgelte	369.423,65	370.500	363.835,00	6.665	0	0	6.665	0
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	242.505,69	237.600	232.661,37	4.939	0	0	4.939	0
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	314.175,85	344.010	396.765,33	52.755-	0	0	52.755-	0
8	+	Aktivierete Eigenleistungen u. Bestandsveränderungen	1.499,42	25.000	8.612,45	16.388	0	0	16.388	0
9	+	Sonstige ordentliche Erträge	10.670,58	600	45.385,11	44.785-	0	0	44.785-	0
10	=	Summe der ordentlichen Erträge	2.047.217,78	2.296.790	2.078.844,48	217.946	0	0	217.946	0
11	-	Personalaufwendungen	2.472.057,71-	2.323.400-	2.704.590,92-	381.191	0	0	381.191	0
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	5.236.842,50-	5.799.720-	6.555.896,91-	756.177	30.307	852.914-	66.430-	464.922-
14	-	Planmäßige Abschreibungen	3.749.347,11-	4.010.310-	3.823.462,95-	186.847-	0	0	186.847-	0
16	-	Transferaufwendungen	1.481,00-	9.500-	165,00-	9.335-	0	0	9.335-	0
17	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	86.685,22-	28.010-	31.272,77-	3.263	0	0	3.263	0
18	=	Summe der ordentlichen Aufwendungen	11.546.413,54-	12.170.940-	13.115.388,55-	944.449	30.307	852.914-	121.842	464.922-
19	=	Anteiliges ordentliches Ergebnis	9.499.195,76-	9.874.150-	11.036.544,07-	1.162.394	30.307	852.914-	339.787	464.922-
21	=	Aufwands-/Ertragsüberschuss einschließlich Fehlbetragsabdeckung	9.499.195,76-	9.874.150-	11.036.544,07-	1.162.394	30.307	852.914-	339.787	464.922-
22	+	Erträge aus Leistungsbeziehungen	1.812.122,16	1.805.000	1.883.157,02	78.157-	0	0	78.157-	0
23	+	Erträge aus internen Leistungsverrechn.	4.469.396,56	4.238.100	4.808.663,45	570.563-	0	0	570.563-	0
24	=	Erträge aus internen Leistungen	6.281.518,72	6.043.100	6.691.820,47	648.720-	0	0	648.720-	0
25	-	Aufwand für Leistungsbeziehungen	1.504.221,40-	1.392.440-	1.597.030,62-	204.591	0	0	204.591	0
26	-	Aufwand für interne Leistungsverrechn.	676.014,01-	891.436-	710.480,86-	180.955-	0	0	180.955-	0
27	=	Aufwendungen für interne Leistungen	2.180.235,41-	2.283.876-	2.307.511,48-	23.635	0	0	23.635	0
28	-	kalkulatorische Kosten	415.504,89-	347.240-	430.861,14-	83.621	0	0	83.621	0

Ifd. Nr.	Teilergebnis- rechnung Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis Vorjahr	Fortges. Ansatz	Ergebnis	Vergleich Ansatz- Ergebnis	Ergänz. Festl. im HH-Vollz.	Ermächtig.- übertrag. aus	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	Ermächtig.- übertrag. nach
		2012	2013	2013		2013	2012		2014
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8
29	= Kalkulatorisches Ergebnis	3.685.778,42	3.411.984	3.953.447,85	541.464-	0	0	541.464-	0
30	= Nettoressourcen- bedarf/-überschuss	5.813.417,34-	6.462.166-	7.083.096,22-	620.930	30.307	852.914-	201.677-	464.922-

Tabelle 10 Teilergebnisrechnung THH60

Ergebnisrechnung THH61 Stadtentwicklung und Baurecht

lfd. Nr.	Teilergebnisrechnung Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis Vorjahr	Fortges. Ansatz	Ergebnis	Vergleich Ansatz-Ergebnis	Ergänz. Festl. im HH-Vollz.	Ermächtig.-übertrag. aus	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	Ermächtig.-übertrag. nach
		2012 EUR	2013 EUR	2013 EUR	EUR	2013 EUR	2012 EUR	EUR	2014 EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8
2 +	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen und aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	1.022,58	0	1.022,58	1.023-	0	0	1.023-	0
4 +	Öffentlich-rechtliche Entgelte	137.156,44	145.000	230.665,77	85.666-	0	0	85.666-	0
6 +	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	7.543,51	7.000	23.373,40	16.373-	0	0	16.373-	0
10 =	Summe der ordentlichen Erträge	145.722,53	152.000	255.061,75	103.062-	0	0	103.062-	0
11 -	Personalaufwendungen	799.612,19-	876.300-	809.936,95-	66.363-	0	0	66.363-	0
13 -	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	91.433,11-	85.540-	116.243,91-	30.704	0	33.755-	3.051-	75.000-
14 -	Planmäßige Abschreibungen	11.258,92-	12.270-	9.549,67-	2.720-	0	0	2.720-	0
16 -	Transferaufwendungen	415.659,27-	730.000-	731.104,52-	1.105	0	0	1.105	0
17 -	Sonstige ordentliche Aufwendungen	103.541,10-	168.460-	61.997,66-	106.462-	0	0	106.462-	0
18 =	Summe der ordentlichen Aufwendungen	1.421.504,59-	1.872.570-	1.728.832,71-	143.737-	0	33.755-	177.493-	75.000-
19 =	Anteiliges ordentliches Ergebnis	1.275.782,06-	1.720.570-	1.473.770,96-	246.799-	0	33.755-	280.554-	75.000-
21 =	Aufwands-/Ertragsüberschuss einschließlich Fehlbetragsabdeckung	1.275.782,06-	1.720.570-	1.473.770,96-	246.799-	0	33.755-	280.554-	75.000-
23 +	Erträge aus internen Leistungsverrechn.	0,00	0	243,03	243-	0	0	243-	0
24 =	Erträge aus internen Leistungen	0,00	0	243,03	243-	0	0	243-	0
25 -	Aufwand für Leistungsbeziehungen	362,60-	500-	526,38-	26	0	0	26	0
26 -	Aufwand für interne Leistungsverrechn.	219.802,91-	274.157-	256.911,72-	17.245-	0	0	17.245-	0
27 =	Aufwendungen für interne Leistungen	220.165,51-	274.657-	257.438,10-	17.219-	0	0	17.219-	0
29 =	Kalkulatorisches Ergebnis	220.165,51-	274.657-	257.195,07-	17.462-	0	0	17.462-	0
30 =	Nettoressourcenbedarf/-überschuss	1.495.947,57-	1.995.227-	1.730.966,03-	264.261-	0	33.755-	298.016-	75.000-

Tabelle 11 Teilergebnisrechnung THH61

Ergebnisrechnung THH83 Forstwirtschaft

lfd. Nr.	Teilergebnisrechnung Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis Vorjahr	Fortges. Ansatz	Ergebnis	Vergleich Ansatz-Ergebnis	Ergänz. Festl. im HH-Vollz.	Ermächtig.-übertrag. aus	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	Ermächtig.-übertrag. nach
		2012 EUR	2013 EUR	2013 EUR	EUR	2013 EUR	2012 EUR	EUR	2014 EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	762.796,07	750.500	1.032.003,42	281.503-	0	0	281.503-	0
10	= Summe der ordentlichen Erträge	762.796,07	750.500	1.032.003,42	281.503-	0	0	281.503-	0
11	- Personalaufwendungen	312.140,77-	342.100-	344.914,75-	2.815	0	0	2.815	0
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	287.483,95-	325.150-	362.649,77-	37.500	9.180	0	46.680	10.000-
14	- Planmäßige Abschreibungen	9.977,65-	10.870-	11.869,45-	999	0	0	999	0
17	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	24.870,84-	25.170-	23.388,68-	1.781-	0	0	1.781-	0
18	= Summe der ordentlichen Aufwendungen	634.473,21-	703.290-	742.822,65-	39.533	9.180	0	48.713	10.000-
19	= Anteiliges ordentliches Ergebnis	128.322,86	47.210	289.180,77	241.971-	9.180	0	232.791-	10.000-
21	= Aufwands-/Ertragsüberschuss einschließlich Fehlbetragsabdeckung	128.322,86	47.210	289.180,77	241.971-	9.180	0	232.791-	10.000-
22	+ Erträge aus Leistungsbeziehungen	15.255,37	15.200	15.255,37	55-	0	0	55-	0
24	= Erträge aus internen Leistungen	15.255,37	15.200	15.255,37	55-	0	0	55-	0
25	- Aufwand für Leistungsbeziehungen	174,51-	2.000-	59,25-	1.941-	0	0	1.941-	0
26	- Aufwand für interne Leistungsverrechn.	81.827,08-	115.090-	95.140,56-	19.950-	0	0	19.950-	0
27	= Aufwendungen für interne Leistungen	82.001,59-	117.090-	95.199,81-	21.890-	0	0	21.890-	0
28	- kalkulatorische Kosten	4.212,45-	4.220-	4.785,71-	566	0	0	566	0
29	= Kalkulatorisches Ergebnis	70.958,67-	106.110-	84.730,15-	21.380-	0	0	21.380-	0
30	= Nettoressourcenbedarf/-überschuss	57.364,19	58.900-	204.450,62	263.351-	9.180	0	254.171-	10.000-

Tabelle 12 Teilergebnisrechnung THH83

Ergebnisrechnung THH FINANZ Allgemeine Finanzwirtschaft

lfd. Nr.	Teilergebnisrechnung Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis Vorjahr	Fortges. Ansatz	Ergebnis	Vergleich Ansatz-Ergebnis	Ergänz. Festl. im HH-Vollz.	Ermächtig.-übertrag. aus	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	Ermächtig.-übertrag. nach
		2012 EUR	2013 EUR	2013 EUR	EUR	2013 EUR	2012 EUR	EUR	2014 EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8
1	+ Steuern und ähnliche Abgaben	55.857.195,53	42.319.000	40.439.760,38	1.879.240	15.762	0	1.895.001	0
	30110000 Grundsteuer A	61.430,72	62.000	62.985,30	985-	0	0	985-	0
	30120000 Grundsteuer B	3.932.609,91	3.780.000	3.836.304,51	56.305-	15.762	0	40.543-	0
	30130000 Gewerbesteuer	36.632.868,58	23.000.000	20.449.340,36	2.550.660	0	0	2.550.660	0
	30210000 Gemeindeanteil Einkommensteuer	12.146.782,27	12.424.000	12.932.743,60	508.744-	0	0	508.744-	0
	30220000 Gemeindeanteil Umsatzsteuer	1.267.973,85	1.335.000	1.297.912,03	37.088	0	0	37.088	0
	30310000 Vergnügungssteuer	631.955,95	500.000	671.069,08	171.069-	0	0	171.069-	0
	30320000 Hundesteuer	108.272,25	108.000	110.789,50	2.790-	0	0	2.790-	0
	30510000 Leistungen nach dem Familienleist.ausgl.	1.075.302,00	1.110.000	1.078.616,00	31.384	0	0	31.384	0
2	+ Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen und aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	8.043.288,40	6.851.000	6.854.323,20	3.323-	0	0	3.323-	0
7	+ Zinsen und ähnliche Erträge	134.623,41	70.350	322.913,05	252.563-	0	0	252.563-	0
10	= Summe der ordentlichen Erträge	64.035.107,34	49.240.350	47.616.996,63	1.623.353	15.762	0	1.639.115	0
14	- Planmäßige Abschreibungen	1.934,00-	0	0,00	0	0	0	0	0
15	- Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1.081.728,40-	997.610-	977.016,80-	20.593-	0	0	20.593-	0
16	- Transferaufwendungen	26.576.447,45-	20.698.000-	21.215.686,65-	517.687	0	0	517.687	0
	43410000 Gewerbesteuerumlage	6.907.235,25-	4.176.000-	4.694.270,45-	518.270	0	0	518.270	0
	43710000 Allgemeine Umlagen an das Land	6.148.141,20-	7.557.000-	7.556.559,20-	441-	0	0	441-	0
	43711000 Zuführung Rückstellung Allg. Uml. Land	2.996.992,00-	0	0,00	0	0	0	0	0
	43720000 Allgemeine Umlagen an Gemeinden (GV)	7.428.554,00-	8.965.000-	8.964.857,00-	143-	0	0	143-	0
	43721000 Zuführung Rückstellung Allg. Uml. Gem.	3.095.525,00-	0	0,00	0	0	0	0	0
18	= Summe der ordentlichen Aufwendungen	27.660.109,85-	21.695.610-	22.192.703,45-	497.093	0	0	497.093	0

lfd. Nr.	Teilergebnisrechnung Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis Vorjahr	Fortges. Ansatz	Ergebnis	Vergleich Ansatz-Ergebnis	Ergänz. Festl. im HH-Vollz.	Ermächtig.-übertrag. aus	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	Ermächtig.-übertrag. nach
		2012	2013	2013		2013	2012		2014
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8
19	= Anteiliges ordentliches Ergebnis	36.374.997,49	27.544.740	25.424.293,18	2.120.447	15.762	0	2.136.208	0
21	= Aufwands-/Ertragsüberschuss einschließlich Fehlbetragsabdeckung	36.374.997,49	27.544.740	25.424.293,18	2.120.447	15.762	0	2.136.208	0
24	= Erträge aus internen Leistungen	0,00	0	0,00	0	0	0	0	0
27	= Aufwendungen für interne Leistungen	0,00	0	0,00	0	0	0	0	0
29	= Kalkulatorisches Ergebnis	0,00	0	0,00	0	0	0	0	0
30	= Nettoressourcenbedarf/-überschuss	36.374.997,49	27.544.740	25.424.293,18	2.120.447	15.762	0	2.136.208	0

Tabelle 13 Teilergebnisrechnung THH FINANZ

In der Ergebnisrechnung wird das ordentliche getrennt vom außerordentlichen Ergebnis betrachtet. Außerordentliche Geschäftsvorfälle liegen grundsätzlich vor, wenn die Regelmäßigkeit und Wiederholung von Geschäftsvorfällen nicht gegeben ist. Gewinne und Verluste aus der Veräußerung von Vermögen stellen jedoch außerordentliche Geschäftsvorfälle dar.

Nach § 49 Abs. 4 GemHVO sind außerordentliche Erträge und Aufwendungen hinsichtlich ihres Betrags und ihrer Art im Anhang zu erläutern, soweit sie für die Beurteilung der Ertragslage nicht von untergeordneter Bedeutung sind. Die außerordentlichen Aufwendungen 2013 betragen in Summe 282.057,96 EUR. Diesen außerordentlichen Aufwendungen stehen außerordentliche Erträge in Höhe von 210.206,13 EUR gegenüber. Das außerordentliche Ergebnis 2013 in Höhe von -71.851,83 EUR resultiert hauptsächlich aus zwei Gebäudeabgängen an der Heilbronner Straße und aus der Übertragung von Grundstücken geringfügig unter den Bilanzwerten an die Wohnungsbau GmbH im Rahmen einer Stammkapitalerhöhung.

2. Gesamtfinanzrechnung

In der Finanzrechnung sind nach § 50 GemHVO die im Haushaltsjahr eingegangenen Einzahlungen und geleisteten Auszahlungen auszuweisen. Die Finanzrechnung ist an die handelsrechtliche Kapitalflussrechnung nach § 297 Abs. 1 HGB angelehnt. Im Unterschied zu der Kapitalflussrechnung ist die Finanzrechnung aber ganzjährig zu führen. In ihr sind alle Einzahlungen und Auszahlungen einer Rechnungsperiode originär zu ermitteln und nach der direkten Methode auf Finanzrechnungskonten darzustellen.

Genau wie die Ergebnisrechnung ist damit auch die Finanzrechnung eine Zeitraumrechnung, das heißt sie umfasst alle Einzahlungen und Auszahlungen des betrachteten Rechnungsjahres. Aus diesem Grund existieren auf den zu bildenden Ein- und Auszahlungskonten ebenfalls keine Anfangsbestände, sondern es werden nur die Bewegungen innerhalb eines Haushalts- und Rechnungsjahres auf den Konten erfasst.

Die Finanzrechnungskonten werden wie die Ergebnisrechnungskonten in jedem Jahr neu eröffnet und ihr Saldo fließt am Jahresende über das Konto liquide Mittel in die Bilanzsumme mit ein. Die Summe des Anfangsbestandes an Zahlungsmitteln (§ 50 Nr. 40 GemHVO) und der Endbestand an Zahlungsmitteln am Ende des Haushaltsjahres (§ 50 Nr. 42 GemHVO) können damit in der Finanzrechnung nicht buchhalterisch ausgewiesen werden. Sie können lediglich informativ in der Finanzrechnung dargestellt werden. Der Anfangs- und Endbestand an Zahlungsmitteln kann lediglich auf den Bestandskonten der liquiden Mittel in der Bilanz buchhalterisch ausgewiesen werden.

Durch die Struktur der Finanzrechnung werden die Bewegungen der liquiden Mittel (Zu -und Abgänge durch Ein- und Auszahlungen) nach Zahlungsarten erfasst. Dabei werden jeweils Zwischensalden für

- die laufende Verwaltungstätigkeit (Nummer 17: Zahlungsmittelüberschuss oder Zahlungsmittelbedarf der Ergebnisrechnung),
- die Investitionstätigkeit (Nummer 31: Finanzierungsmittelüberschuss oder Finanzierungsmittelbedarf aus Investitionstätigkeit)

- die Finanzierungstätigkeit (Nummer 35: Finanzierungsmittelüberschuss oder Finanzierungsmittelbedarf aus Finanzierungstätigkeit) und
- die haushaltsunwirksamen Vorgänge (Nummer 39: Überschuss oder Bedarf haushaltsunwirksamer Einzahlungen und Auszahlungen)

ausgewiesen. Die Summe aus den Nummern 36 (Änderung des Finanzierungsmittelbestandes zum Ende des Haushaltsjahres) und Nummer 39 (Überschuss oder Fehlbetrag aus haushaltsunwirksamen Vorgängen) zeigt die Veränderung des Bestandes an Zahlungsmitteln im Haushaltsjahr. Durch Hinzurechnung des Anfangsbestandes (Nummer 40) ergibt sich deren Endbestand am Ende des Haushaltsjahres (Nummer 42). Der Rechnungsabschnitt über die haushaltsunwirksamen Vorgänge ist eine zusätzliche Differenzierung gegenüber der Kapitalflussrechnung, die nur die drei Positionen der genannten Abschnitte umfasst. Die unter den haushaltsunwirksamen Vorgängen aufgeführten Positionen „durchlaufende Gelder“, „Anlagen von Kassenmitteln“ und „Kassenkredite“ sind in der Kapitalflussrechnung in den drei erstgenannten Abschnitten erfasst. Die Bildung eines besonderen Rechnungsabschnittes für diese Position trägt ihrer Bedeutung in der kommunalen Haushaltswirtschaft und bezüglich der Kassenkredite der haushaltswirtschaftlichen Unterscheidung zwischen Kassen- und Investitionskrediten Rechnung.

Im Gegensatz zur Ergebnisrechnung berühren ein oder mehrere negative Zwischensalden oder ein negativer Gesamtsaldo der Finanzrechnung den Haushaltsausgleich nicht, hierfür ist allein die Ergebnisrechnung bzw. der Ergebnishaushalt maßgeblich. Die in Bezug auf den Ergebnishaushalt bzw. die Ergebnisrechnung bestehende Ausgleichregel wird für den Finanzhaushalt bzw. die Finanzrechnung durch eine Verpflichtung zur Sicherstellung der stetigen Zahlungsfähigkeit ersetzt (vgl. § 89 Abs. 1 GemO). Im weiteren Verlauf wird nach § 50 Nr. 1 bis 41 GemHVO die Gesamtfinanzrechnung in der Tabelle 14 und die Teilfinanzrechnung in der Tabelle 15 bis Tabelle 25 in Staffelform dargestellt. Nullwerte werden nicht abgebildet.

Gesamtfinanzrechnung

lfd. Nr.	Gesamtfinanzrechnung Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis Vorjahr	Fortges. Ansatz	Ergebnis	Vergleich Ansatz-Ergebnis	Ergänz. Festl. im HH-Vollz.	Ermächtig.-übertrag. aus	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	Ermächtig.-übertrag. nach
		2012	2013	2013		2013	2012		2014
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8
1	+ Steuern und ähnliche Abgaben	55.601.645,31	42.319.000	39.833.226,40	2.485.774	15.762	0	2.501.535	0
2	+ Zuweisungen und Zuwendungen und allgemeine Umlagen	14.214.094,53	13.308.370	12.798.683,86	509.686	1.660	0	511.346	0
4	+ Öffentlich-rechtliche Entgelte	1.393.543,52	1.439.640	1.513.437,36	73.797-	0	0	73.797-	0
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	2.032.385,27	1.945.480	2.284.987,29	339.507-	5.242	0	334.265-	0
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	820.181,63	692.760	794.790,11	102.030-	0	0	102.030-	0
7	+ Zinsen und ähnliche Einzahlungen	147.553,80	79.350	331.766,19	252.416-	0	0	252.416-	0
8	+ Sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	2.896.315,95	2.045.400	2.441.528,76	396.129-	6.565	0	389.564-	0
9	= Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	77.105.720,01	61.830.000	59.998.419,97	1.831.580	29.228	0	1.860.808	0
10	- Personalauszahlungen	11.820.627,31-	12.372.800-	12.345.849,62-	26.950-	0	0	26.950-	0
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	9.256.891,73-	10.322.000-	10.986.061,12-	664.061	28.709	1.202.362-	509.591-	1.100.103-
13	- Zinsen und ähnliche Auszahlungen	1.122.013,32-	997.610-	1.021.941,94-	24.332	0	0	24.332	0
14	- Transferauszahlungen (ohne Investitionszuschüsse)	26.719.020,93-	27.658.820-	28.270.515,49-	611.695	13.120	0	624.815	0
15	- Sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	2.514.109,31-	2.631.770-	2.642.828,07-	11.058	2.260	0	13.318	0
16	= Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	51.432.662,60-	53.983.000-	55.267.196,24-	1.284.196	44.089	1.202.362-	125.924	1.100.103-
17	= Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf der Ergebnisrechnung	25.673.057,41	7.847.000	4.731.223,73	3.115.776	73.317	1.202.362-	1.986.732	1.100.103-
18	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	185.105,82	2.102.500	1.475.947,77	626.552	0	0	626.552	0
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	945.581,50	3.623.500	1.278.162,49	2.345.338	0	0	2.345.338	0
22	+ Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	648.727,72	0	2.174,40	2.174-	0	0	2.174-	0
23	= Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	1.779.415,04	5.726.000	2.756.284,66	2.969.715	0	0	2.969.715	0

lfd. Nr.	Gesamtfinanzrechnung Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis Vorjahr	Fortges. Ansatz	Ergebnis	Vergleich Ansatz-Ergebnis	Ergänz. Festl. im HH-Vollz.	Ermächtig.-übertrag. aus	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	Ermächtig.-übertrag. nach	
		2012	2013	2013		2013	2012		2014	
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	716.485,70-	2.802.000-	2.456.513,78-	345.486-	205.000-	0	550.486-	0	
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	3.082.246,13-	4.284.080-	2.892.539,49-	1.391.541-	135.871-	1.882.816-	3.410.227-	2.445.888-	
26	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	445.576,39-	801.910-	1.722.227,55-	920.318	49.888-	596.207-	274.223	289.966-	
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen	50,00-	1.625.010-	100,00-	1.624.910-	0	0	1.624.910-	0	
28	- Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	1.438.721,51-	686.000-	565.932,17-	120.068-	2.510	745.211-	862.768-	495.500-	
30	= Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	5.683.079,73-	10.199.000-	7.637.312,99-	2.561.687-	388.249-	3.224.233-	6.174.169-	3.231.353-	
31	= Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit	3.903.664,69-	4.473.000-	4.881.028,33-	408.028	388.249-	3.224.233-	3.204.454-	3.231.353-	
32	= Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf	21.769.392,72	3.374.000	149.804,60-	3.523.805	314.932-	4.426.595-	1.217.722-	4.331.457-	
33	+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen	3.643.460,92	0	0,00	0	0	0	0	0	
34	- Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen	5.345.538,47-	3.264.000-	3.188.295,22-	75.705-	0	0	75.705-	0	
35	= Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Finanzierungstätigkeit	1.702.077,55-	3.264.000-	3.188.295,22-	75.705-	0	0	75.705-	0	
36	= Änderung des Finanzierungsmittelbestands zum Ende des Haushaltsjahres	20.067.315,17	110.000	3.338.099,82-	3.448.100	314.932-	4.426.595-	1.293.427-	4.331.457-	
37	+ Haushaltsunwirksame Einzahlungen (u.a. durchlfd. Finanzmittel Rückz. v. angelegten Kassenmitteln Aufnahme v. Kassenkrediten)	3.275.045,40		13.474.850,64						
38	- Haushaltsunwirksame Auszahlungen (u.a. durchlfd. Finanzmittel Anlegung von Kassenmitteln Rückzahlung von Kassenkrediten)	24.253.003,66-		10.377.238,00-						

Ifd. Nr.	Gesamtfinanzrechnung Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis Vorjahr	Fortges. Ansatz	Ergebnis	Vergleich Ansatz-Ergebnis	Ergänz. Festl. im HH-Vollz.	Ermächtig.-übertrag. aus	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	Ermächtig.-übertrag. nach
		2012	2013	2013		2013	2012		2014
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8
39	= Überschuss/Bedarf aus haushaltsunwirksamen Einzahlungen und Auszahlungen	20.977.958,26-		3.097.612,64					
40	Anfangsbestand an Zahlungsmitteln	1.734.150,97		823.507,88					
41	+/- Veränderung des Bestands an Zahlungsmitteln	910.643,09-		240.487,18-					
42	= Endbestand an Zahlungsmitteln am Ende des Haushaltsjahres	823.507,88		583.020,70					

Tabelle 14 Gesamtfinanzrechnung

Finanzrechnung THH10 Dezernat I/ Hauptamt/ Ortsverwaltungen

lfd. Nr.	Teilfinanzrechnung Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis Vorjahr	Fortges. Ansatz	Ergebnis	Vergleich Ansatz-Ergebnis	Ergänz. Festl. im HH-Vollz.	Ermächtig.-übertrag. aus	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	Ermächtig.-übertrag. nach
		2012 EUR	2013 EUR	2013 EUR	EUR	2013 EUR	2012 EUR	EUR	2014 EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8
1	+ zahlungswirksame ordentliche u. außerordentliche Erträge abz. außerordentliche zahlungswirksame Erträge aus Vermögensäußerung	646.379,05	659.310	651.436,40	7.874	11.967	0	19.840	0
2	- zahlungswirksame ordentliche und außerordentliche Aufwendungen	3.822.301,34-	4.491.240-	3.939.957,85-	551.282-	42.140-	17.196-	610.618-	215.649-
3	= Anteiliger Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit	3.175.922,29-	3.831.930-	3.288.521,45-	543.409-	30.174-	17.196-	590.778-	215.649-
9	= Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00	0	0	0	0	0
11	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	203.960,16-	71.280-	47.938,81-	23.341-	4.724	71.473-	90.090-	34.659-
12	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	92.035,22-	145.350-	201.300,97-	55.951	16.387-	72.130-	32.566-	17.931-
16	= Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	295.995,38-	216.630-	249.239,78-	32.610	11.663-	143.603-	122.656-	52.590-
17	= Anteiliger Finanzierungsmittelüberschuss/ -bedarf aus Investitionstätigkeit	295.995,38-	216.630-	249.239,78-	32.610	11.663-	143.603-	122.656-	52.590-
18	= Anteiliger Finanzierungsmittelüberschuss/ -bedarf	3.471.917,67-	4.048.560-	3.537.761,23-	510.799-	41.837-	160.799-	713.434-	268.239-

Tabelle 15 Teilfinanzrechnung THH10/OV

Finanzrechnung THH14 Rechnungsprüfungsamt

lfd. Nr.	Teilfinanzrechnung Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis Vorjahr	Fortges. Ansatz	Ergebnis	Vergleich Ansatz-Ergebnis	Ergänz. Festl. im HH-Vollz.	Ermächtig.-übertrag. aus	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	Ermächtig.-übertrag. nach
		2012 EUR	2013 EUR	2013 EUR		2013 EUR	2012 EUR	EUR	2014 EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8
1	+ zahlungswirksame ordentliche u. außerordentliche Erträge abz. außerordentliche zahlungswirksame Erträge aus Vermögensäußerung	13.000,00	13.000	13.000,00	0	0	0	0	0
2	- zahlungswirksame ordentliche und außerordentliche Aufwendungen	224.769,05-	204.600-	229.904,97-	25.305	0	0	25.305	790-
3	= Anteiliger Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit	211.769,05-	191.600-	216.904,97-	25.305	0	0	25.305	790-
9	= Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00	0	0	0	0	0
16	= Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00	0	0	0	0	0
17	= Anteiliger Finanzierungsmittelüberschuss/ -bedarf aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00	0	0	0	0	0
18	= Anteiliger Finanzierungsmittelüberschuss/ -bedarf	211.769,05-	191.600-	216.904,97-	25.305	0	0	25.305	790-

Tabelle 16 Teilfinanzrechnung THH14

Finanzrechnung THH20 Dezernat II/ Kämmereiamt/ Grundbuchamt

lfd. Nr.	Teilfinanzrechnung Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis Vorjahr	Fortges. Ansatz	Ergebnis	Vergleich Ansatz-Ergebnis	Ergänz. Festl. im HH-Vollz.	Ermächtig.-übertrag. aus	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	Ermächtig.-übertrag. nach	
		2012 EUR	2013 EUR	2013 EUR	EUR	2013 EUR	2012 EUR	EUR	2014 EUR	
		1	2	3	4	5	6	7	8	
1	+	zahlungswirksame ordentliche u. außerordentliche Erträge abz. außerordentliche zahlungswirksame Erträge aus Vermögensäußerung	2.509.960,69	1.961.350	2.262.135,92	300.786-	0	0	300.786-	0
2	-	zahlungswirksame ordentliche und außerordentliche Aufwendungen	2.194.084,76-	2.116.550-	2.493.613,73-	377.064	0	0	377.064	0
3	=	Anteiliger Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit	315.875,93	155.200-	231.477,81-	76.278	0	0	76.278	0
4	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	928.300	310.868,99	617.431	0	0	617.431	0
8	+	Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	641.267,26	0	0,00	0	0	0	0	0
9	=	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	641.267,26	928.300	310.868,99	617.431	0	0	617.431	0
13	-	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen	50,00-	1.625.010-	100,00-	1.624.910-	0	0	1.624.910-	0
16	=	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	50,00-	1.625.010-	100,00-	1.624.910-	0	0	1.624.910-	0
17	=	Anteiliger Finanzierungsmittelüberschuss/ -bedarf aus Investitionstätigkeit	641.217,26	696.710-	310.768,99	1.007.479-	0	0	1.007.479-	0
18	=	Anteiliger Finanzierungsmittelüberschuss/ -bedarf	957.093,19	851.910-	79.291,18	931.201-	0	0	931.201-	0

Tabelle 17 Teilfinanzrechnung THH20

Finanzrechnung THH23 Wirtschaftsförderung und Liegenschaften

lfd. Nr.	Teilfinanzrechnung Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis Vorjahr	Fortges. Ansatz	Ergebnis	Vergleich Ansatz-Ergebnis	Ergänz. Festl. im HH-Vollz.	Ermächtig.-übertrag. aus	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	Ermächtig.-übertrag. nach	
		2012	2013	2013		2013	2012		2014	
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	
		1	2	3	4	5	6	7	8	
1	+	zahlungswirksame ordentliche u. außerordentliche Erträge abz. außerordentliche zahlungswirksame Erträge aus Vermögensäußerung	872.371,61	547.500	584.283,44	36.783-	0	0	36.783-	0
2	-	zahlungswirksame ordentliche und außerordentliche Aufwendungen	990.375,24-	1.018.400-	1.156.339,11-	137.939	25.040	0	162.979	0
3	=	Anteiliger Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit	118.003,63-	470.900-	572.055,67-	101.156	25.040	0	126.195	0
4	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	158.024,86	963.700	1.023.623,60	59.924-	0	0	59.924-	0
6	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	944.986,50	3.603.500	1.235.950,29	2.367.550	0	0	2.367.550	0
9	=	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	1.103.011,36	4.567.200	2.259.573,89	2.307.626	0	0	2.307.626	0
10	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	686.735,70-	2.802.000-	2.451.565,37-	350.435-	205.000-	0	555.435-	0
11	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	417.939,00-	140.000-	348.078,77-	208.079	0	14.219-	193.859	0
12	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0,00	0	3.582,82-	3.583	3.991-	0	408-	0
14	-	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	664.599,38-	430.000-	369.562,05-	60.438-	2.510	568.386-	626.314-	380.000-
16	=	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	1.769.274,08-	3.372.000-	3.172.789,01-	199.211-	206.481-	582.606-	988.297-	380.000-
17	=	Anteiliger Finanzierungsmittelüberschuss/ -bedarf aus Investitionstätigkeit	666.262,72-	1.195.200	913.215,12-	2.108.415	206.481-	582.606-	1.319.329	380.000-
18	=	Anteiliger Finanzierungsmittelüberschuss/ -bedarf	784.266,35-	724.300	1.485.270,79-	2.209.571	181.441-	582.606-	1.445.524	380.000-

Tabelle 18 Teilfinanzrechnung THH23

Finanzrechnung THH30 Ordnungsamt

lfd. Nr.	Teilfinanzrechnung Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis Vorjahr	Fortges. Ansatz	Ergebnis	Vergleich Ansatz-Ergebnis	Ergänz. Festl. im HH-Vollz.	Ermächtig.-übertrag. aus	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	Ermächtig.-übertrag. nach	
		2012	2013	2013		2013	2012		2014	
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	
		1	2	3	4	5	6	7	8	
1	+	zahlungswirksame ordentliche u. außerordentliche Erträge abz. außerordentliche zahlungswirksame Erträge aus Vermögensäußerung	741.960,82	650.250	768.809,70	118.560-	0	0	118.560-	0
2	-	zahlungswirksame ordentliche und außerordentliche Aufwendungen	2.047.797,02-	1.886.090-	1.968.241,60-	82.152	475-	9.745-	71.932	55.000-
3	=	Anteiliger Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.305.836,20-	1.235.840-	1.199.431,90-	36.408-	475-	9.745-	46.628-	55.000-
4	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	5.400,00	130.500	67.000,00	63.500	0	0	63.500	0
6	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	0,00	0	320,00	320-	0	0	320-	0
9	=	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	5.400,00	130.500	67.320,00	63.180	0	0	63.180	0
12	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	73.103,12-	295.000-	360.921,14-	65.921	0	368.000-	302.079-	160.000-
16	=	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	73.103,12-	295.000-	360.921,14-	65.921	0	368.000-	302.079-	160.000-
17	=	Anteiliger Finanzierungsmittelüberschuss/ -bedarf aus Investitionstätigkeit	67.703,12-	164.500-	293.601,14-	129.101	0	368.000-	238.899-	160.000-
18	=	Anteiliger Finanzierungsmittelüberschuss/ -bedarf	1.373.539,32-	1.400.340-	1.493.033,04-	92.693	475-	377.745-	285.527-	215.000-

Tabelle 19 Teilfinanzrechnung THH30

Finanzrechnung THH40 Bildung und Kultur

lfd. Nr.	Teilfinanzrechnung Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis Vorjahr	Fortges. Ansatz	Ergebnis	Vergleich Ansatz-Ergebnis	Ergänz. Festl. im HH-Vollz.	Ermächtig.-übertrag. aus	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	Ermächtig.-übertrag. nach	
		2012 EUR	2013 EUR	2013 EUR	EUR	2013 EUR	2012 EUR	EUR	2014 EUR	
		1	2	3	4	5	6	7	8	
1	+	zahlungswirksame ordentliche u. außerordentliche Erträge abz. außerordentliche zahlungswirksame Erträge aus Vermögensäußerung	6.665.175,14	6.613.230	6.436.675,98	176.554	1.500	0	178.054	0
2	-	zahlungswirksame ordentliche und außerordentliche Aufwendungen	10.460.890,11-	11.358.860-	11.182.664,99-	176.195-	22.178	280.974-	434.991-	269.942-
3	=	Anteiliger Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit	3.795.714,97-	4.745.630-	4.745.989,01-	359	23.678	280.974-	256.937-	269.942-
4	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	12.538,21	0	0,00	0	0	0	0	0
6	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	595,00	0	0,00	0	0	0	0	0
9	=	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	13.133,21	0	0,00	0	0	0	0	0
11	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	5.423,00-	0	0,00	0	0	0	0	0
12	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	128.609,36-	106.560-	115.286,57-	8.727	6.070-	96.283-	93.626-	85.035-
14	-	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	774.122,13-	193.000-	196.370,12-	3.370	0	89.325-	85.954-	52.500-
16	=	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	908.154,49-	299.560-	311.656,69-	12.097	6.070-	185.607-	179.581-	137.535-
17	=	Anteiliger Finanzierungsmittelüberschuss/ -bedarf aus Investitionstätigkeit	895.021,28-	299.560-	311.656,69-	12.097	6.070-	185.607-	179.581-	137.535-
18	=	Anteiliger Finanzierungsmittelüberschuss/ -bedarf	4.690.736,25-	5.045.190-	5.057.645,70-	12.456	17.608	466.581-	436.517-	407.477-

Tabelle 20 Teilfinanzrechnung THH40

Finanzrechnung Europäische Melanchthonakademie

lfd. Nr.	Teilfinanzrechnung Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis Vorjahr	Fortges. Ansatz	Ergebnis	Vergleich Ansatz-Ergebnis	Ergänz. Festl. im HH-Vollz.	Ermächtig.-übertrag. aus	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	Ermächtig.-übertrag. nach
		2012 EUR	2013 EUR	2013 EUR		2013 EUR	2012 EUR	EUR	2014 EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8
1	+ zahlungswirksame ordentliche u. außerordentliche Erträge abz. außerordentliche zahlungswirksame Erträge aus Vermögensäußerung	18.451,71	51.000	5.012,68	45.987	0	0	45.987	0
2	- zahlungswirksame ordentliche und außerordentliche Aufwendungen	403.103,77-	498.300-	408.207,10-	90.093-	0	7.778-	97.871-	8.800-
3	= Anteiliger Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit	384.652,06-	447.300-	403.194,42-	44.106-	0	7.778-	51.884-	8.800-
9	= Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00	0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	937,72-	0	0,00	0	0	0	0	0
16	= Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	937,72-	0	0,00	0	0	0	0	0
17	= Anteiliger Finanzierungsmittelüberschuss/ -bedarf aus Investitionstätigkeit	937,72-	0	0,00	0	0	0	0	0
18	= Anteiliger Finanzierungsmittelüberschuss/ -bedarf	385.589,78-	447.300-	403.194,42-	44.106-	0	7.778-	51.884-	8.800-

Tabelle 21 Teilfinanzrechnung THHEMA

Finanzrechnung THH60 Technik und Umwelt

lfd. Nr.	Teilfinanzrechnung Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis Vorjahr	Fortges. Ansatz	Ergebnis	Vergleich Ansatz-Ergebnis	Ergänz. Festl. im HH-Vollz.	Ermächtig.-übertrag. aus	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	Ermächtig.-übertrag. nach
		2012 EUR	2013 EUR	2013 EUR	EUR	2013 EUR	2012 EUR	EUR	2014 EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8
1	+ zahlungswirksame ordentliche u. außerordentliche Erträge abz. außerordentliche zahlungswirksame Erträge aus Vermögensäußerung	945.538,17	1.191.510	995.040,68	196.469	0	0	196.469	0
2	- zahlungswirksame ordentliche und außerordentliche Aufwendungen	7.693.303,00-	8.160.630-	9.261.102,77-	1.100.473	30.307	852.914-	277.866	464.922-
3	= Anteiliger Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit	6.747.764,83-	6.969.120-	8.266.062,09-	1.296.942	30.307	852.914-	474.335	464.922-
4	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	9.142,75	80.000	74.455,18	5.545	0	0	5.545	0
6	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	0,00	0	6.800,00	6.800-	0	0	6.800-	0
8	+ Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	7.460,46	0	2.174,40	2.174-	0	0	2.174-	0
9	= Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	16.603,21	80.000	83.429,58	3.430-	0	0	3.430-	0
10	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	29.750,00-	0	4.948,41-	4.948	0	0	4.948	0
11	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	2.442.928,77-	4.032.800-	2.496.521,91-	1.536.278-	140.595-	1.797.123-	3.473.997-	2.411.228-
12	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	138.655,99-	130.000-	891.868,58-	761.869	14.260-	59.794-	687.815	27.000-
16	= Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	2.611.334,76-	4.162.800-	3.393.338,90-	769.461-	154.855-	1.856.917-	2.781.234-	2.438.228-
17	= Anteiliger Finanzierungsmittelüberschuss/ -bedarf aus Investitionstätigkeit	2.594.731,55-	4.082.800-	3.309.909,32-	772.891-	154.855-	1.856.917-	2.784.663-	2.438.228-
18	= Anteiliger Finanzierungsmittelüberschuss/ -bedarf	9.342.496,38-	11.051.920-	11.575.971,41-	524.051	124.548-	2.709.831-	2.310.328-	2.903.151-

Tabelle 22 Teilfinanzrechnung THH60

Finanzrechnung THH61 Stadtentwicklung und Baurecht

lfd. Nr.	Teilfinanzrechnung Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis Vorjahr	Fortges. Ansatz	Ergebnis	Vergleich Ansatz-Ergebnis	Ergänz. Festl. im HH-Vollz.	Ermächtig.-übertrag. aus	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	Ermächtig.-übertrag. nach
		2012 EUR	2013 EUR	2013 EUR	EUR	2013 EUR	2012 EUR	EUR	2014 EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8
1	+ zahlungswirksame ordentliche u. außerordentliche Erträge abz. außerordentliche zahlungswirksame Erträge aus Vermögensäußerung	146.987,37	152.000	233.614,49	81.614-	0	0	81.614-	0
2	- zahlungswirksame ordentliche und außerordentliche Aufwendungen	1.381.183,43-	1.860.300-	1.660.797,33-	199.503-	0	33.755-	233.258-	75.000-
3	= Anteiliger Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.234.196,06-	1.708.300-	1.427.182,84-	281.117-	0	33.755-	314.872-	75.000-
9	= Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00	0	0	0	0	0
11	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	40.000-	0,00	40.000-	0	0	40.000-	0
14	- Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	63.000-	0,00	63.000-	0	87.500-	150.500-	63.000-
16	= Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	103.000-	0,00	103.000-	0	87.500-	190.500-	63.000-
17	= Anteiliger Finanzierungsmittelüberschuss/ -bedarf aus Investitionstätigkeit	0,00	103.000-	0,00	103.000-	0	87.500-	190.500-	63.000-
18	= Anteiliger Finanzierungsmittelüberschuss/ -bedarf	1.234.196,06-	1.811.300-	1.427.182,84-	384.117-	0	121.255-	505.372-	138.000-

Tabelle 23 Teilfinanzrechnung THH61

Finanzrechnung THH83 Forstwirtschaft

lfd. Nr.	Teilfinanzrechnung Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis Vorjahr	Fortges. Ansatz	Ergebnis	Vergleich Ansatz-Ergebnis	Ergänz. Festl. im HH-Vollz.	Ermächtig.-übertrag. aus	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	Ermächtig.-übertrag. nach
		2012 EUR	2013 EUR	2013 EUR	EUR	2013 EUR	2012 EUR	EUR	2014 EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8
1	+ zahlungswirksame ordentliche u. außerordentliche Erträge abz. außerordentliche zahlungswirksame Erträge aus Vermögensäußerung	773.025,69	750.500	1.046.261,36	295.761-	0	0	295.761-	0
2	- zahlungswirksame ordentliche und außerordentliche Aufwendungen	609.142,11-	692.420-	729.599,20-	37.179	9.180	0	46.359	10.000-
3	= Anteiliger Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit	163.883,58	58.080	316.662,16	258.582-	9.180	0	249.402-	10.000-
6	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	0,00	20.000	35.092,20	15.092-	0	0	15.092-	0
9	= Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	20.000	35.092,20	15.092-	0	0	15.092-	0
12	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	12.234,98-	125.000-	149.267,47-	24.267	9.180-	0	15.087	0
16	= Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	12.234,98-	125.000-	149.267,47-	24.267	9.180-	0	15.087	0
17	= Anteiliger Finanzierungsmittelüberschuss/ -bedarf aus Investitionstätigkeit	12.234,98-	105.000-	114.175,27-	9.175	9.180-	0	5-	0
18	= Anteiliger Finanzierungsmittelüberschuss/ -bedarf	151.648,60	46.920-	202.486,89	249.407-	0	0	249.407-	10.000-

Tabelle 24 Teilfinanzrechnung THH83

Finanzrechnung THH FINANZ Allgemeine Finanzwirtschaft

lfd. Nr.	Teilfinanzrechnung Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis Vorjahr	Fortges. Ansatz	Ergebnis	Vergleich Ansatz-Ergebnis	Ergänz. Festl. im HH-Vollz.	Ermächtig.-übertrag. aus	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	Ermächtig.-übertrag. nach
		2012 EUR	2013 EUR	2013 EUR	EUR	2013 EUR	2012 EUR	EUR	2014 EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8
1	+ zahlungswirksame ordentliche u. außerordentliche Erträge abz. außerordentliche zahlungswirksame Erträge aus Vermögensäußerung	63.772.869,76	49.240.350	47.002.149,32	2.238.201	15.762	0	2.253.962	0
2	- zahlungswirksame ordentliche und außerordentliche Aufwendungen	21.605.712,77-	21.695.610-	22.236.767,59-	541.158	0	0	541.158	0
3	= Anteiliger Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit	42.167.156,99	27.544.740	24.765.381,73	2.779.358	15.762	0	2.795.120	0
9	= Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00	0	0	0	0	0
11	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	11.995,20-	0	0,00	0	0	0	0	0
16	= Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	11.995,20-	0	0,00	0	0	0	0	0
17	= Anteiliger Finanzierungsmittelüberschuss/ -bedarf aus Investitionstätigkeit	11.995,20-	0	0,00	0	0	0	0	0
18	= Anteiliger Finanzierungsmittelüberschuss/ -bedarf	42.155.161,79	27.544.740	24.765.381,73	2.779.358	15.762	0	2.795.120	0

Tabelle 25 Teilfinanzrechnung THHFINANZ

3. Vermögensrechnung (Bilanz)

Die Vermögensrechnung bzw. Bilanz stellt im NKHR eine Erweiterung der bisherigen Geldvermögensrechnung nach § 43 GemHVO-kameral zu einer Vollvermögensrechnung dar. Die Darstellung sämtlicher Vermögens- und Schuldenwerte ist eine notwendige Voraussetzung für eine ressourcenorientierte Haushaltswirtschaft und für die Herstellung einer Kostentransparenz. Sie entspricht der handelsrechtlichen Bilanz nach § 266 HGB, berücksichtigt jedoch kommunalspezifische Vermögens- und Schuldenpositionen.

Der Begriff Vermögensrechnung ist nicht absolut zutreffend, da nach § 95 Abs. 1 GemO nicht nur sämtliche Vermögenswerte, sondern auch alle Schulden inklusive der Rückstellungen und auch Rechnungsabgrenzungsposten dargestellt werden. § 61 Nr. 37 GemHVO führt zwar bei der Definition des Begriffs Schulden die Position der Rückstellungen nicht auf, jedoch zählen die Verbindlichkeitsrückstellungen nach allgemein anerkannten Begriffsdefinitionen der Betriebswirtschaftslehre zu den Schulden. Vor diesem Hintergrund ist der Begriff Bilanz zutreffender und findet im weiteren Verlauf vorwiegend Anwendung.

Die Bilanz ist nach § 52 Abs. 1 GemHVO in Kontenform aufzustellen. Gem. § 52 Abs. 3 und 4 GemHVO gliedert sich die Bilanz in eine Aktiv- und Passivseite.

Zum 31.12.2013 beträgt das Bilanzvolumen **192.259.840,31 EUR**. Auf der nächsten Seite wird die Bilanz zum 31.12.2013 nach den Positionen des. § 52 Abs. 3 und 4 GemHVO vollständig ausgewiesen.

Bilanz zum 31.12.2013			
Aktiva		Passiva	
1. Vermögen	189.012.379,03 €	1. Kapitalposition	127.487.271,03 €
1.1 Immaterielle Vermögensgegenstände	83.039,99 €	1.1 Basiskapital	102.545.059,43 €
1.2 Sachvermögen	150.663.007,49 €	1.2 Rücklagen	24.942.211,60 €
1.2.1 Unbebaute Grundstücke und grundstückgleiche Rechte	33.012.863,59 €	1.2.1 Rücklagen aus Überschüssen des o. Ergebnisses	24.878.169,89 €
1.2.2 Bebaute Grundstücke und grundstückgleiche Rechte	49.328.146,34 €	1.2.2 Rücklagen aus Überschüssen des Sonderergebnisses	64.041,71 €
1.2.3 Infrastrukturvermögen	56.578.489,30 €	1.2.3 Zweckgebundene Rücklagen	0,00 €
1.2.4 Bauten auf fremden Grundstücken	5.766.229,39 €	2. Sonderposten	28.489.797,06 €
1.2.5 Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler	132.441,20 €	2.1 für Investitionszuweisungen	19.225.434,79 €
1.2.6 Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge	1.777.818,79 €	2.2 für Investitionsbeiträge	8.437.557,00 €
1.2.7 Betriebs- und Geschäftsausstattung	978.737,53 €	2.3 für Sonstiges	826.805,27 €
1.2.8 Vorräte	0,00 €	3. Rückstellungen	6.243.814,15 €
1.2.9 Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	3.088.281,35 €	3.1 Lohn- und Gehaltsrückstellungen	151.297,15 €
1.3 Finanzvermögen	38.266.331,55 €	3.2 Unterhaltsvorschussrückstellungen	0,00 €
1.3.1 Anteile an verbundenen Unternehmen	11.392.900,00 €	3.3 Stilllegungs- und Nachsorgerückstellungen für Abfalldeponien	0,00 €
1.3.2 Sonstige Beteiligungen und Kapitaleinlagen in Zweckverbänden, Stiftungen oder kommunalen Zusammenschlüssen	378.294,07 €	3.4 Gebührenüberschussrückstellungen	0,00 €
1.3.3 Sondervermögen	0,00 €	3.5 Altlastensanierungsrückstellungen	0,00 €
1.3.4 Ausleihungen	0,00 €	3.6 Rückstellungen für drohende Verpflichtungen aus Bürgschaften, Gewährleistungen und anhängigen Gerichtsverfahren	0,00 €
1.3.5 Wertpapiere	21.014.344,45 €	3.7 Sonstige Rückstellungen	6.092.517,00 €
1.3.6 Öffentlich-rechtliche Forderungen	2.357.983,12 €	4. Verbindlichkeiten	27.881.575,07 €
1.3.7 Forderungen aus Transferleistungen	0,00 €	4.1 Anleihen	0,00 €
1.3.8 Privatrechtliche Forderungen	847.566,37 €	4.2 Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen	24.416.113,25 €
1.3.9 Liquide Mittel	2.275.243,54 €	4.3 Verbindlichkeiten, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen	8.996,40 €
2. Abgrenzungsposten	3.247.461,28 €	4.4 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.367.518,69 €
2.1 Aktive Abgrenzungsposten	147.228,63 €	4.5 Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	0,00 €
2.2 Sonderposten für geleistete Investitionszuschüsse	3.100.169,65 €	4.6 Sonstige Verbindlichkeiten	2.088.946,73 €
2.3 Verrechnungs-, Zwischenkonten	63,00 €	5. Passive Rechnungsabgrenzungsposten	2.157.383,00 €
3. Nettoposition (nicht gedeckter Fehlbetrag)	0,00 €	Summe Passivseite	192.259.840,31 €
Summe Aktivseite	192.259.840,31 €		

Abbildung 1 Bilanz 31.12.2013

V. Anhang zum Jahresabschluss 2013

1. Allgemeine Bemerkungen

Ziel des Anhangs zur Bilanz ist es, die Vermögensrechnung (Bilanz) um Informationen quantitativer und qualitativer Art zu erweitern. Hintergrund ist, dass die Informationsfunktion der Rechnungslegung neben der Bilanz zusätzliche Instrumente erfordert, die eine Interpretation der Zahlenangaben der Bilanz und eine Beurteilung der wirtschaftlichen Lage der Stadt Bretten als Ganzes ermöglichen. Der Anhang zur Bilanz mit Anlagen stellt ein solches Berichtsinstrument dar. Der Anhang soll die Informationen, die durch die Bilanz vermittelt werden, näher erläutern, ergänzen, korrigieren und entlasten.

Der Anhang zur Bilanz kann dabei in drei Bereiche gegliedert werden:

1. Bereich: Allgemeine Informationen zu den angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden;

➤ § 52 Abs. 2 Nr. 1 bis 7 GemHVO: **Im Anhang unter V, Nr. 2 bis 7**

2. Bereich: Spezielle Darstellung und Erläuterung der Bilanzpositionen jeweils in postnummerischer Abfolge;

➤ § 52 Abs. 1 GemHVO: **Im Anhang unter V, Nr. 8**

3. Bereich: sonstige Angaben zur Abrundung des Gesamtbilds (insbesondere Informationspflichten, soweit diese aus sachlichem Zusammengehörigkeitsgefühl nicht bereits bei den Positionserläuterungen erfolgen).

➤ § 52 Abs. 2 Nr. 8 GemHVO: **Im Anhang unter V, Nr. 9**

2. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden und Abweichungen

Die Bewertung des städtischen Vermögens erfolgte nach den Grundlagen

- des Reformgesetzes zum NKHR vom 04.05.2009
- der neuen Gemeindehaushaltsverordnung und Gemeindegeldverordnung vom 11.12.2009
- dem Leitfadens zur Bilanzierung nach NKHR in Baden-Württemberg (abgestimmte Version vom Januar 2011)
- der Verwaltungsvorschrift zum Produkt- und Kontenrahmen vom 11.03.2011
- der Dienstanweisung zur Führung des Inventarverzeichnisses über bewegliche Sachen vom 01.12.2010
- der Dienstanweisung zur Bilanzierung von Software vom 01.09.2011
- der Dienstanweisung zur Bilanzierung von Grundstücken vom 01.09.2011
- der Dienstanweisung zur Bilanzierung von Sportplätzen vom 04.06.2012
- der Dienstanweisung zur Bilanzierung von Grünanlagen vom 04.06.2012
- der Dienstanweisung zur Bilanzierung von Spielplätzen vom 04.06.2012
- von diversen eigenen Bewertungsdokumentationen.

Die investiven Zugänge des Anlagevermögens (immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen) wurden gem. § 62 Abs. 1 Satz 1 GemHVO grundsätzlich zu Anschaffungs- und Herstellungskosten, vermindert um die planmäßigen Abschreibungen, bewertet.

Als Abschreibungsmethode findet ausschließlich die lineare Abschreibung nach § 46 GemHVO Anwendung. Die planmäßige Abschreibung erfolgt in gleichen Jahresraten über die Dauer, in denen der Vermögensgegenstand voraussichtlich genutzt werden kann.

Die den Vermögensgegenständen zugrunde liegenden Nutzungsdauern orientieren sich dabei an die Tabelle „Abschreibungssätze in der Kommunalverwaltung in Baden-Württemberg“ der Arbeitsgruppe „Bilanzierung und Inventarisierung“ vom Februar 2009. Sofern in dieser Tabelle keine Abschreibungssätze enthalten waren, wurden in Abstimmung mit den zuständigen Fachämtern eigene Abschreibungssätze festgelegt.

Von der Vereinfachungsregel des § 38 Abs. 4 wird dahingehend Gebrauch gemacht, dass für immaterielle und bewegliche Vermögensgegenstände eine Wertgrenze von 410 EUR netto festgesetzt wurde. Anschaffungen unterhalb der Wertgrenze werden als Sofortaufwand verbucht und nicht bilanziert.

Bei den beweglichen Anlagegütern wurde eine barcodegestützte körperliche Inventur durchgeführt.

Das Finanzvermögen wurde grundsätzlich zum Nominalwert angesetzt.

Als Wert der Beteiligungen wurde nach § 62 Abs. 5 GemHVO das anteilige Eigenkapital angesetzt. Als Grundlage wurde der Beteiligungsbericht 2013 der Stadt Bretten herangezogen. Der Beteiligungsbericht wurde mit der Bilanz abgestimmt.

Liquide Mittel sind mit dem Nennwert in der Bilanz ausgewiesen. In den liquiden Mitteln sind 1.691.022,84 EUR enthalten, die dem Eigenbetrieb Abwasserbeseitigung Bretten (EAB) zuzuordnen sind. Dies ergibt sich aus der verbundenen Einheitskasse und dem gemeinsamen Girokonto zwischen der Stadt Bretten und dem EAB.

Im Jahr 2013 wurden wegen Uneinbringlichkeit und zur Bereinigung der Kassenbücher Forderungen in Höhe von 1.279,90 EUR unbefristet niedergeschlagen. Die Summe betrifft ausschließlich Forderungen aus Ordnungswidrigkeiten. Die Niederschlagungen wurden von Bürgermeister Willi Leonhardt und Kämmereiamtsleiter Wolfgang Pux genehmigt. Eine Vorlage und Genehmigung im Gemeinderat war aufgrund der einzelnen Höhe der Forderungen nicht erforderlich.

Die Eigenkapitalpositionen sind mit dem Nennbetrag ausgewiesen.

Die Sonderposten wurden in Höhe der vom Bund, Land, Gemeinden und sonstigen Trägern gewährten Finanzierungszuschüsse passiviert.

Analog zu den Abschreibungen des Vermögensgegenstandes erfolgt die Auflösung der Zuschüsse. Die Auflösungen stehen als Erträge den Aufwendungen aus den Abschreibungen gegenüber.

Die Rückstellungen beinhalten alle nach vorsichtiger kaufmännischer Beurteilung erkennbaren Risiken.

Die Verbindlichkeiten sind mit dem Rückzahlungsbetrag passiviert.

Als passive Rechnungsabgrenzungsposten (PRAP) sind insgesamt 2.157.383,00 EUR eingebucht. Hiervon entfallen auf nicht verbrauchte Geldspenden 8.590,00 EUR, auf Ausgleichsmaßnahmen 5.000,00 EUR und auf Grabplatzgebühren 2.143.793,00 EUR. Diese Gebühren sind nach den gesetzlichen Vorgaben einzunehmen und über die Nutzungsdauer ertragswirksam aufzulösen. Die jährlichen Auflösungssummen aus dem im Einsatz befindlichen Friedhofsprogramm konnten bisher nicht korrekt abgerufen werden. Die zu korrigierenden Werte für die Eröffnungsbilanz und die zu buchenden Auflösungen für die Rechnungsjahre 2011 bis 2014 werden im Rechnungsjahr 2014 nachgeholt.

3. Einbindung von Fremdkapitalzinsen

Nach § 44 Abs. 3 GemHVO dürfen Zinsen für Fremdkapital, das zur Finanzierung der Herstellung eines Vermögensgegenstandes verwendet wird als Herstellungskosten angesetzt werden, soweit sie auf den Zeitraum der Herstellung entfallen.

Die Stadt Bretten hat von diesem Aktivierungswahlrecht keinen Gebrauch gemacht.

4. Pensionsrückstellungen

Der Anteil der Stadt Bretten, der beim Kommunalen Versorgungsverband Baden-Württemberg (KVBW) aufgrund von § 27 Abs. 5 GKV gebildeten Pensionsrückstellungen, weist zum dortigen Bilanzstichtag 31.12.2013 einen Betrag in Höhe von **18.807.156 EUR** aus (siehe hierzu Seite 74 die Bescheinigung des KVBW). Eine Darstellung in der Bilanz der Stadt Bretten ist daher entbehrlich.

5. Verwendung liquider Mittel

Gem. § 50 Satz 2 GemHVO ist die im Finanzhaushalt (§ 3 Nr. 23) nachrichtliche Angabe zur Finanzierung der Investitionen mit Eigenmitteln (verfügbare liquide Mittel) im Anhang zum Jahresabschluss darzustellen und zu erläutern. Da weder der Finanzhaushalt noch die Finanzrechnung ausgeglichen sein muss, wird durch diese Angabe die Finanzierung der Auszahlungen für die Investitionstätigkeit, die über die Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit in der Finanzrechnung liegt, transparent gemacht. In diesem Fall erfolgt die Finanzierung durch die Inanspruchnahme des Zahlungsmittelüberschusses aus laufender Verwaltungstätigkeit.

Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	2.756.284,66 EUR
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-7.637.312,99 EUR
SALDO AUS INVESTITIONSTÄTIGKEIT	-4.881.028,33 EUR

Der Saldo aus Investitionstätigkeit in Höhe von -4.881.028,33 EUR konnte über den Zahlungsmittelüberschuss aus laufender Verwaltungstätigkeit fast vollständig abgedeckt werden.

6. Haushaltsübertragungen

Nach § 53 Abs. 2 Nr. 6 GemHVO sind die in das folgende Haushaltsjahr übertragenen Ermächtigungen (Haushaltsübertragungen) sowie die nicht in Anspruch genommenen Kreditermächtigungen anzugeben. Die Übertragungen wurden vom Bürgermeister Willi Leonhardt am 02.06.2014 genehmigt.

a) Haushaltsübertragungen

Insgesamt wurden **4.331.456,74 EUR** in das folgende Haushaltsjahr 2014 übertragen. Im weiteren Verlauf werden in die Übertragungen getrennt nach Ergebnis- und Finanzhaushalt dargestellt.

Konsumtive Ermächtigungsübertragungen (Ergebnishaushalt)

<u>Kostenstelle</u>	<u>Bezeichnung</u>	<u>Mittelübertragung</u>
11245110	Ortsverwaltung Bauerbach, Budgetübertragung	2.251,51 EUR
28105150	SHM Kulturpflege Gölshausen, Budgetübertragung	12.000,00 EUR
11245170	Ortsverwaltung Rinklingen, Budgetübertragung	3.985,90 EUR
11245190	Ortsverwaltung Sprantal, Budgetübertragung	1.247,98 EUR
11135000	Rechnungsprüfungsamt, Budgetübertragung	790,00 EUR
12205300	Ordnungsamt, Budgetübertragung	55.000,00 EUR
25105EMA	EMA Europ.Mel.Akademie, Budgetübertragung	8.800,00 EUR
36505004	KIGA Förderung, Budgetübertragung	33.000,00 EUR
21105010	Grundschule Bauerbach, Lernmittel	4.167,47 EUR
21105020	Martin-Judt-Grundschule, Lernmittel	1.612,73 EUR
21105031	Schwandorf GS Diedelsheim, Lernmittel	20.063,73 EUR
21105060	Pf.-W.-Hartmann-Schule, Lernmittel	3.724,55 EUR
21105070	Grundschule Rinklingen, Lernmittel	18,70 EUR
21105080	Grundschule Ruit, Lernmittel	8.406,48 EUR
21105001	Johann-Peter-Hebelschule, Lernmittel	33.289,02 EUR
21105002	GHS Schillerschule, Lernmittel	9.618,42 EUR
21105004	Max-Planck-Realschule, Lernmittel	110.963,52 EUR
21105005	Melanchthon-Gymnasium, Lernmittel	29.596,51 EUR
21105006	Edith-Stein-Gymnasium, Lernmittel	13.741,77 EUR
21205000	Pestalozzischule, Lernmittel	1.739,55 EUR
51105610	Stadtentwicklung und Baurecht, Budgetübertragung	75.000,00 EUR
55505830	Forstverwaltung, Budgetübertragung	10.000,00 EUR
L11240013000	EZM Sanierung OV Diedelsheim	544,92 EUR
L11240060000	EZM Sanierung Altes Rathaus	20.000,00 EUR
L11240060004	EZM Sanierung Schafgraben 3, Neibsheim	20.000,00 EUR
L1124EM60002	EZM Konzeption energieeff. Quartiersversorgung	28.384,44 EUR
L12600060002	EZM Sanierung Feuerwehrhaus Büchig	10.795,29 EUR
L21100060003	EZM Sanierung GS Rinklingen	320,93 EUR
L21100060005	EZM Sanierung JPH Schule	37.853,88 EUR
L21100060006	EZM Sanierung Schillerschule	15.000,00 EUR
L21100060007	EZM Sanierung Max-Planck-Realschule	6,15 EUR
L21100060008	EZM Sanierung Melanchthon-Gymnasium	1.127,54 EUR
L21100060010	EZM Sanierung Schwandorf-GS Diedelsheim	9,14 EUR
L2110EM60000	EZM Energetische Sanierung Martin-Judt-GS	1.400,65 EUR
L2110EM60007	EZM Energetische Sanierung GS Gölshausen	104.660,85 EUR
L2110EM60010	EZM Energetische Sanierung Schillerschule	89.648,71 EUR
L36200060000	EZM Sanierung Jugendhaus	30.000,00 EUR
L42410011000	EZM Sanierung Sporthalle Bauerbach	195.618,40 EUR
L4241EM60000	EZM Energetische Sanierung Jahnhalle	90.000,00 EUR
L54100060000	EZM Sanierung Felswand Kleiststraße	0,43 EUR
L54100060003	EZM Sanierung öffentl. Toilettenanlagen	9.000,00 EUR
L55200060001	EZM Saalbach Die., Uferbefestigung	456,47 EUR
L55300060000	EZM Sanierung Friedhof Bretten	6.257,84 EUR
Gesamtsumme:		<u>1.100.103,48 EUR</u>

Investive Ermächtigungsübertragungen (Finanzhaushalt)

Auftrag	Bezeichnung	Mittelübertragung
I11240000171	Rathaus, Regalanlage, Umbau/Verbesserung	16.831,42 EUR
I11240000971	Sanierung Rathaus, Umbau/Verbesserung	25.402,10 EUR
I11250000051	Baubetriebshof, Erwerb Maschinen/Geräte	2.000,00 EUR
I11250000054	Baubetriebshof, Erwerb Hard-/Software	11.122,42 EUR
I12600000052	Feuerwehr, Erwerb Fahrzeuge	160.000,00 EUR
I12600000171	Feuerwehr Bretten, BMA, Umbau/Verbesserung	52.513,20 EUR
I12601000071	Feuerwehrhaus Bau., Umbau/Verbesserung	16.430,00 EUR
I12603000170	Feuerwehr Die., Tresor, Neubau	4.500,00 EUR
I12604000070	Feuerwehrhaus Dü., Neubau	9,04 EUR
I12605000170	Feuerwehr Gö., Tresor, Neubau	4.500,00 EUR
I12606000170	Feuerwehrhaus Nei., Tresor, Neubau	4.500,00 EUR
I12607000070	Feuerwehrhaus Ri., Neubau	15.062,18 EUR
I12607000170	Feuerwehr Ri., Tresor, Neubau	1.267,18 EUR
I12800000171	Sirenenetz Bretten, Umbau/Verbesserung	19.900,62 EUR
I21100000053	J.-P.-Hebelschule, Lehr-/Lernmittel	10.179,14 EUR
I21100100050	Schillerschule, Erwerb bew. Sachen	0,09 EUR
I21100200053	Max-Planck-Realschule, Lehr-/Lernmittel	15.000,00 EUR
I21100300053	Melanchthon-Gymnasium, Lehr-/Lernmittel	33.595,10 EUR
I21100300071	Melanchthon-Gymnasium, Umbau/Verbesserung	209.908,13 EUR
I21100400053	Edith-Stein-Gymnasium, Lehr-/Lernmittel	10.494,43 EUR
I21100400071	Edith-Stein-Gymnasium, Umbau/Verbesserung	460.000,00 EUR
I21101000053	Grundschule Bau., Lehr-/Lernmittel	4.276,40 EUR
I21102000053	Martin-Judt-GS, Lehr-/Lernmittel	298,04 EUR
I21103000053	Schwandorf-GS Diedelsheim, Lehr-/Lernmittel	6.000,00 EUR
I21105000050	Grundschule Gö., Erwerb bew. Sachen	1.907,14 EUR
I21106000050	Pfr.W.-Hart.-Schule Nei., Erwerb bew. Sachen	1.166,49 EUR
I21107000050	Grundschule Ri., Erwerb bew. Sachen	1,12 EUR
I21108000050	Grundschule Ruit, Erwerb bew. Sachen	2.116,84 EUR
I21200000270	Pestalozzischule Schulhof, Neubau	72.593,80 EUR
I27200000071	Stadtbücherei, Umbau/Verbesserung	22.279,24 EUR
I28100000171	Pfeiferturm, Umbau/Verbesserung	115.100,47 EUR
I28105000088	DRK Gölshausen, Investitionszuschuss	12.500,00 EUR
I36500000088	Kindergärten, Investitionszuschuss	40.000,00 EUR
I42410000173	Sportzentrum Im Grüner, Umbau/Verbesserung	200.000,00 EUR
I42416000071	Talbachhalle Neibsheim, Umbau/Verbesserung	10.000,00 EUR
I51100800288	San. Altstadt III, Modernisierungsmaßnahmen Dritter	380.000,00 EUR
I51120000081	Flurneueordnung Gö., Investitionszuschuss (L)	63.000,00 EUR
I54100000274	Kn. L1103/K3572/Bahnhofstr., Stelen	13.778,33 EUR
I54100002073	Bertholdstr. I. BA., Umbau/Verbesserung	31.104,62 EUR
I54100002172	Bertholdstr. II. BA. Gehwege, Neubau	80.844,72 EUR
I54100002473	Reuchlinstr. I. BA., Umbau/Verbesserung	4.115,07 EUR
I54100002572	Reuchlinstraße, Neubau	34.230,25 EUR
I54100003073	Umbau Kreisverkehr L1103, Umbau/Verbesserung	11.515,21 EUR
I54100003472	Radweg Ölmühle-Hildastraße, Neubau	6.105,72 EUR

Auftrag	Bezeichnung	Mittelübertragung
I54101000073	Dorfplatz Bau., Umbau/Verbesserung	10.000,00 EUR
I54103000173	Hainzenweg, Die., Umbau/Verbesserung	318,07 EUR
I54105000079	Verkehrsberuhigung Gö., Umbau/Verb. <i>SHM</i>	12.730,00 EUR
I54105000173	Eppinger Str., Verkehrsber., Gö., Umbau/Verb.	23.853,60 EUR
I54105000472	Fuß-/Rad-/Verbindungsweg Gö., Neubau	17.965,10 EUR
I54107000173	Breitenweg Ri., Umbau/Verbesserung	81.167,00 EUR
I54108000179	Verb.weg. H. Dorfstr./Friedhof, Umbau/Verb. <i>SHM</i>	17.547,96 EUR
I54108000279	Wanderwege Ruit, Umbau/Verbesserung <i>SHM</i>	1.381,32 EUR
I54704000179	Stadtbahnhaltestelle Dü., Neubau <i>SHM</i>	1.000,00 EUR
I54601000072	Parkplätze innerörtlich Bau., Umbau/Verbesserung	500,00 EUR
I54900000170	WC-Anlage Stadtzentrum Bretten, Neubau	100.000,00 EUR
I55100000050	Kinderspielplätze, Erwerb bew. Sachen	25.000,00 EUR
I55104000059	Spielplätze Dü., Erwerb bew. Sachen <i>SHM</i>	6.808,42 EUR
I55205000074	HRB III-2 Gö., Wasserbau	19.400,00 EUR
I55206000074	HRB Oberer Talbach, Wasserbau	437.672,15 EUR
I55300000272	Friedhof Bretten, Gehweg, Neubau	6.027,98 EUR
I55302000070	Aussegnungshalle Büchig, Neubau	214.077,34 EUR
I55303000072	Friedhof Die., Urnengrabfeld Neubau	1.270,00 EUR
I55304000079	Friedhof Dü., Parkanlage Neubau <i>SHM</i>	2.000,00 EUR
I55305000172	Friedhof Gö., Urnenwahlgräber, Neubau	6.600,00 EUR
I55306000070	Aussegnungshalle Neibsheim, Neubau	5,21 EUR
I55306000172	Friedhof Nei., Erschließungsw., Neubau	5.000,00 EUR
I55307000072	Friedhof Ri., Urnengräber, Neubau	4.910,81 EUR
I55309000071	Aussegnungshalle Sprantal, Umbau/Verbesserung	49.969,79 EUR
Gesamtsumme:		<u>3.231.353,26 EUR</u>

Konsumtive und Investive Ermächtigungsübertragungen insgesamt: 4.331.456,74 EUR

b) Nicht in Anspruch genommene Kreditermächtigungen 2013

Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditermächtigungen nach § 2 der Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2013	0,00 EUR
+ Reste vom Vorjahr	0,00 EUR

Summe der Kreditermächtigungen für das Haushaltsjahr 2013 0,00 EUR

c) Umschuldungen

Im Jahr 2013 wurden keine Umschuldungen vorgenommen.

7. Vorbelastungen künftiger Haushaltsjahre

Laut § 42 GemHVO sind in der Bilanz die Vorbelastungen künftiger Haushaltsjahre zu vermerken. Hierzu gehören insbesondere Bürgschaften, Gewährleistungen, eingegangene Verpflichtungen und in Anspruch genommene Verpflichtungsermächtigungen.

a) Zum Stichtag 31.12.2013 bestehen folgende Bürgschaften:

1. Bürgschaften für die Kommunalbau GmbH

Bürgschaft gegenüber	Bürgschaft vom	Höhe der Bürgschaft am 31.12.2013
Deutsche Bank	03.04.2000	2.374.839,13 EUR
Hypo Vereinsbank	17.12.2007	506.927,68 EUR
KfW	12.12.2000	283.460,28 EUR
KfW	27.02.2002	342.859,00 EUR
KfW	10.12.2002	174.525,00 EUR
KfW	25.02.2003	442.880,00 EUR
KfW	07.06.2005	874.576,00 EUR
Landesbank B-W	16.03.1999	102.258,32 EUR
Landesbank B-W	26.02.2003	483.246,30 EUR
Sparkasse Kraichgau	30.05.2007	3.654.000,00 EUR
Sparkasse Kraichgau	21.07.2009	7.697.000,00 EUR
Sparkasse Kraichgau	21.12.2010	2.200.000,00 EUR
Volksbank Bruchsal-Bretten	02.11.2005	815.999,00 EUR
Summen		19.952.570,71 EUR

2. Bürgschaften für die Stadtwerke Bretten GmbH

Bürgschaft gegenüber	Bürgschaft von	Höhe der Bürgschaft am 31.12.2013
Deutsche Bank	2000	2.685.784,31 EUR
Hypo Vereinsbank	2003	555.000,00 EUR
KfW	2003	807.500,00 EUR
Postbank	1996	1.105.258,89 EUR
Sparkasse Kraichgau	2008	429.485,10 EUR
Sparkasse Kraichgau	2009	4.300.000,00 EUR
Sparkasse Kraichgau	2006	3.637.741,08 EUR
Sparkasse Kraichgau	2011	6.125.000,00 EUR
Sparkasse Kraichgau	2010	2.000.000,00 EUR
Sparkasse Kraichgau	2010	700.071,00 EUR
Sparkasse Kraichgau	2012	950.000,00 EUR
Sparkasse Kraichgau	2013	2.160.000,00 EUR
Sparkasse Kraichgau	2013	400.000,00 EUR
Zusatzversorgungskasse des KVBW	1998	102.258,32 EUR
Summen		25.958.098,70 EUR

3. Bürgschaften für die Wohnungsbau GmbH

Bürgschaft gegenüber	Bürgschaft vom	Höhe der Bürgschaft am 31.12.2013
Commerzbank	12.12.2000	338.547,16 EUR
Dexia	06.02.2006	531.252,73 EUR
DGHYP	11.04.2000	54.047,18 EUR
DGHYP	18.09.1989	3.404,90 EUR
DGHYP	06.04.2001	323.453,21 EUR
DGHYP	17.10.1990	215.170,73 EUR
LBS	10.07.1995	50.045,97 EUR
KfW	22.03.2000	333.688,45 EUR
KfW	09.07.2010	332.979,64 EUR
KfW	09.07.2010	183.738,25 EUR
KfW	18.10.2012	440.000,00 EUR
KfW	18.10.2012	1.000.000,00 EUR
Landesbank B-W	18.09.1989	8.958,22 EUR
Landesbank B-W	18.09.1989	127.325,53 EUR
Landesbank B-W	28.01.1992	857.351,09 EUR
L-Bank	28.12.2000	16.457,00 EUR
L-Bank	28.12.2000	34.661,66 EUR
Sparkasse Kraichgau	12.12.2011	2.018.000,00 EUR
Sparkasse Kraichgau	20.03.2007	320.225,16 EUR
Sparkasse Kraichgau	11.12.2012	2.032.000,00 EUR
Summen		9.221.306,88 EUR

4. Bürgschaften für den sozialen Wohnungsbau

Bürgschaft gegenüber	Bürgschaft für	Höhe der Bürgschaft am 31.12.2013
L-Bank und städt. Wohnugsbau GmbH	gesetzliche Ausfallhaftung	4.209.137,58 EUR
Summen		4.209.137,58 EUR

5. Sonstige Bürgschaften

Bürgschaft gegenüber	Bürgschaft für	Höhe der Bürgschaft am 31.12.2013
Sparkasse Kraichgau	VfB Bretten e.V.	242.070,00 EUR
Sparkasse Kraichgau	Kiga "Haus Regenbogen"	10.707,62 EUR
Summen		252.777,62 EUR

Gesamtsumme der Bürgschaften

59.593.891,49 EUR

b) Gewährleistungen

Es liegen keine darstellungspflichtigen Sachverhalte vor.

c) Eingegangene Verpflichtungen

Es liegen keine darstellungspflichtigen Sachverhalte vor.

d) In Anspruch genommene Verpflichtungsermächtigungen

Verpflichtungsermächtigungen im Haushaltsplan des Jahres 2013:	Für 2014	In Anspruch genommen
	EUR	EUR
I51100700288 San. Altstadt III, Ordnungsmaßn. Dritter	1.400.000	316.000*
I12600000150 Feuerwehr, Digitalfunk, Erwerb bew. Sachen	180.000	0
I12604000070 Feuerwehrhaus Dü., Neubau	204.000	0
I21100400071 ESG, Umbau/Verbesserung	1.000.000	370.000
I54100003073 Reuchlinstr. II BA., Neubau	200.000	200.000
I54107000173 Breitenweg Rinklingen, Umbau/Verb.	200.000	0
I55306000070 Aussegnungshalle Neibsheim, Neubau	580.000	0
I55309000071 Aussegnungshalle Sprantal, Umbau/Verb.	150.000	0
Summe :	3.914.000	886.000

* Inanspruchnahme durch das Amt Technik und Umwelt, zur Deckung bei einer außerplanmäßigen VE (I55206000074 HRB Obere Talbach)

8. Detaillierte Darstellung Bilanzpositionen

Bilanz		31.12.2013	31.12.2012	Veränderung
1000000000	AKTIVA			
=====				
1. Vermögen				
=====				
1011000000	00210000 Lizenzen	0,00 €	0,00 €	0,00 €
1011000000	00250000 DV-Software	83.039,99 €	35.924,03 €	47.115,96 €
1011000000	1.1 Immaterielle Vermögensgegenstände	83.039,99 €	35.924,03 €	47.115,96 €
1012000000	1.2 Sachvermögen			
1012010000	01110000 Grund und Boden bei Grünflächen	1.769.954,50 €	1.769.596,60 €	357,90 €
1012010000	01120000 Aufwuchs bei Grünflächen	2.895.572,72 €	2.935.739,95 €	-40.167,23 €
1012010000	01210000 Ackerland	6.714.486,29 €	6.657.518,70 €	56.967,59 €
1012010000	01310000 Grund und Boden bei Wald, Forsten	5.194.037,68 €	5.194.037,68 €	0,00 €
1012010000	01320000 Aufwuchs bei Wald, Forsten	14.383.488,96 €	14.383.488,96 €	0,00 €
1012010000	01910000 Sonstige unbebaute Grundstücke	2.055.323,44 €	2.155.149,95 €	-99.826,51 €
1012010000	1.2.1 Unbebaute Grundstücke u.-stücksgl.Rechte	33.012.863,59 €	33.095.531,84 €	-82.668,25 €
1012020000	02110000 Grund und Boden bei Wohnbauten	297.681,84 €	280.761,84 €	16.920,00 €
1012020000	02120000 Gebäude, Aufbauten u. Betriebsvorr. B. Wohnbauten	5.720,00 €	5.720,00 €	0,00 €
1012020000	02310000 Grund und Boden mit Schulen	1.144.202,67 €	1.144.514,86 €	-312,19 €
1012020000	02320000 Geb., Aufb. u. Betriebsvorr. bei Schulen	14.572.303,13 €	15.086.987,54 €	-514.684,41 €
1012020000	02410000 Grund u. Boden mit Kultur-,Sport- u. Gartenanlagen	2.350.637,77 €	2.335.412,77 €	15.225,00 €
1012020000	02420000 Geb., Aufb.u.Betriebsvorr.bei K, Sp.u.G.	1.987.652,22 €	2.139.531,16 €	-151.878,94 €
1012020000	02910000 Grund u. Boden sonst. Dienst-,Geschäfts-,Betr.geb.	9.487.146,70 €	9.726.165,75 €	-239.019,05 €
1012020000	02920000 Geb.,Aufb.u. Betr.vorr.s. Dienst-,G.geb.	19.482.802,01 €	18.391.865,79 €	1.090.936,22 €
1012020000	1.2.2 Bebaute Grundstücke und -stücksgl.Rechte	49.328.146,34 €	49.110.959,71 €	217.186,63 €

Bilanz		31.12.2013	31.12.2012	Veränderung
1012030000	03110000 Grund und Boden des Infrastrukturverm.	8.259.561,16 €	8.262.523,66 €	-2.962,50 €
1012030000	03210000 Brücken, Tunnel und ingenieurbauliche Anlagen	5.132.104,38 €	5.208.330,58 €	-76.226,20 €
1012030000	03510000 Straßen, Wege, Plätze, Verkehrsanlagen	40.866.433,25 €	42.123.647,74 €	-1.257.214,49 €
1012030000	03610200 Verteilungsanlagen	11.451,00 €	11.950,68 €	-499,68 €
1012030000	03710000 Wasserbauliche Anlagen	579.665,58 €	589.582,53 €	-9.916,95 €
1012030000	03810000 Friedhöfe und Bestattungseinrichtungen	971.918,36 €	1.019.742,05 €	-47.823,69 €
1012030000	03910000 Sonstige Bauten des Infrastrukturverm.	757.355,57 €	486.429,05 €	270.926,52 €
1012030000	1.2.3 Infrastrukturvermögen	56.578.489,30 €	57.702.206,29 €	-1.123.716,99 €
1012040000	04110000 Bauten auf fremdem Grund und Boden	5.766.229,39 €	5.930.175,70 €	-163.946,31 €
1012040000	1.2.4 Bauten auf fremden Grund und Boden	5.766.229,39 €	5.930.175,70 €	-163.946,31 €
1012050000	05110000 Kunstgegenstände	132.441,20 €	132.441,20 €	0,00 €
1012050000	1.2.5 Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler	132.441,20 €	132.441,20 €	0,00 €
1012060000	06110000 Fahrzeuge	1.530.843,54 €	1.116.718,49 €	414.125,05 €
1012060000	06210000 Maschinen	224.896,67 €	241.953,35 €	-17.056,68 €
1012060000	06310000 Technische Anlagen	22.078,58 €	24.479,61 €	-2.401,03 €
1012060000	1.2.6 Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge	1.777.818,79 €	1.383.151,45 €	394.667,34 €
1012070000	07110000 Betriebsvorrichtung	10.853,57 €	0,00 €	10.853,57 €
1012070000	07210000 Betriebs- und Geschäftsausstattung	967.883,96 €	901.457,84 €	66.426,12 €
1012070000	1.2.7 Betriebs- und Geschäftsausstattung	978.737,53 €	901.457,84 €	77.279,69 €
1012090000	09610000 Anlagen im Bau	3.088.281,35 €	1.795.057,80 €	1.293.223,55 €
1012090000	1.2.9 Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	3.088.281,35 €	1.795.057,80 €	1.293.223,55 €
1012000000	Summe Sachvermögen	150.663.007,49 €	150.050.981,83 €	612.025,66 €
1013000000	1.3 Finanzvermögen			
1013010000	10120000 Nichtbörsennotierte Aktien	11.392.900,00 €	11.169.400,00 €	223.500,00 €
1013010000	1.3.1 Anteile an verbundenen Unternehmen	11.392.900,00 €	11.169.400,00 €	223.500,00 €
1013020000	11120000 Beteiligungen - nichtbörsen. Aktien	240.461,43 €	240.461,43 €	0,00 €
1013020000	11130000 Beteiligungen - sonstige Anteilsrechte	137.832,64 €	137.732,64 €	100,00 €
1013020000	1.3.2 Sonstige Beteiligungen und Kapitaleinl.	378.294,07 €	378.194,07 €	100,00 €
1013050600	14925000 Festgeld verbundene Unt., Beteilig. U. Sonderverm.	6.000.000,00 €	6.000.000,00 €	0,00 €
1013050600	14927000 Festgeld Kreditinstitute	15.014.344,45 €	18.016.509,39 €	-3.002.164,94 €
1013050000	1.3.5 Wertpapiere	21.014.344,45 €	24.016.509,39 €	-3.002.164,94 €

Bilanz		31.12.2013	31.12.2012	Veränderung
1013060100	15110000 Forderungen aus öff.r. Dienstleistungen	466.463,02 €	508.477,43 €	-42.014,41 €
1013060200	15210000 Steuerforderungen	1.840.971,65 €	1.234.362,67 €	606.608,98 €
1013060300	15913210 übrige öffentlich-rechtliche Forderungen OWI	50.548,45 €	38.339,39 €	12.209,06 €
1013060000	1.3.6 Öffentl.-rechtl. Forderungen	2.357.983,12 €	1.781.179,49 €	576.803,63 €
1013080100	16110000 Forderungen aus privatrechtl. Lieferung u. Leist.	816.212,29 €	659.844,36 €	156.367,93 €
1013080300	16910000 Abstimmkto. übrige privatrechtliche Forderungen	15.321,20 €	25.672,55 €	-10.351,35 €
1013080300	16910100 Übrige privatrechtliche Forderungen KER	6,00 €	6,00 €	0,00 €
1013080300	16912000 Forderungen aus zinslosen Darlehen	11.000,00 €	11.000,00 €	0,00 €
1013080300	16912800 übrige privatrechtliche Forderungen HR	5.026,88 €	639,37 €	4.387,51 €
1013080000	1.3.8 privatrechtliche Forderungen	847.566,37 €	697.162,28 €	150.404,09 €
1013091000	Sichteinlagen, Kassenbestände, Schwebeposten			
1013091111	17110100 SPK Giro	1.335.731,33 €	186.045,82 €	1.149.685,51 €
1013091112	17110105 SPK Überweisung Ausgang Inland	-122.772,95 €	-28.548,89 €	-94.224,06 €
1013091112	17110135 SPK Ausgang bereits gebuchte Abbuch.	227,85 €	0,00 €	227,85 €
1013091112	17110140 SPK Abbuchungen Eingang	192,69 €	0,00 €	192,69 €
1013091121	17110200 Volksbank	36.190,09 €	13.736,91 €	22.453,18 €
1013091121	17111200 Voba Tagesgeld	1.001.814,17 €	2.007.430,09 €	-1.005.615,92 €
1013091122	17110235 Voba Ausgang bereits gebuchte Abbuch.	0,00 €	-220,75 €	220,75 €
1013091122	17110240 Voba Abbuchungen Eingang	603,84 €	0,00 €	603,84 €
1013091131	17110300 Postbank	5.519,25 €	2.908,25 €	2.611,00 €
1013091132	17110335 POBA Ausgang bereits gebuchte Abbuch.	348,88 €	0,00 €	348,88 €
1013091141	17110400 Deutsche Bank Karlsruhe	303,39 €	274,79 €	28,60 €
1013091100	Bankkonten und Schwebeposten	2.258.158,54 €	2.181.626,22 €	76.532,32 €
1013091200	17310101 Zahlstelle Bürgerservice Nr. 1	100,00 €	100,00 €	0,00 €
1013091200	17310102 Zahlstelle Bürgerservice Nr. 2	100,00 €	100,00 €	0,00 €
1013091200	17310103 Zahlstelle Bürgerservice Nr. 3	100,00 €	100,00 €	0,00 €
1013091200	17310104 Zahlstelle Bürgerservice Nr. 4	100,00 €	100,00 €	0,00 €
1013091200	17310105 Zahlstelle Bürgerservice Nr. 5	100,00 €	100,00 €	0,00 €
1013091200	17310106 Zahlstelle Bürgerservice Nr. 6	100,00 €	100,00 €	0,00 €
1013091200	17310110 Zahlstelle OV Bauerbach	150,00 €	0,00 €	150,00 €
1013091200	17310120 Zahlstelle OV Büchig	150,00 €	150,00 €	0,00 €
1013091200	17310140 Zahlstelle OV Dürrenbüchig	100,00 €	100,00 €	0,00 €
1013091200	17310150 Zahlstelle OV Gölshausen	150,00 €	150,00 €	0,00 €

Bilanz		31.12.2013	31.12.2012	Veränderung
1013091200	17310170 Zahlstelle OV Neibsheim	150,00 €	150,00 €	0,00 €
1013091200	17310170 Zahlstelle OV Rinklingen	150,00 €	150,00 €	0,00 €
1013091200	17310190 Zahlstelle OV Sprantal	100,00 €	100,00 €	0,00 €
1013091200	17310200 Zahlstelle Stadtkasse	9.000,00 €	10.000,00 €	-1.000,00 €
1013091200	17310201 Zahlstelle Vollstreckung	50,00 €	0,00 €	50,00 €
1013091200	17310300 Zahlstelle Parkraumbewirtschaftung	200,00 €	200,00 €	0,00 €
1013091200	17310400 Zahlstelle Johann-Peter-Hebelschule Sekretariat	650,00 €	650,00 €	0,00 €
1013091200	17310401 Zahlstelle Johann-Peter-Hebelschule GS-Betreuung	100,00 €	100,00 €	0,00 €
1013091200	17310402 Zahlstelle Schillerschule Sekretariat	700,00 €	700,00 €	0,00 €
1013091200	17310403 Zahlstelle Schillerschule GS-Betreuung	150,00 €	150,00 €	0,00 €
1013091200	17310404 Zahlstelle Schwandorf GS Die. Sekretariat	150,00 €	150,00 €	0,00 €
1013091200	17310405 Zahlstelle Schwandorf GS Die. GS-Betreuung	100,00 €	100,00 €	0,00 €
1013091200	17310406 Zahlstelle MPR Sekretariat	500,00 €	500,00 €	0,00 €
1013091200	17310407 Zahlstelle MGB Sekretariat	250,00 €	250,00 €	0,00 €
1013091200	17310408 Zahlstelle ESG Sekretariat	250,00 €	250,00 €	0,00 €
1013091200	17310409 Zahlstelle Pestalozzischule Sekretariat	500,00 €	500,00 €	0,00 €
1013091200	17310410 Zahlstelle Stadtmuseum	25,00 €	25,00 €	0,00 €
1013091200	17310411 Zahlstelle Stadtbücherei	10,00 €	10,00 €	0,00 €
1013091200	17310412 Zahlstelle Tourist Info I	100,00 €	100,00 €	0,00 €
1013091200	17310413 Zahlstelle Tourist Info Ticketkasse	500,00 €	500,00 €	0,00 €
1013091200	17310414 Zahlstelle VHS	0,00 €	250,00 €	-250,00 €
1013091200	17310600 Zahlstelle Baubetriebshof	100,00 €	100,00 €	0,00 €
1013091200	17310999 Wechselgeldvorschuss intern	1.000,00 €	1.000,00 €	0,00 €
1013091200	Kassenbestände	15.885,00 €	16.935,00 €	-1.050,00 €
1013091310	17932800 Bankverrechnungskonto HR	0,00 €	0,00 €	0,00 €
1013091300	Bankverrechnungskonten	0,00 €	0,00 €	0,00 €
1013091000	Sichteinlagen, Kassenbestände, Schwebeposten	2.274.043,54 €	2.198.561,22 €	75.482,32 €

Bilanz		31.12.2013	31.12.2012	Veränderung
1013092000	17411100 Handvorschuss Poststelle	100,00 €	100,00 €	0,00 €
1013092000	17411300 Handvorschuss Ordnungsamt	0,00 €	50,00 €	-50,00 €
1013092000	17411401 Handvorschuss GS-Bauerbach Sekretariat	100,00 €	100,00 €	0,00 €
1013092000	17411402 Handvorschuss Martin-Judt-GS Sekretariat	100,00 €	100,00 €	0,00 €
1013092000	17411403 Handvorschuss GS-Gölshausen Sekretariat	100,00 €	100,00 €	0,00 €
1013092000	17411404 Handvorschuss Pfarrer-W.-H. Schule Sekretariat	100,00 €	100,00 €	0,00 €
1013092000	17411405 Handvorschuss GS-Ruit Sekretariat	100,00 €	100,00 €	0,00 €
1013092000	17411406 Handvorschuss Johann-Peter-Hebelschule Schulsoz.	100,00 €	100,00 €	0,00 €
1013092000	17411407 Handvorschuss Schillerschule Schulsozialarbeit	100,00 €	100,00 €	0,00 €
1013092000	17411408 Handvorschuss Pestalozzischule Schulsozialarbeit	100,00 €	100,00 €	0,00 €
1013092000	17411409 Handvorschuss Kindergarten Drachenburg	100,00 €	100,00 €	0,00 €
1013092000	17411410 Handvorschuss MGB Schulsozialarbeit	100,00 €	100,00 €	0,00 €
1013092000	17411411 Handvorschuss MPR/ESG Schulsozialarbeit	100,00 €	100,00 €	0,00 €
1013092000	Handvorschüsse	1.200,00 €	1.250,00 €	-50,00 €
1013090000	1.3.9 Liquide Mittel	2.275.243,54 €	2.199.811,22 €	75.432,32 €
1013000000	Summe Finanzvermögen	38.266.331,55 €	40.242.256,45 €	-1.975.924,90 €
1010000000	Summe Vermögen	189.012.379,03 €	190.329.162,31 €	-1.316.783,28 €
1020000000	2. Abgrenzungsposten			
1020000000	=====			
1021000000	18012800 Aktive Rechnungsabgrenzung (RAP) HR	147.228,63 €	141.114,45 €	6.114,18 €
1021000000	2.1 Aktive Rechnungsabgrenzung	147.228,63 €	141.114,45 €	6.114,18 €
1022000000	18030000 Sonderposten für geleistete Zuwendungen - investiv	3.100.169,65 €	3.558.323,81 €	-458.154,16 €
1022000000	2.2 SoPo für geleistete Invest.Zuschüsse	3.100.169,65 €	3.558.323,81 €	-458.154,16 €
1023000000	18910300 Forderungen aus Klärung Rückläufer	63,00 €	0,00 €	63,00 €
1023000000	2.3 Verrechnungs-, Zwischenkonten	63,00 €	0,00 €	63,00 €
1020000000	Summe Abgrenzungsposten	3.247.461,28 €	3.699.438,26 €	-451.976,98 €
1000000000	S U M M E A K T I V A	192.259.840,31 €	194.028.600,57 €	-1.768.760,26 €

Bilanz		31.12.2013	31.12.2012	Veränderung
2000000000	PASSIVA			

=====

1. Kapitalposition

2011000000	20000000 Basiskapital	-102.545.059,43 €	-102.542.459,56 €	-2.599,87 €
2011000000	1.1 Basiskapital	-102.545.059,43 €	-102.542.459,56 €	-2.599,87 €
2012000000	1.2 Rücklagen			
2012010000	20100000 Rückl. a. Überschüssen d. ord. Ergebn.	-24.878.169,89 €	-23.460.615,37 €	-1.417.554,52 €
2012010000	1.2.1 Rückl. Überschüsse d. ord. Ergebnisses	-24.878.169,89 €	-23.460.615,37 €	-1.417.554,52 €
2012020000	20200000 Rückl. a. Überschüssen d. Sonderergebnisses	-64.041,71 €	-135.893,54 €	71.851,83 €
2012020000	1.2.2 Rückl. a. Übersch. d. Sonderergebnisses	-64.041,71 €	-135.893,54 €	71.851,83 €
2012000000	Summe Rücklagen	-24.942.211,60 €	-23.596.508,91 €	-1.345.702,69 €
2013000000	1.3 Fehlbeträge ordentliches Ergebnis			
2013020000	1.3.2 Jahresfehlbetrag	0,00 €	0,00 €	0,00 €
2013000000	Summe Ergebnis	0,00 €	0,00 €	0,00 €
2010000000	Summe Kapitalposition	-127.487.271,03 €	-126.138.968,47 €	-1.348.302,56 €
2020000000	2. Sonderposten			
2021000000	21100000 SoPo Zuweisungen Bund	-60.022,00 €	0,00 €	-60.022,00 €
2021000000	21110000 SoPo Zuweisungen Land	-18.999.809,06 €	-18.830.280,44 €	-169.528,62 €
2021000000	21120000 SoPo Zuweisungen Kommunen	-22.837,72 €	-23.860,30 €	1.022,58 €
2021000000	21170000 SoPo Zuweisungen private Unternehmen	-4.864,41 €	-10.038,74 €	5.174,33 €
2021000000	21180000 SoPo Zuweisungen übriger Bereich	-137.901,60 €	-141.363,04 €	3.461,44 €
2021000000	2.1 Sonderposten f. Investitionszuweisungen	-19.225.434,79 €	-19.005.542,52 €	-219.892,27 €
2022000000	21210000 SoPo aus Beiträgen und ähnl. Entgelten	-8.437.557,00 €	-8.813.328,32 €	375.771,32 €
2022000000	2.2 Sonderposten f. Investitionsbeiträge	-8.437.557,00 €	-8.813.328,32 €	375.771,32 €
2023000000	21910000 Sonstige SoPo	-826.805,27 €	-967.856,17 €	141.050,90 €
2023000000	2.3 Sonstige Sonderposten	-826.805,27 €	-967.856,17 €	141.050,90 €
2020000000	Summe Sonderposten	-28.489.797,06 €	-28.786.727,01 €	296.929,95 €

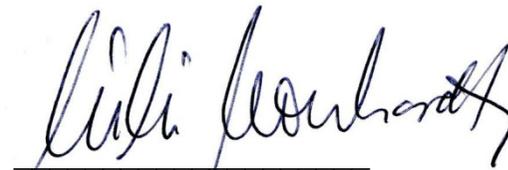
Bilanz		31.12.2013	31.12.2012	Veränderung
2030000000	3. Rückstellungen			
2030000000	=====			
2031000000	28210000 Rückst. f. Inanspruchnahme v. Alters-TZ	-151.297,15 €	-259.186,36 €	107.889,21 €
2031000000	3.1 Lohn-u.Gehaltsrückstellungen	-151.297,15 €	-259.186,36 €	107.889,21 €
2037000000	28910830 Rückst. F. FAG-Umlage	-2.996.992,00 €	-2.996.992,00 €	0,00 €
2037000000	28910840 Rückst. F. Kreisumlage	-3.095.525,00 €	-3.095.525,00 €	0,00 €
2037000000	3.7 Sonstige Rückstellungen	-6.092.517,00 €	-6.092.517,00 €	0,00 €
2030000000	Summe Rückstellungen	-6.243.814,15 €	-6.351.703,36 €	107.889,21 €
2040000000	4. Verbindlichkeiten			
2040000000	=====			
2042000000	4.2 Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen			
2042010000	4.2.1 Investitionskredite			
2042010111	23100000 Verbindl.Kred.aufn.f.Inv.Bund	-8.726.954,41 €	-10.680.929,39 €	1.953.974,98 €
2042010811	23170000 Verbindl.Kred.aufn.f.Inv.Kreditinstituten	-15.689.158,84 €	-16.923.479,08 €	1.234.320,24 €
2042000000	Summe Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen	-24.416.113,25 €	-27.604.408,47 €	3.188.295,22 €
2043013110	24310000 Finanzierungsleasing	-8.996,40 €	-20.991,60 €	11.995,20 €
2043000000	4.3 Verbindl.,d.Kreditaufn. wirtsch.gleichk.	-8.996,40 €	-20.991,60 €	11.995,20 €
2044000000	25110000 Verb. aus Lieferungen und Leistungen	-1.367.503,69 €	-1.248.574,75 €	-118.928,94 €
2044000000	25110100 Verbindlichkeiten aus LL	-15,00 €	0,00 €	-15,00 €
2044000000	4.4 Verbindl. aus Lieferungen und Leistungen	-1.367.518,69 €	-1.248.574,75 €	-118.943,94 €
2046020000	23199999 ZA Verrechnungskonto - sonst. Kreditverbindlichk.	-0,58 €	0,00 €	-0,58 €
2046020000	27910100 ungeklärte Zahlungseingänge	-172.028,04 €	-95.695,30 €	-76.332,74 €
2046020000	27910200 debitorische Akontozahlungen	-13.883,77 €	-16.199,04 €	2.315,27 €
2046020000	27910300 Rückzahlungen aus PSCD	-50,00 €	0,00 €	-50,00 €
2046020000	27912800 HR Verbindlichkeiten a. Lieferungen u. Leistungen	0,00 €	0,00 €	0,00 €
2046020000	27919500 Verbindlichkeiten PKV	0,00 €	0,00 €	0,00 €
2046020000	27940000 Sonst. Verb. - Zinsabgrenzung Aufwand	0,00 €	0,00 €	0,00 €
2046020000	27990200 Verb. aus Sicherheitseinbehalten Hochbau	-6.343,51 €	-7.547,46 €	1.203,95 €
2046020000	27990300 Verb. aus Sicherheitseinbehalten Tiefbau	-6.627,22 €	-7.863,71 €	1.236,49 €

Bilanz		31.12.2013	31.12.2012	Veränderung
2046020000	27990400 Verb. aus Sicherheitseinbehalten Amt 40	0,00 €	-130,01 €	130,01 €
2046020000	27990500 Sonstige Verbindl. aus Zinsabgrenzung	-98.447,70 €	-132.239,50 €	33.791,80 €
2046020000	27991001 Durchl. Gelder Personalrat	-8,09 €	0,00 €	-8,09 €
2046020000	27992000 Sonstige durchlaufende Gelder	-5.466,38 €	0,00 €	-5.466,38 €
2046020000	27992800 HR Verbindlichkeiten a. Lieferungen u. Leistungen	-88.959,97 €	-81.100,40 €	-7.859,57 €
2046020000	27992810 Weitere Sonstige Verbindlichkeiten HR	-814,19 €	0,00 €	-814,19 €
2046020000	27993210 Weitere Sonstige Verbindlichkeiten OWI	-2.104,53 €	-1.793,70 €	-310,83 €
2046020000	27994000 Tourist-Info ext. Kommissionsware	-2.109,06 €	-682,65 €	-1.426,41 €
2046020000	27994001 Tourist-Info Kom.ware Kartenverkauf	-1.080,85 €	-10.128,80 €	9.047,95 €
2046020000	27997000 Verbindlichkeit gegenüber EAB	-1.691.022,84 €	-1.375.053,34 €	-315.969,50 €
2046000000	4.6 Sonstige Verbindlichkeiten	-2.088.946,73 €	-1.728.433,91 €	-360.512,82 €
2040000000	Summe Verbindlichkeiten	-27.881.575,07 €	-30.602.408,73 €	2.720.833,66 €
2050000000	29110010 Grabplatzgebühren Bauerbach (PRAP)	-86.166,59 €	-86.166,59 €	0,00 €
2050000000	29110020 Grabplatzgebühren Büchig (PRAP)	-26.949,81 €	-26.949,81 €	0,00 €
2050000000	29110030 Grabplatzgebühren Diedelsheim (PRAP)	-231.986,55 €	-231.986,55 €	0,00 €
2050000000	29110040 Grabplatzgebühren Dürrenbüchig (PRAP)	-37.752,60 €	-37.752,60 €	0,00 €
2050000000	29110050 Grabplatzgebühren Gölshausen (PRAP)	-107.119,17 €	-107.119,17 €	0,00 €
2050000000	29110060 Grabplatzgebühren Neibsheim (PRAP)	-142.333,16 €	-142.333,16 €	0,00 €
2050000000	29110070 Grabplatzgebühren Rinklingen (PRAP)	-95.002,48 €	-95.002,48 €	0,00 €
2050000000	29110080 Grabplatzgebühren Ruit (PRAP)	-83.201,96 €	-83.201,96 €	0,00 €
2050000000	29110090 Grabplatzgebühren Sprantal (PRAP)	-40.278,42 €	-40.278,42 €	0,00 €
2050000000	29110200 PRAP Ausgleichsmaßnahmen	-5.000,00 €	-5.000,00 €	0,00 €
2050000000	29110300 PRAP Geldspenden (nicht verbraucht zum 31.12.)	-8.590,00 €	0,00 €	-8.590,00 €
2050000000	29111000 Grabplatzgebühren Bretten (PRAP)	-1.293.002,26 €	-1.293.002,26 €	0,00 €
2050000000	5. Passive Rechnungsabgrenzung	-2.157.383,00 €	-2.148.793,00 €	-8.590,00 €
2050000000	=====			
2000000000	SUMME PASSIVA	-192.259.840,31 €	-194.028.600,57 €	1.768.760,26 €

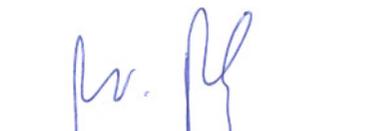
Bretten, den 11.06.2015



Martin Wolff
Oberbürgermeister



Willi Leonhardt
Bürgermeister



Wolfgang Pux
Kämmereiamtsleiter

9. Übersicht über die Organe

Hier sieht die GemHVO die Angabe des Oberbürgermeisters, des Bürgermeisters und der Mitglieder des Gemeinderates vor. Die Nennung erfolgt auch wenn sie im Berichtsjahr ausgeschieden sind mit dem Familiennamen und mindestens einem ausgeschriebenen Vornamen. Aufgrund der bestehen Ortschaftsverfassung werden auch die Ortschaftsräte/innen der einzelnen Ortsteile aufgeführt.

Leitung der Verwaltung

Oberbürgermeister Martin Wolff

Bürgermeister Willi Leonhardt

Nach der Kommunalwahl am 7. Juni 2009

setzt sich der Gemeinderat und der Ortschaftsrat wie folgt zusammen:

Mitglieder des Gemeinderates Bretten

Dr. Frank Altenstetter	Manfred Groß
Dieter Ammann	Oliver Haas
Brigitte Bette	Birgit Halgato
Gerd Bischoff	Ulrike Jäger
Kurt Dickemann	Renate Knauss
Bernd Diernberger	Heidemarie Leins
Herbert Dittes	Otto Mansdörfer
Gerfried Dörr	Harald Müller
Jürgen Fetzner	Michael Nöltner
Gernot Fritz	Brigitte Schick
Dr. Günter Gauß	Ulrich Schick
Markus Gerweck	Edgar Schlotterbeck
Karin Gillardon	Dr. Alex Veit

Mitglieder des Ortschaftrates Bauerbach

Georg Ament	Frank Müller
Birgit Halgato	Torsten Müller
Kuno Lohner	Wolfgang Rück (Ortsvorsteher)
Peter Metzner	

Mitglieder des Ortschaftrates Büchig

Hubert Braun	Markus Veit
Vera Drabek	Franz-Josef Vieth
Markus Gerweck	Uve Vollers (Ortsvorsteher)
Elisabeth Raupp	

Mitglieder des Ortschaftsrates Diedelsheim

Bernd Diernberger (Ortsvorsteher)	Rüdiger Leins
Herbert Dittes	Bernhard Müller
Marion Gündert	Harald Müller
Oliver Haas	Jutta Seeger-Leicht
Klaus-Jürgen Heim	Alexander Sturm
Martin Kern	

Mitglieder des Ortschaftsrates Dürrenbüchig

Roland Bauer	Elke Schäfer
Harald Jäger	Friedrich Schneider (Ortsvorsteher)
Michael Kiefer	Ute Thumm
Volkmar Klünder	

Mitglieder des Ortschaftsrates Gölshausen

Dieter Ammann	Bernhard Jaksch
Torsten Fundis	Edgar Neuschl
Ralf Geßler	Ralf Schlaier
Manfred Hartmann (Ortsvorsteher)	

Mitglieder des Ortschaftsrates Neibsheim

Hubert Bachmann	Michael Nöltner
Wanda Gerweck	Roland Strobel
Wolfgang Hauck	Rolf Wittmann (Ortsvorsteher)
Wolfgang Hauk	

Mitglieder des Ortschaftsrates Rinklingen

Brigitte Bette	Heinz Lang (Ortsvorsteher)
Harald Böckle	Edgar Schlotterbeck
Udo Klemke	Gabriele Zickwolf
Siegbert Kößler	

Mitglieder des Ortschaftsrates Ruit

Martin Böckle	Andrea Rübenacker
Barbara Höger	Aaron Treut (Ortsvorsteher)
Renate Knauss	Hartmut Wolff ab Oktober 2013
Jürgen Neff	Benjamin Wyrich bis Oktober 2013

Mitglieder des Ortschaftsrates Sprantal

Gert Heger	Christian Seidler
Roland Nagel	Michael Stoll
Marianne Pricken	Thorsten Wetzler (Ortsvorsteher)
Tobias Schabinger	

10. Bescheinigung der Pensionsrückstellungen

	Stadt Bretten - Der Bürgermeister - Eingang 12. Feb. 2014					Kommunaler Versorgungsverband Baden-Württemberg Körperschaft des öffentlichen Rechts													
	<table border="1" style="width: 100%; height: 20px;"> <tr> <td style="width: 20%;"></td> </tr> </table>																		
KVBW · Postfach 10 01 61 · 70201 Karlsruhe Bürgermeisteramt der Stadt Untere Kirchgasse 9 75015 Bretten	STADT BRETTEN 101 14 23 90 61 80 82 12					115.104 Unser Zeichen, bitte stets angeben.													
	EINGANG 10. Feb. 2014 <table border="1" style="width: 100%; height: 20px;"> <tr> <td style="width: 20%;"></td> </tr> <tr> <td></td> <td></td> <td>30</td> <td>35</td> <td>40</td> </tr> <tr> <td></td> <td></td> <td>83</td> <td>EAB</td> <td>81</td> </tr> </table>													30	35	40			83
		30	35	40															
		83	EAB	81															
Ihre Nachricht: Auskunft erteilt: Herr Nikolaus Telefon: 0721 5985-6 26 Telefax: 0721 5985-4 44 E-Mail: s.nikolaus@kvbw.de Datum: 27. Januar 2014																			

Pensionsrückstellungen nach § 27 Abs. 5 des Gesetzes über den Kommunalen Versorgungsverband Baden-Württemberg (GKV) - Anteil an der Pensionsrückstellung

Sehr geehrte Damen und Herren,

der Kommunale Versorgungsverband Baden-Württemberg bildet nach § 27 Abs. 5 GKV Pensionsrückstellungen für seine Mitglieder und seinen eigenen Bereich. Den auf das Mitglied entfallenden Anteil weist dieses im Anhang der Jahresrechnung aus (§ 53 Abs. 2 Nr. 4 der Gemeindehaushaltsverordnung).

Zum Stichtag **31.12.2013** beträgt der Anteil an der Rückstellung beim KVBW **18.807.156 €**. Der **voraussichtliche** Anteil zum Stichtag **31.12.2014** beträgt **19.204.862 €**.

Für weitere Informationen zur Berechnung verweisen wir auf das Hinweisblatt „Berechnung der Pensionsrückstellungen beim KVBW“, das Ihnen auf der Internetseite des KVBW unter <Beamtenversorgung>, <Mitgliederbereich>, <Pensionsrückstellungen> und <Merkblätter> zur Verfügung steht.

Mit freundlichen Grüßen

Kommunaler Versorgungsverband
 Baden-Württemberg

Hauptsitz
 Daxländer Str. 74
 76185 Karlsruhe
 Tel. 0721 5985-0

Zweigstelle
 Birkenwaldstr. 145
 70191 Stuttgart
 Tel. 0711 2583-0

Bankverbindung
 Landesbank Baden-Württemberg
 BIC: SOLADEST600
 IBAN: DE24 6005 0101 0001 0008 58

Sie erreichen uns
 montags bis freitags
 von 8 Uhr bis 16:30 Uhr

Internet / E-Mail
 www.kvbw.de
 info@kvbw.de

VI. Anlagen zum Anhang

Nach § 95 Abs. 3 Nr. 1 bis 2 GemO sind dem Anhang eine Vermögens- und Schuldenübersicht als Anlagen beizufügen. Es ist auch eine Forderungsübersicht darzustellen. Forderungen werden im Jahresabschluss als eine Art Vermögen eingeordnet und deshalb im § 95 Abs. 3 Nr. 1 bis 3 nicht ausdrücklich erwähnt.

Neben den genannten Übersichten ist gem. § 95 Abs. 3 Nr. 3 GemO eine Übersicht über die in das folgende Jahr zu übertragenden Haushaltsermächtigungen ebenfalls als Anlage beizulegen. Die übertragenden Haushaltsermächtigungen sind nach § 53 Abs. 2 Nr. 6 GemHVO ein Pflichtbestandteil des Anhangs zur Bilanz. Diese wurde getrennt nach Ergebnis- und Finanzhaushalt im Anhang, V. Kapitel unter der Nummer 6. auf der Seite 55 dargestellt. Vor diesem Hintergrund wird auf eine nochmalige Darstellung an dieser Stelle verzichtet.

Die Ausgestaltung der Vermögens-, Forderungs- und Schuldenübersicht regelt § 55 GemHVO. Gem. § 55 Abs. 1 GemHVO ist in der Vermögensübersicht und der Forderungsübersicht der Stand des Vermögens und der Forderungen zu Beginn und zum Ende des Haushaltsjahres, die Zu- und Abgänge sowie die Zu- und Abschreibungen darzustellen. In der Schuldenübersicht sind nach § 55 Abs. 2 GemHVO die Schulden der Gemeinde auszuweisen. Anzugeben sind der Gesamtbetrag zu Beginn und Ende des Haushaltsjahres, die Restlaufzeit, unterteilt in Laufzeiten bis zu einem Jahr, von einem bis zu fünf Jahren und von mehr als fünf Jahren.

Auf freiwilliger Basis sollte neben der Schuldenübersicht auch eine Rückstellungsübersicht dem Anhang als Anlage beigefügt werden. Durch eine derartige Rückstellungsübersicht lässt sich im Jahresabschluss in kompakter Form die Entwicklung der verschiedenen Rückstellungsarten darstellen. Die Stadt Bretten fügt daher dem Anhang als zusätzliche Anlage eine Rückstellungsübersicht bei.

Als Anlagen zum Anhang werden zusätzlich eine Gliederung der Teilhaushalte, der Budgetabschluss 2013 und die Sonderhaushaltsmittel 2013 dargestellt. Die Darstellung der inneren Darlehen erfolgt ebenfalls als Anlage zum Anhang.

1. Vermögensübersicht

Die Vermögensübersicht entspricht dem handelsrechtlichen Anlagenspiegel. Sie erfüllt die Funktion, die Entwicklung der Posten des Vermögens in der Bilanz darzustellen und ermöglicht somit einen detaillierten Überblick über die Vermögenslage und Altersstrukturen des Vermögens der Kommune. Die Vermögensübersicht dient somit der Bilanzklarheit.

Die Vermögensübersicht ist mindestens in die Positionen nach dem Aktivposten gem. § 52 Abs. 3 GemHVO ohne die Positionen nach § 52 Abs. 3 Nr. 1.2.8 Vorräte, nach § 52 Abs. 3 Nr. 1.3.6 Öffentlich-rechtliche Forderungen, Nr. 1.3.7 Forderungen aus Transferaufwendungen und Nr. 1.3.8 Privatrechtliche Forderungen darzustellen. Die letzten drei genannten Positionen werden in der Forderungsübersicht dargestellt.

Die Vermögensübersicht umfasst folglich:

- das immaterielle Vermögen
- das Sachvermögen (ohne Vorräte)
- das Finanzvermögen (ohne Forderungen)

Die Vermögensübersicht beschränkt sich damit im Wesentlichen auf die Darstellung des Anlagevermögens.

Nach § 55 Abs. 1 GemHVO sind in der Vermögensübersicht der Stand des Vermögens zu Beginn und zum Ende des Haushaltsjahres, die Zu- und Abgänge sowie die Zu- und Abschreibungen darzustellen.

Darüber hinaus sollten im Sinne der Bilanzklarheit nach § 47 Abs. 4 GemHVO die historischen Anschaffungs- und Herstellungskosten, die Umbuchungen und die kumulierten Abschreibungen im Rahmen der Vermögensübersicht ebenfalls dargestellt werden.

Für die Vermögensübersicht wird das SAP Anlagegitter verwendet und die Darstellungsform an die gemeindehaushaltsrechtlichen Vorschriften angepasst.

Vermögensübersicht in Form eines Anlagenspiegels

Art des Vermögens	Vermögensstand zum 01.01. des Haushaltsjahres (31.12. des Vorjahres)	Vermögensveränderungen					Vermögensstand am 31.12. des Haushaltsjahres
		Zugänge	Abgänge	Um- buchungen	Zu- schreibungen	Ab- schreibungen	
1	- EUR -	- EUR -	- EUR -	- EUR -	- EUR -	- EUR -	- EUR -
	2	3	4	5	6	7	8
1. Immaterielle Vermögensgegenstände	35.924,03	67.205,25	0,00	0,00	0,00	-20.089,29	83.039,99
2. Sachvermögen (ohne Vorräte)	150.050.981,83	7.051.876,37	-1.857.534,77	-317.989,49	0,00	-4.264.326,45	150.663.007,49
2.1. unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	33.095.531,84	2.560,00 642.075,71	-689.696,73	0,00	0,00	-37.607,23	33.012.863,59
2.2. bebaute Grundstück und grundstücksgleiche Rechte	49.110.959,71	2.314.959,95	-983.295,35	549.357,13	0,00	111.645,24 -1.775.480,34	49.328.146,34
2.3. Infrastrukturvermögen	57.702.206,29	39,87 826.656,86	-11.696,26	189.321,26	0,00	3.258,48 -2.131.297,20	56.578.489,30
2.4. Bauten auf fremden Grundstücken	5.930.175,70	786,37	0,00	0,00	0,00	-164.732,68	5.766.229,39
2.5. Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler	132.441,20	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	132.441,20
2.6. Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge	1.383.151,45	653.854,23	-159.699,36	1.120,27	0,00	158.069,20 -258.677,00	1.777.818,79
2.7. Betriebs- und Geschäftsausstattung	901.457,84	259.931,68	-13.147,07	0,00	0,00	12.332,14 -181.837,06	978.737,53
2.8. geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	1.795.057,80	2.351.011,70	0,00	-1.057.788,15	0,00	0,00	3.088.281,35

Art des Vermögens	Vermögensstand zum 01.01. des Haushaltsjahres (31.12. des Vorjahres) - EUR -	Vermögensveränderungen					Vermögensstand am 31.12. des Haushaltsjahres - EUR -
		Zugänge - EUR -	Abgänge - EUR -	Um- buchungen - EUR -	Zu- schreibungen - EUR -	Ab- schreibungen - EUR -	
1	2	3	4	5	6	7	8
3. Finanzvermögen (ohne Forderungen und liquide Mittel)	35.564.103,46	10.247.980,97	-13.026.545,91	0,00	0,00	0,00	32.785.538,52
Unternehmen	11.169.400,00	223.500,00	0,00	0,00	0,00	0,00	11.392.900,00
3.2. Sonst. Beteilig. u. Kapitaleinlagen in Zweckverbänden, Stiftungen od. and. kommunalen Zusammenschlüssen	378.194,07	100,00	0,00	0,00	0,00	0,00	378.294,07
3.3. Sondervermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3.4. Ausleihungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3.5. Wertpapiere	24.016.509,39	10.024.380,97	-13.026.545,91	0,00	0,00	0,00	21.014.344,45
insgesamt	185.651.009,32	17.367.062,59	-14.884.080,68	-317.989,49	0,00	-4.284.415,74	183.531.586,00

Tabelle 26 Vermögensübersicht

Bedeutung Markierungen

- Nachaktivierungen/Korrekturen (Beim Sachvermögen ergibt sich daraus eine Erhöhung des Basiskapitals um 2.599,87 EUR)
- Gutschriften aus Abschreibungen

2. Forderungsübersicht

Art der Forderung	Gesamtbetrag zum 31.12. des Haushaltsjahres - EUR -	Gesamtbetrag zum 31.12. des Vorjahres - EUR -	Mehr (+) weniger (-) - EUR -
1	2	3	4
1. Öffentlich-rechtliche Forderungen	2.357.983,12	1.781.179,49	576.803,63
2. Forderungen aus Transferleistungen	0,00	0,00	0,00
3. Privatrechtliche Forderungen	847.566,37	697.162,28	150.404,09
insgesamt	3.205.549,49	2.478.341,77	727.207,72

Tabelle 27 Forderungsübersicht

Die Forderungsübersicht ist ein relevanter Bestandteil zur Beurteilung der Liquidität einer Kommune. Niedergeschlagene oder erlassene Forderungen werden nicht berücksichtigt. Diese Forderungen sind bereits in der Ergebnisrechnung als Abschreibungen auf Forderungen berücksichtigt. Gestundete Forderungen sind jedoch in der Forderungsübersicht summarisch berücksichtigt.

3. Schuldenübersicht

Art der Schulden (Gliederung richtet sich nach der Bilanz)	Gesamtbetrag am 01.01. des Haushaltsjahres (31.12. des Vorjahres) - EUR -	Gesamtbetrag zum 31.12. des Haushaltsjahres - EUR -	davon mit einer Restlaufzeit von			Mehr (+) weniger (-) - EUR -
			bis zu 1 Jahr - EUR -	über 1 bis 5 Jahre - EUR -	mehr als 5 Jahre - EUR -	
1	2	3	4	5	6	7
1. Geldschulden						
1.1 Anleihen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.2 Kredite für Investitionen						
1.2.1 Bund	10.680.929,39	8.726.954,41	0,00	0,00	8.726.954,41	-1.953.974,98
1.2.2 Land	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.2.3 Gemeinden u. Gemeindeverbände	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.2.4 Zweckverbände u. dergleichen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.2.5 Sonstiger öffentlicher Bereich	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.2.6 kommunale Sonderrechnungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.2.7 Kreditmarkt	16.923.479,08	15.689.158,84	0,00	0,00	15.689.158,84	-1.234.320,24
1.3 Kassenkredite	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2. Verbindlichkeiten, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Gesamtschulden	27.604.408,47	24.416.113,25	0,00	0,00	24.416.113,25	-3.188.295,22

nachrichtlich:

Art der Schulden (Gliederung richtet sich nach der Bilanz)	Gesamtbetrag am 01.01. des Haushaltsjahres (31.12. des Vorjahres) - EUR -	Gesamtbetrag zum 31.12. des Haushaltsjahres - EUR -	davon mit einer Restlaufzeit von			Mehr (+) weniger (-) - EUR -
			bis zu 1 Jahr - EUR -	über 1 bis 5 Jahre - EUR -	mehr als 5 Jahre - EUR -	
1	2	3	4	5	6	7
3. Schulden der Sondervermögen mit Sonderrechnung						
3.1 Anleihen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3.2 Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen	11.795.739,56	12.183.505,12	0,00	2.030.911,84	10.152.593,28	387.765,56
3.3 Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung (Kassenkredite)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3.4 Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4. Schulden insgesamt						
4.1 Anleihen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4.2 Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen	39.400.148,03	36.599.618,37	0,00	2.030.911,84	34.568.706,53	-2.800.529,66
4.3 Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung (Kassenkredite)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4.4 Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Summe (4.1 + 4.2 + 4.3 + 4.4)	39.400.148,03	36.599.618,37	0,00	2.030.911,84	34.568.706,53	-2.800.529,66

Tabelle 28 Schuldenübersicht

4. Rückstellungsübersicht

Art der Rückstellung	Gesamtbetrag zum 31.12 des Haushaltsjahres - EUR -	Gesamtbetrag zum 31.12 des Vorjahres - EUR -	mehr (+) weniger (-) - EUR -
1	2	3	4
1. Rückstellungen gem. § 41 Abs. 1 GemHVO	6.243.814,15	6.351.703,36	-107.889,21
1.1 Lohn- und Gehaltsrückstellungen	151.297,15	259.186,36	-107.889,21
1.2 Unterhaltsvorschussrückstellungen	0,00	0,00	0,00
1.3 Stilllegungs- und Nachsorgerückstellungen für Abfalldetonen	0,00	0,00	0,00
1.4 Gebührenüberschussrückstellungen	0,00	0,00	0,00
1.5 Altlastensanierungsrückstellungen	0,00	0,00	0,00
1.6 Rückstellungen für drohende Verpflichtungen aus Bürgschaften, Gewährleistungen anhängigen Gerichtsverfahren	0,00	0,00	0,00
1.7 Sonstige Rückstellungen	6.092.517,00	6.092.517,00	0,00
2. Weitere Rückstellungen gem. § 41 Abs. 2 GemHVO	0,00	0,00	0,00
Insgesamt	6.243.814,15	6.351.703,36	-107.889,21

Tabelle 29 Rückstellungsübersicht

5. Gliederung Gesamthaushalt in Teilhaushalte

Der Haushaltsplan Bretten besteht aus folgenden Teilhaushalten:

<u>Teilhaushalt 10</u>	<u>Dezernat I / Hauptamt / Ortsverwaltungen</u> Budget 100 Dezernat I/Hauptamt Budget 111 OV Bauerbach Budget 112 OV Büchig Budget 113 OV Diedelsheim Budget 114 OV Dürrenbüchig Budget 115 OV Gölshausen Budget 116 OV Neibsheim Budget 117 OV Rinklingen Budget 118 OV Ruit Budget 119 OV Sprantal
<u>Teilhaushalt 14</u>	<u>Rechnungsprüfungsamt</u> Budget 140 Rechnungsprüfungsamt
<u>Teilhaushalt 20</u>	<u>Dezernat II / Kämmereiamt / Grundbuchamt</u> Budget 200 Dezernat II/Kämmereiamt Budget 350 Grundbuchamt
<u>Teilhaushalt 23</u>	<u>Wirtschaftsförderung und Liegenschaften</u> Budget 230 Wirtschaftsförderung/Liegenschaften
<u>Teilhaushalt 30</u>	<u>Ordnungsamt</u> Budget 300 Ordnungsamt
<u>Teilhaushalt 40</u>	<u>Bildung und Kultur</u> Budget 40100 Erziehung Budget 40110 Schulische Angelegenheiten/Schulen Budget 40111 Johann-Peter-Hebelschule Budget 40112 Schillerschule Budget 40114 Max-Planck-Realschule Budget 40115 Melanchthongymnasium Budget 40116 Edith-Stein-Gymnasium Budget 40117 Pestalozzischule Budget 40120 Sport/Vereinsförderung Budget 40130 Kulturelle Veranstaltungen Budget 402 VHS/Tourismus/Kultur Budget 403 Stadtgeschichte/Museen
<u>Teilhaushalt EMA</u>	<u>Europäische Melanchthonakademie</u> Budget EMA Europäische Melanchthonakademie

<u>Teilhaushalt 60</u>	<u>Technik und Umwelt</u> Budget 601 Bauverwaltung Budget 602 Hochbau Budget 603 Tiefbau/Technische Dienste Budget Abfallbeseitigung Budget Bauschuttbeseitigung
<u>Teilhaushalt 61</u>	<u>Stadtentwicklung und Baurecht</u> Budget 610 Stadtentwicklung und Baurecht
<u>Teilhaushalt 83</u>	<u>Forstwirtschaft</u> Budget 830 Forstwirtschaft
<u>Teilhaushalt FINANZ</u>	<u>Allgemeine Finanzwirtschaft</u> Budget FINANZ Allgemeine Finanzwirtschaft

6. Budgetabschluss 2013

a) Ausgabenbudget

Budget	Ansatz Aufwand (Plan)	+ Mittelübertragung - Sperre (aus 2012)	+/- Üpl. Aufwendung - Sperren - e.Deckung	- anteilige Personalausgaben	aktuelles Budget (2+3+4+5)	Gesamtaufwand	Differenz (6 - 7)	Mittelübertragung 2014
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
111 OV Bauerbach	95.400,00	0,00	0,00	0,00	95.400,00	90.896,99	4.503,01	2.251,51
112 OV Büchig	96.400,00	0,00	0,00	0,00	96.400,00	98.485,66	-2.085,66	0,00
113 OV Diedelsheim	128.300,00	4.767,62	-1.039,00	0,00	132.028,62	142.368,74	-10.340,12	0,00
114 OV Dürrenbüchig	62.500,00	0,00	0,00	-2.775,22	59.724,78	59.994,91	-270,13	0,00
115 OV Gölshausen	84.100,00	0,00	10.930,27	-4.324,80	90.705,47	90.705,47	0,00	0,00
116 OV Neibsheim	135.200,00	0,00	6.956,50	0,00	142.156,50	152.916,49	-10.759,99	0,00
117 OV Rinklingen	81.100,00	2.500,03	160,00	0,00	83.760,03	75.788,24	7.971,79	3.985,90
118 OV Ruit	87.800,00	0,00	4.375,00	-3.936,54	88.238,46	99.465,61	-11.227,15	0,00
119 OV Sprantal	43.800,00	0,00	-885,18	-691,84	42.222,98	39.727,03	2.495,95	1.247,98
SN Personalausgaben	12.620.000,00	0,00	0,00	0,00	12.620.000,00	12.676.329,70	-56.329,70	0,00
insgesamt	13.434.600,00	7.267,65	20.497,59	-11.728,40	13.450.636,84	13.526.678,84	-76.042,00	7.485,39

b) Zuschussbudget

Teilhaushalt	AUFWENDUNGEN						ERTRÄGE			ERGEBNIS + Überschuss - Fehlbetrag (7+10) EUR	Mittelüber- tragung 2014 EUR
	Ansatz Aufwand (Plan) EUR	+ Mittel- übertragung - Sperre (aus 2012) EUR	+/- Üpl. Aufw. - Sperren - e.Deckung EUR	aktuelles Budget (2+3+4) EUR	Gesamt- aufwand EUR	Differenz + Minderaufw. - Mehraufwand (5-6) EUR	Ansatz (Plan) EUR	IST EUR	Differenz + Mehrertrag - Minderertrag (8-9) EUR		
	1	2	3	4	5	6	7	8	9		
10 Dezernat I / Hauptamt	870.200,00	9.928,19	-9.460,00	870.668,19	843.485,80	27.182,39	371.100,00	309.228,66	-61.871,34	-34.688,95	0,00
14 Rechnungsprüfungsamt	4.200,00	0,00	0,00	4.200,00	2.604,17	1.595,83	13.000,00	13.000,00	0,00	1.595,83	790,00
20 Dezernat II / Kämmerei- amt / Grundbuchamt	920.950,00	0,00	0,00	920.950,00	973.570,70	-52.620,70	1.961.350,00	2.208.858,74	247.508,74	194.888,04	0,00
23 Wirtschaftsförderung und Liegenschaften	608.800,00	-23.558,80	-1.481,00	583.760,20	811.997,02	-228.236,82	556.100,00	713.519,01	157.419,01	-70.817,81	0,00
30 Ordnungsamt	835.890,00	9.744,91	475,00	846.109,91	813.449,83	32.660,08	650.250,00	791.519,54	141.269,54	173.929,62	55.000,00
40 Bildung und Kultur	8.471.070,00	280.973,78	-22.178,00	8.729.865,78	8.456.499,44	273.366,34	4.232.520,00	4.280.798,85	48.278,85	321.645,19	269.942,45
EMA Europäische Melanchthonakademie	155.900,00	7.777,92	0,00	163.677,92	140.833,89	22.844,03	11.000,00	5.772,23	-5.227,77	17.616,26	8.800,00
60 Technik und Umwelt	5.455.670,00	0,00	3.410,00	5.459.080,00	6.470.423,51	-1.011.343,51	2.763.410,00	2.881.531,71	118.121,71	-893.221,80	0,00
61 Stadtentwicklung und Baurecht	984.500,00	33.755,28	0,00	1.018.255,28	909.864,47	108.390,81	152.000,00	254.039,17	102.039,17	210.429,98	75.000,00
83 Forstwirtschaft	352.320,00	0,00	-9.180,00	343.140,00	386.097,70	-42.957,70	765.700,00	1.047.258,79	281.558,79	238.601,09	10.000,00
FIN Allgemeine Finanzwirtschaft	17.519.610,00	0,00	0,00	17.519.610,00	17.498.433,00	21.177,00	70.350,00	322.913,05	252.563,05	273.740,05	0,00
insgesamt	36.179.110,00	318.621,28	-38.414,00	36.459.317,28	37.307.259,53	-847.942,25	11.546.780,00	12.828.439,75	1.281.659,75	433.717,50	419.532,45

7. Sonderhaushaltsmittel (SHM) 2013

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung am 25.09.1990 beschlossen ab dem Haushaltsjahr 1991 allen Ortsteilen jährlich Sonderhaushaltsmittel zur freien Bewirtschaftung zu Verfügung zu stellen. Nach der derzeitigen Beschlusslage betragen die SHM 7,50 EUR pro Einwohner im Jahr, mindestens 4.000,00 EUR. Die nicht in Anspruch genommen Mittel werden in der Regel in das übernächste Haushaltsjahr übertragen.

Aus der nachfolgenden Darstellung sind das jeweilige Kontingent und die tatsächliche Inanspruchnahme ersichtlich.

Stadtteil	Mittelbereitstellung (Ansatz und Reste aus Vorjahren) - EUR -	Mittelabfluss 2013 - EUR -	Übertrag nach 2015 ff - EUR -
Bauerbach	14.852,45	14.852,45	0,00
Büchig	28.650,00	7.339,87	21.310,13
Diedelsheim	18.039,40	7.578,89	10.460,51
Dürrenbüchig	25.350,00	13.809,20	11.540,80
Gölshausen	58.360,00	48.679,82	9.680,18
Neibsheim	11.500,00	1.942,50	9.557,50
Rinklingen	14.960,00	13.594,30	1.365,70
Ruit	30.371,24	18.981,24	11.390,00
Sprantal	13.520,00	8.970,00	4.550,00
Gesamt	215.603,09	135.748,27	79.854,82

8. Teil-Feststellungsbescheinigungen 2013

a)

Teil-Feststellungsbescheinigung nach § 11 Abs. 4 GemKVO bzw. § 11 Abs. 2 GemKVO – kameral¹ für das Haushaltsjahr 2013

(anstelle der sachlichen und rechnerischen Feststellung nach § 11 Abs. 1² GemKVO - kameral)

Dem Kunden: Bretten
ID: 678

wird für die im Verantwortungsbereich des Zweckverbandes Kommunale Informationsverarbeitung Baden-Franken liegenden Geschäftsprozesse bestätigt, dass während des Haushaltsjahres 2013

1. die dem automatisierten Anordnungs- und Feststellungsverfahren (§ 6 GemKVO bzw. § 11 Abs. 1 GemKVO – kameral) zugrunde gelegten Daten mit gültigen Programmen ordnungsgemäß verarbeitet und gespeichert worden sind;
2. die Datenausgabe [einschließlich des Gesamtbetrags der jeweils miterstellten Überweisungsträger oder sonstiger Datenträger im beleglosen Datenträgeraustausch]³ vollständig und richtig ist.

Die in Anspruch genommenen automatisierten Anordnungs- und Feststellungsverfahren sind:

- Immobilienmanagement SAP
- Ausländerwesen LaDiVA
- Personalmanagement und -abrechnung (dvv.Personal)
- Finanzbuchhaltung SAP R/3 PS Doppik f. Kommunalverw./PSCD/Kreditorenbuchh.
- Finanzbuchhaltung SAP R/3 PS Kameralistik f. Kommunalverw./PSM/Debi-/

Karlsruhe, den 04.03.2014

Diese Bescheinigung wurde maschinell erstellt und ist ohne Unterschrift gültig.

² Derzeit noch redaktioneller Fehler in § 11 Abs. 4 GemKVO. Die sachliche und rechnerische Feststellung ist in Abs. 1 geregelt.

³ Der Klammerzusatz betrifft ausschließlich die kameralen Anwender. Mit Neufassung der GemKVO wurde auf eine entsprechende Bescheinigungspflicht der Verarbeitungsergebnisse im Auszahlungsverfahren im Rahmen der Teil-Feststellungsbescheinigung verzichtet.

b)



Programmprüfung EBsec®

Die KIVBF hat im Jahr 2013 die Gemeindeprüfungsanstalt Baden-Württemberg mit der Programmprüfung unserer Lösung EBsec® beauftragt. Die GPA BW hat das bei der KIVBF eingesetzte Verfahren inzwischen geprüft. Die geprüften Bereiche können der nachfolgenden Aufstellung entnommen werden:

3 Geprüfte Bereiche

Im Wesentlichen sind die folgenden zentralen Vorgänge (sogen. Kernprozesse) geprüft worden:

- Aufbau des Geschäftsprozesses der Zahlaufübergabe zwischen SAP, EBsec® und der ausführenden Bank.
- Einsatz einer sonstigen elektronischen Signatur nach § 28 Abs. 3 GemKVO.
- Geschäftsprozesse der manuellen Überweisung.
- Berechtigungsverwaltung und -vergabe des Verfahrens.
- Schutzmechanismen des Verfahrens.
- Abgrenzung der Verantwortungsbereiche zwischen dem Anwender und der Kommunalen Informationsverarbeitung Baden-Franken (kivbf) als Dienstleister.

Dabei wurden insbesondere folgende Kriterien mit berücksichtigt:

- Angemessenheit der Programmdokumentation.
- Ordnungsmäßigkeit der Verarbeitung der Daten.
- Hinreichende Implementierung von maschinellen Erfassungskontrollen (Plausibilitätsprüfungen).



- Vollständigkeit und Richtigkeit der zentralen Verarbeitungsprozesse einschließlich der Systemausgaben (z.B. Listen und Auswertungen mit Beleg- oder Buchfunktion).
- Gewährleistung der Nachvollziehbarkeit der Geschäftsvorfälle.
- Schutzmechanismen des ADV-Verfahrens gegen Verlust und unberechtigte Änderungen von Daten.
 - Protokollierungsfunktion.
 - Passwortverwaltung (Mindestlänge, Ausschluss trivialer Passwörter, systemseitige Unterstützung bei der periodische Änderung der Passwörter, Nichtanzeige von Passwörtern, usw.).
 - Grundsystematik der Berechtigungsverwaltung:
 - Verfahrenstechnische Unterstützung der Trennung von Verantwortungsbereichen durch entsprechende Zugriffsmechanismen.
 - Möglichkeit der Trennung von ändernden und lesenden Berechtigungen usw.
 - Systemreaktionen bei unberechtigten Zugriffen.
 - Nachvollziehbarkeit der Benutzer- und Berechtigungsverwaltung (Revisionssicherheit).

Abschließend hat die GPA folgenden Prüfungsvermerk erstellt. Das Verfahren Ebsec entspricht somit den Anforderungen der GPA:

5 Abschluss der Prüfung

Zum Abschluss der Prüfung nach § 114a GemO wird dieser abschließende Prüfungsvermerk erstellt. Der Ablauf, Inhalt, Umfang und das Ergebnis der Prüfung, die der Prüfung zugrunde gelegten Einsatzbedingungen und die Art und Weise der Erledigung der Prüfungsfeststellungen sind im Prüfungsbericht vom 12.05.2014 und den sich anschließenden weiteren Unterlagen dokumentiert. Die genannten Unterlagen bilden die Grundlage dieses Prüfungsvermerks.

Mit freundlichen Grüßen

Stefan Ulmer





Melanchthon**Stadt Bretten**



Rechenschaftsbericht Stadt Bretten

BRETTEN

VII. Rechenschaftsbericht 2013

Nach § 95 Abs. 2 Satz 2 GemO ist der Jahresabschluss durch einen Rechenschaftsbericht zu erläutern. Damit gehört der Rechenschaftsbericht wie der handelsrechtliche Lagebericht nicht zu den Bestandteilen des Jahresabschlusses, sondern steht eigenständig neben dem Jahresabschluss. Da er außerdem in § 110 Abs. 1 GemO keine Erwähnung findet, ist er kein formaler Bestandteil der Rechnungsprüfung. Dennoch darf er nicht im Widerspruch zum Jahresabschluss stehen und seine Angaben dürfen keine falsche Vorstellung von der Vermögens-, Schulden-, Ertrags-, und Finanzlage der Kommune erwecken.

Der Rechenschaftsbericht der Stadt Bretten erläutert die tatsächliche Vermögens-, Schulden-, Ertrags-, und Finanzlage Brettens und berücksichtigt erkennbare Chancen und Risiken nach betriebs- und finanzwirtschaftlicher Sicht.

In seiner Funktion entspricht der Rechenschaftsbericht dem handelsrechtlichen Lagebericht. Inhaltlich gibt es jedoch Unterschiede, da Rechenschafts- und Lagebericht nicht die gleichen Bestandteile umfassen und hier kommunalspezifische Angaben enthalten sind.

Der Rechenschaftsbericht im NKHR unterscheidet sich vom bisherigen nach § 44 Abs. 3 GemHVO kameral. Nach dem neuen Recht (§ 54 GemHVO) beschränkt sich dieser auf die Darstellung des Verlaufs der Haushaltswirtschaft und die wirtschaftliche Lage der Kommune. Die im bisherigen Rechenschaftsbericht enthaltene Erläuterung von Einzelpositionen der Jahresrechnung ist nun entsprechend dem Handelsrecht im Anhang darzustellen.

1. Die Stadt Bretten in Zahlen

Einwohnerzahlen	1980	2000	2011*	2012*	2013*
Kernstadt Bretten	11.184	13.585	13.305	13.534	13.844
Bauerbach	1.096	1.192	1.287	1.282	1.273
Büchig	1.158	1.428	1.487	1.478	1.478
Diedelsheim	3.010	3.255	3.450	3.430	3.625
Dürrenbüchig	394	568	555	570	573
Gölshausen	1.322	1.710	1.695	1.745	1.809
Neibsheim	1.430	1.798	1.873	1.860	1.876
Rinklingen	1.559	1.920	1.986	1.995	2.009
Ruit	1.310	1.420	1.451	1.515	1.557
Sprantal	332	409	402	391	387
Gesamt	22.795	27.285	27.491	27.800	28.431

* ab 2011 Basis Zensus vom 9. Mai 2011

Bevölkerungsdichte Personen / ha	3,2	3,8	4,0	3,9	4,0
Gemarkungsfläche in ha	7.113	7.112	7.111	7.112	7.112
Ausländeranteil in %	2.713 11,9	3.772 13,8	4.069 14,8	4.573 16,4	5.025 17,7

Tabelle 30 Einwohnerzahlen

Wirtschaft	2011	2012	2013
Anzahl der Gewerbebetriebe	2.330	2.327	2.357
Arbeitslosenquote	3,5%	4,1%	3,8%
Steuerkraftsumme			
in EUR	30,1 Mio.	27,0 Mio.	32,6 Mio.
je Einwohner in EUR	1.060,59	951,70	1.136,78
Verschuldung			
in EUR	29,3 Mio.	27,6 Mio.	24,4 Mio.
je Einwohner in EUR	1.065,72	992,96	858,78

Tabelle 31 Wirtschaftszahlen

2. Haushalt- und Finanzwirtschaft

Nachfolgend wird die Entwicklung der Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage im Haushaltsjahr 2013 in zusammengefasster Form dargestellt. Die weiteren Einzelheiten sind dem Anhang zum Jahresabschluss 2013 zu entnehmen.

2.1 Ertragslage

Auch im Haushaltsjahr 2013 ist es -wie in den Vorjahren- gelungen, ein positives Ergebnis zu erzielen. Die Ergebnisrechnung schließt dabei mit einem ordentlichen Ergebnis von 1,418 Mio. EUR ab. Der Plan sah noch einen Überschuss von 4,311 Mio. EUR vor. Diese Vorgaben konnten nicht ganz erreicht werden, da auf der Ertragsseite Wenigereinnahmen insbesondere bei der Gewerbesteuer (-2,55 Mio. EUR) und bei den Zuweisungen vom Land (-0,48 Mio. EUR) zu verkraften waren. Weiterhin schlugen auf der Aufwandsseite Mehrausgaben bei der Gewerbesteuerumlage (+ 0,52 Mio. EUR) sowie bei den Sach- und Dienstleistungen (+ 0,81 Mio. EUR) zu Buche.

Das außerordentliche Ergebnis (Sonderergebnis) erwirtschaftete eine Unterdeckung von 71.851,83 EUR und ist primär auf Gebäudeabgänge und auf Grundstücksübertragungen (geringfügig unter den Bilanzwerten) zurückzuführen. Daraus resultiert letztendlich ein Gesamtergebnis in Höhe von Plus 1,346 Mio. EUR.

Gesamtergebnisrechnung	Plan 2013 EUR	Ergebnis 2013 EUR	Abweichungen + / - EUR
Ordentliche Erträge	63.094.000,00	62.618.717,46	- 475.282,54
Ordentliche Aufwendungen	58.783.000,00	61.201.162,94	+ 2.418.162,94
= Ordentliches Ergebnis	4.311.000,00	1.417.554,52	- 2.893,445,48
Sonderergebnis	0,00	- 71.851,83	- 71.851,83
Gesamtergebnis	4.311.000,00	1.345.702,69	- 2.965.297,31

Gegenüberstellung: Ergebnishaushalt und Ergebnisrechnung 2013

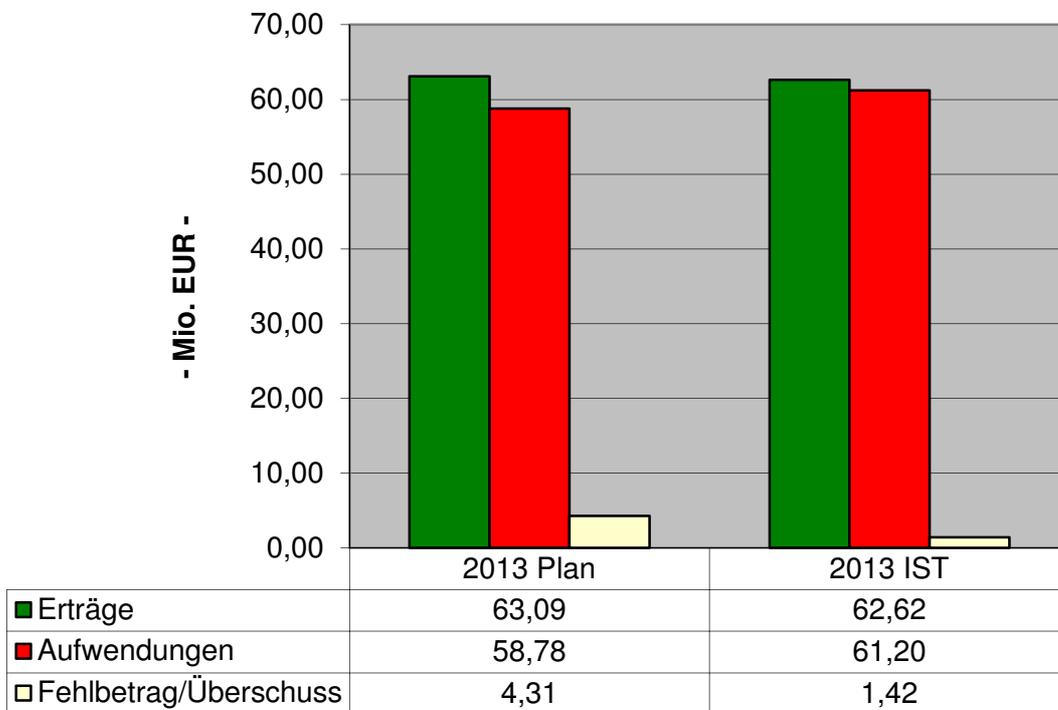


Abbildung 2 Gegenüberstellung: EHH und ERGHHG²

² Die Abkürzungen EHH und ERGHHG stehen für den Ergebnishaushalt und Ergebnishaushaltsrechnung. Anstelle des Begriffs Ergebnishaushaltsrechnung wird häufig der Begriff Ergebnisrechnung verwendet.

tabellarische Übersicht über die Entwicklung der Steuereinnahmen

	2008	2009	2010	2011	2012	2013
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
Grundsteuer	3.407.732,49	3.442.642,14	3.747.429,24	3.854.574,90	3.994.040,63	3.899.289,81
Gewerbesteuer	21.152.475,66	15.004.659,33	13.339.487,06	22.277.472,63	36.632.868,58	20.449.340,36
Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	11.566.905,74	10.249.477,26	10.212.546,60	10.792.933,87	12.146.782,27	12.932.743,60
Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	892.349,73	1.024.212,22	1.030.826,60	1.094.724,78	1.267.973,85	1.297.912,03
Vergnügungs- und Hundesteuer	279.708,50	349.258,20	402.747,30	464.132,11	740.228,20	781.858,58
Schlüsselzuweisungen und Zuweisungen Große Kreisstadt	6.003.660,40	7.449.272,50	5.584.129,50	6.691.566,80	8.043.288,40	6.854.323,20
Ausgleichsleistungen nach dem Familienleistungsausgleich	842.198,00	858.341,00	1.158.188,00	1.029.447,00	1.075.302,00	1.078.616,00
Steuerkraftsumme	27.435.254,00	28.420.813,00	32.566.690,00	30.103.745,00	27.012.923,00	32.599.479,00
Steuerkraftsumme pro Kopf	971,57	1.003,03	1.146,19	1.060,59	951,70	1.136,78

Tabelle 32 Entwicklung der Steuereinnahmen

2.2 Finanzlage

Die finanzielle Lage der Stadt wird in der Finanzrechnung abgebildet und ergibt sich aus dem Zahlungsmittelsaldo der laufenden Verwaltungstätigkeit, der Investitionstätigkeit, der Finanzierungstätigkeit und aus den haushaltsunwirksamen liquiden Vorgängen. Insgesamt hat sich der Zahlungsmittelbestand 2013 wie folgt entwickelt:

Finanzrechnung	Plan 2013 EUR	Ergebnis 2013 EUR	Abweichung + / - EUR
Zahlungsmittelüberschuss aus laufender Verwaltungstätigkeit	7.847.000,00	4.731.223,73	- 3.115.776,27
Zahlungsmittelbedarf aus Investitionstätigkeit	4.473.000,00	4.881.028,33	- 408.028,33
Zahlungsmittelbedarf aus Finanzierungstätigkeit	3.264.000,00	3.188.295,22	+ 75.704,78
Zahlungsmittelüberschuss aus haushaltsunwirksamen Vorgängen	0,00	3.097.612,64	+ 3.097.612,64
= <i>Zwischensumme</i>	<i>110.000,00</i>	<i>- 240.487,18</i>	<i>- 350.487,18</i>
Anfangsbestand Zahlungsmittel	20.722.000,00	823.507,88	- 19.898.492,12
= Endstand Zahlungsmittel	20.832.000,00	583.020,70	- 20.248.979,30
<u>Nachrichtlich:</u>			
Geldanlage zum 31.12.2013	0,00	21.014.344,45	+ 21.014.344,45
Liquiditätsstatus zum 31.12.2013	20.832.000,00	21.597.365,15	+ 765.365,15

Gegenüber der Haushaltsplanung erhöhte sich der Liquiditätsstatus zum Jahresende 2013 um 0,765 Mio. EUR auf 21,597 Mio. EUR. Darin enthalten sind Geldanlagen bei Banken und städtischen Gesellschaften im Rahmen des aktiven Cash-Managements in Höhe von 21,014 Mio. EUR. Von diesen Geldern sind rd. 4,33 Mio. EUR zur Finanzierung der Mittelübertragung nach 2014 und rd. 0,6 Mio. EUR für periodische Abgrenzungen mit Zahlungsfälligkeiten in 2014 gebunden. Damit verbleibt eine verfügbare Netto-Liquidität von 16,67 Mio. EUR (Vorjahr 20,4 Mio. EUR).

2.3 Vermögenslage

Die Entwicklung der Vermögenslage der Kommune spiegelt sich in der Vermögensrechnung / Bilanz wieder. Sie gibt auf der Aktivseite Aufschluss über die Höhe und die Zusammensetzung des städtischen Vermögens und auf der Passivseite über die Herkunft der Finanzierungsmittel (Basiskapital, Sonderposten, Verbindlichkeiten). Aus den nachfolgenden Übersichten werden die bilanziellen Veränderungen 2012/2013 auf der Vermögens- und Kapitalseite ersichtlich.

Aktiva	Bilanz 2012	Bilanz 2013	Abweichung
	TEUR	TEUR	+ / - TEUR
Immaterielle Vermögenswerte	36	83	+ 47
Sachvermögen	150.051	150.663	+ 612
Finanzvermögen	40.243	38.266	- 1.977
Abgrenzungsposten	3.699	3.248	- 451
Bilanzsumme	194.029	192.260	- 1.769

Das Bilanzvolumen erfuhr zum 31. Dezember 2013 eine Kürzung um 1,769 Mio. EUR auf jetzt 192,26 Mio. EUR. Während sich auf der Aktivseite das Sachvermögen infolge der getätigten Investitionen um 0,612 Mio. EUR ausweitete, verminderte sich das Finanzvermögen um 1,977 Mio. EUR. Diese Verminderung rührt von dem leicht rückläufigen Liquiditätsstatus her, nachdem der Geldanlagebestand etwas geschmolzen ist.

Passiva	Bilanz 2012	Bilanz 2013	Abweichung
	TEUR	TEUR	+ / - TEUR
Kapitalposition	126.139	127.487	+ 1.348
Sonderposten	28.787	28.490	- 297
Rückstellungen	6.352	6.244	- 108
Verbindlichkeiten	30.602	27.882	- 2.720
Abgrenzungsposten	2.149	2.157	+ 8
Bilanzsumme	194.029	192.260	- 1.769

Die Kapitalpositionen auf der Passivseite vermehrten sich um 1,348 Mio. EUR auf nunmehr 127,487 Mio. EUR. Dies kommt einem weiteren Anstieg der Eigenkapitalquote um 1,30 % auf 66,31 % gleich und ist weitgehend in dem erwirtschaftenden Überschuss aus der Ergebnisrechnung begründet. Erfreulich entwickelten sich auch die Verbindlichkeiten, welche eine deutliche Rückgangstendenz aufzeigen. Mit 27,882 Mio. EUR bewegen sich diese um 2,72 Mio. EUR unter dem Vorjahreswert.

2.4 Finanzwirtschaftliche Kennzahlen

Die finanzwirtschaftlichen Kennzahlen sind fundamental zur Beurteilung der Leistungstätigkeit, der geordneten Haushaltswirtschaft und der Sicherstellung stetiger Aufgabenerfüllung von Kommunalhaushalten. Diese sind analytisch aus der Ertrags- und Finanzlage sowie aus der Bilanz zu entwickeln. Weiterhin sind sie für den interkommunalen Vergleich notwendig. Der Gesetzgeber hat hierzu noch keine Vorgaben gemacht. Im Rahmen der laufenden Evaluation des NKHR soll ein von der Gemeindeprüfungsanstalt Baden-Württemberg im Aufbau befindliches Kennzahlenset implementiert werden. Dieses Set soll verschiedene Pflicht-, Bedarfs- und Ergänzungskennzahlen beinhalten.

Als Einstieg in das Analysesystem bildet die Stadt folgende Kennzahlen ab:

a) Aufwandsdeckungsgrad

Ordentliche Erträge				
-----	X	100		
Ordentliche Aufwendungen				
62.618.717,46 EUR				
-----	X	100	=	102,32 % (Vorjahr: 125,84 %)
61.201.162,94 EUR				

b) Personalaufwandsquote

Personalaufwendungen				
-----	X	100		
Ordentliche Aufwendungen				
12.374.524,82 EUR				
-----	X	100	=	20,22 % (Vorjahr: 18,85 %)
61.201.162,94 EUR				

c) Zinsaufwandsquote

Zinsen				
-----	X	100		
Ordentliche Aufwendungen				
977.874,80 EUR				
-----	X	100	=	1,60 % (Vorjahr: 1,73 %)
61.201.162,94 EUR				

d) Transferaufwandsquote

Transferaufwendungen				
-----	X	100		
Ordentliche Aufwendungen				
28.341.638,81 EUR				
-----	X	100	=	46,31 % (Vorjahr: 52,50 %)
61.201.162,94 EUR				

e) Zahlungsmittelüberschussquote

Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit				
-----	X	100		
Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit				
59.998.419,97 EUR				
-----	X	100	=	108,56 % (Vorjahr: 149,92 %)
55.267.196,24 EUR				

f) Nettoinvestitionsrate

Zahlungsmittelüberschuss aus lfd. Verwaltungstätigkeit

./. Ordentliche Tilgung

4.731.223,73 EUR

./. 3.188.295,22 EUR

1.542.928,51 EUR (Vorjahr: 23.979.839,36 EUR)

g) Eigenkapitalquote I (engeren Sinn)

Eigenkapital

----- X 100

Bilanzsumme

127.487.271,03 EUR

----- X 100 = **66,31 %** (Vorjahr: 65,01 %)

192.259.840,31 EUR

h) Eigenkapitalquote II (weiteren Sinn)

Eigenkapital + Sonderposten

----- X 100

Bilanzsumme

127.487.271,03 EUR + 28.489.797,06 EUR

----- X 100 = **81,13 %**

192.259.840,31 EUR (Vorjahr: 79,85 %)

Die zur Beurteilung der Quoten erforderlichen Bewertungsmaßstäbe stehen noch nicht zur Verfügung. Die Daten für ein aussagekräftiges Benchmarking sind im Aufbau und werden zukünftig landesweit zur Verfügung stehen.

Gegenüber 2012 haben sich die Zins-, Transferaufwands- und Eigenkapitalquoten verbessert, während die Zahlungsmittelüberschussquote und Nettoinvestitionsrate (infolge des geringeren Steueraufkommens) rückläufig waren.

3. Entwicklung der Verschuldung

Sowohl die Verwaltung als auch der Gemeinderat haben sich bereits in 2010 das strategische Ziel gesetzt, im Rahmen der angestrebten Haushaltskonsolidierung dem Schuldenabbau eine hohe Priorität einzuräumen. Seit dem Jahr 2011 wird dieses Ziel konsequent verfolgt und die Verschuldung der Stadt kontinuierlich vermindert. Die in 2013 geleisteten Darlehenstilgungen bezifferten sich auf 3,19 Mio. EUR, so dass sich die kommunale Verschuldung zum 31. Dezember 2013 auf 24.416.113,25 EUR verminderte.

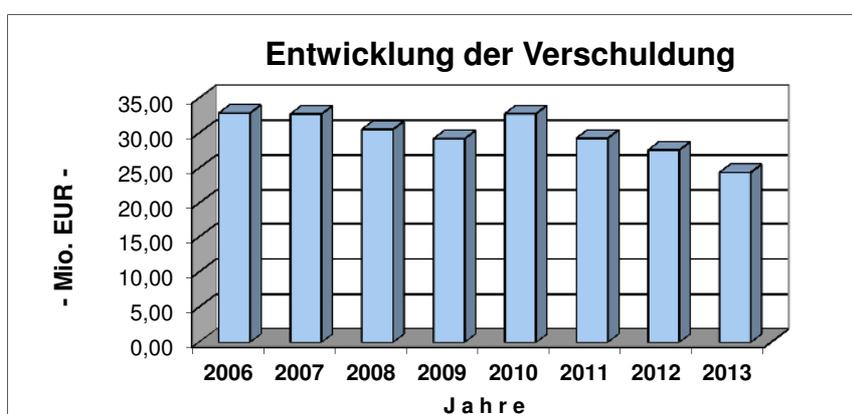


Abbildung 3 Entwicklung der Verschuldung

Dieser Schuldenstand kommt einer Pro-Kopf-Verschuldung von 858,78 EUR gleich und hat damit gegenüber 2012 um 134,18 EUR abgenommen. Der Landesschnitt bei vergleichbaren kreisangehörigen Gemeinden der Städtegruppe B (20.000 bis 50.000 Einwohner) verminderte sich im selben Zeitraum um 12,00 EUR auf 463,00 EUR pro Einwohner.

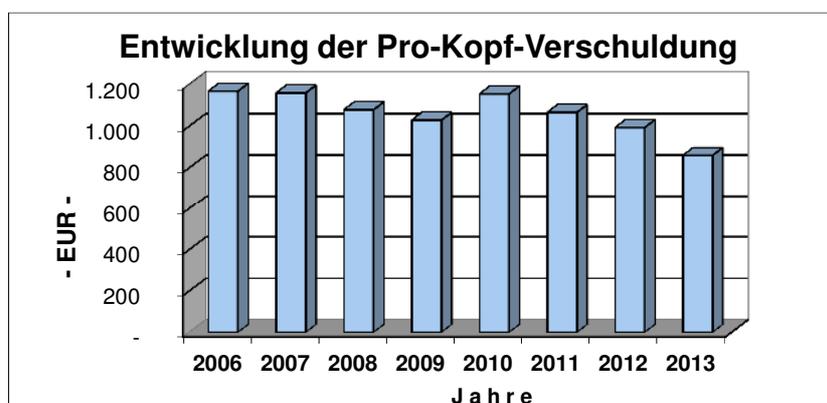


Abbildung 4 Entwicklung der Pro-Kopf-Verschuldung

Vermögens- und Kapitalentwicklung

	2008	2009	2010	2011	2012	2013
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
Bilanzvolumen	o.A.	o.A.	o.A.	174.407.352,80	194.028.600,57	192.259.840,31
Basiskapital	o.A.	o.A.	o.A.	103.332.540,90	102.542.459,56	102.545.059,43
Darlehensaufnahme	0,00	500.000,00	5.400.000,00	0,00	0,00	0,00
Tilgung	2.184.747,09	1.834.775,76	1.798.466,27	3.515.607,34	1.693.218,05	3.188.295,22
Schulden	30.546.475,89	29.211.700,13	32.813.233,86	29.297.626,52	27.604.408,47	24.416.113,25
pro Kopf	1.078,05	1.028,11	1.154,30	1.065,72	992,96	858,78
Allgemeine Rücklagen / Rücklagen Überschüsse ordentliches Ergebnis	3.258.498,82	1.567.070,63	2.423.708,31	7.289.667,24	23.596.508,91	24.942.211,60
Zuführung VWH an VMH / Zahlungs- mittelüberschuss Ergebnisrechnung	7.529.614,90	4.344.189,07	-80.414,76	10.533.866,14	25.673.057,41	4.731.223,73
Bauinvestitionen	3.323.315,94	4.810.637,08	1.985.708,80	2.953.192,76	3.082.246,13	2.892.539,49

o.A. = ohne Angaben

Tabelle 33 Vermögens- und Kapitalentwicklung

4. Ziele und Strategien

Die Stadt Bretten hat in Abstimmung mit den politischen Gremien, den Verwaltungsspitzen und Fachämtern den Fokus darauf ausgerichtet, den eingeschlagenen Konsolidierungskurs fortzusetzen und mittelfristig einen kontinuierlichen Schuldenabbau anzustreben. Mit dieser Strategie wird das Wirkungsziel verfolgt, eine Stabilisierung der finanzwirtschaftlichen Lage zu erreichen.

Die Verfolgung dieses Ziels muss aber im Einklang mit den notwendigen Investitionen in die vorhandene Infrastruktur stehen. Das angelaufene Stadtentwicklungskonzept (ISEK) wird mit seinen verschiedenen Schwerpunkten das künftige Handeln unter Einbeziehung des Demographischen Wandels prägen. Die Auftaktveranstaltung unter Beteiligung der Bürgerschaft fand am 26.02.2015 statt. Weitere Veranstaltungen in allen Stadtteilen sind im Juni und Juli 2015 terminiert.

5. Risiken und Prognosen

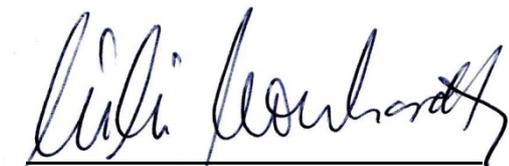
Die Haushaltsausgleiche 2014 und 2015 sowie die Genehmigungsfähigkeit der Haushaltssatzungen 2016 bis 2018 sind nach heutigem Sachstand gewährleistet. Nach den Bestimmungen im § 80 Abs. 2 der Gemeindeordnung gilt der Haushalt als ausgeglichen und gesetzeskonform, wenn die ordentlichen Aufwendungen durch ordentliche Erträge gedeckt sind. Mit dem in 2013 erwirtschafteten ordentlichen Ergebnis von Plus 1,418 Mio. EUR sind die gesetzlichen Vorgaben mehr als erfüllt und der verursachte Ressourcenverbrauch deutlich abgedeckt.

Nach den veröffentlichten Ergebnissen der 146. Sitzung des Arbeitskreises „Steuerschätzungen“ von Mai 2015 können die Kommunen auch in den nächsten Jahren mit einer soliden Einnahmenbasis rechnen. Darin spiegelt sich trotz der Krise im EURO-Raum die erfreuliche wirtschaftliche Entwicklung in Deutschland wider, welche sich mit steigender Beschäftigung, wachsender Einkommen den privaten Haushalte und stabilen Gewinnen der Unternehmen äußert.

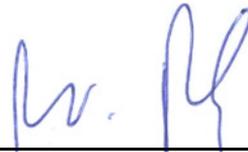
Aufbauend auf diesem Fundament und ergänzt durch ein vernünftiges örtliches Steueraufkommen dürfte in Bretten in den nächsten Jahren ein jährliches Investitionsvolumen von 10-12 Mio. EUR ohne Fremdkapital finanzierbar sein.

Wie es sich bereits bei der Aufstellung des Haushaltes 2014 ankündigte, wird auch der Jahresabschluss zum 31.12.2014 erstmals seit der Umstellung auf das Neue Haushalts- und Rechnungswesen ein negatives ordentliches Ergebnis von voraussichtlich 2,3 Mio. EUR bescheren, wobei der Ausgleich dieses Defizits über die vorhandene Ergebnisrücklage mehr als gewährleistet ist. Dafür werden aber für die Folgejahre wieder positive Resultate prognostiziert.

Bretten, im Juni 2015



Willi Leonhardt
Bürgermeister



Wolfgang Pux
Kämmereiamtsleiter